Wiesbadener Tagblatt.

45. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen werden.

Verlag: Langgasse 27.

14,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg.

Anzeigen-Annahme für die **Abend-Ausgabe** bis 11 Uhr Vormittags, für die **Morgen-Ausgabe** bis 3 Uhr Nachmittags — Für die Aufnahme **später** eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe wird **keine Gewähr** übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 123. Bezirks-Fernsprecher No. 52. **Sonntag, den 14. März.** Bezirks-Fernsprecher No. 52. **1897.**

Morgen-Ausgabe.

Stempelsteuer
bei Anträgen auf Ueberschreibung von Immobilien im Stockbuch.

Ueberschreibungsanträge mehrerer Erben gemäß § 31 der Nassauischen Stockbuchs-Instruktion vom 31. Mai 1854 waren bisher stempelfrei. Diese Auffassung läßt sich nach Vorschrift des neuen Stempelgesetzes vom 31. Juli 1895 zu No. 8 der Tarifstelle, nach welcher für die Umschreibung von Immobilien im Stockbuch der 1 pCt.-Stempel zu erheben ist, nicht mehr aufrecht erhalten. Hiernach sind Umschreibungen im Stockbuch aus dem Artikel des Erblassers auf die Namen der Erben von dem Umschreibungsstempel nur dann befreit, wenn mit der Verlautbarung (Protokollirung) oder mit der Einreichung des beglaubigten Umschreibungsantrags bei dem Kgl. Amtsgericht zugleich die in an sich stempelpflichtiger Form ausgestellte Urkunde mit vorgelegt wird. Geht die Urkunde innerhalb zwei Wochen, vom Tage der Ausstellung bei dem Amtsgericht, ein, so ist der hierzu erforderliche Stempel als Gerichtsgebühr zu liquidiren, andernfalls muß zu derselben innerhalb der Nothfrist der Stempel in natura verwendet werden. Bei dem Vorhandensein Eines Erben ist der Umschreibungsantrag nach wie vor stempelfrei, weil es an einem Vertrag (Auseinandersetzung) mangelt. Bei mehreren Erben wird es oder Sache der Interessenten sein, eine Urkunde zu errichten, welche die Auseinandersetzung über den zu vertheilenden Nachlaß enthält, zu welcher gegebenen Falls je nach ihrer stempelpflichtigen Form der geringere Stempel zu verwenden ist. Diese Urkunde ist bei Stellung des Umschreibungsantrags mit vorzulegen. Es kommt nun darauf an, die richtige Vertragsform zu wählen. In dieser Beziehung kommt zunächst die Tarifstelle 20 — Erbverzichte — (Erbtheilungsverträge) in Betracht. Ist eine erbschaftssteuerfreie Erbschaft, bei welcher nur Descendenten und Descendenten ꝛc. (Kinder und deren Nachkommen, Eltern und Großeltern und Ehegatten) konkurriren, in Frage, so genügt ein Stempel von 1,50 Mk. Wird aber durch den Theilungsvertrag eine erbschaftssteuerpflichtige Erbschaft denrkundet, so unterliegt derselbe einem Steuersatze von ½ pCt. des reinen (schuldenfreien) Nachlasses. Hierbei macht es keinen Unterschied, ob die Auseinandersetzung sich über den ganzen Nachlaß oder nur auf einzelne Nachlaßgegenstände erstreckt.

In zweiter Linie erscheint die Tarifstelle 32: Kaufs- und Tauschverträge, Kaufs- und Tauschverhandlungen zwischen Theilnehmern an einer Erbschaft zum Zweck der Theilung der zu letzterer gehörigen Gegenstände sind nur mit 1,50 Mk. Stempelpflichtig. In den Theilnehmern einer Erbschaft wird auch der überlebende Ehegatte gerechnet, welcher sich mit den Erben des verstorbenen Ehegatten über gütergemeinschaftliches Vermögen auseinandersetzt.

Die Verträge können auf der Bürgermeisterei notariirt werden. Ist ein Erbschaftskäufer verheirathet und wird der nicht erbshätige Ehegatte vermöge der unter ihnen bestehenden Gütergemeinschaft Theilnehmer an dieser Erbgemeinschaft, so ist von der Hälfte des Werthes der Grundstücke der Kaufstempel mit 1 vom Hundert zu berechnen. Wird aber der Kaufpreis der gekauften Erbgrundstücke auf das bereits anerfallene oder auch auf das zukünftige Erbtheil des Käufers bezw. der Käuferin aufgerechnet, erscheint es zulässig, die Grundstücke unter „Ausschluß der Ehegemeinschaft" im Stockbuch überschreiben zu lassen.

Die Stempelvergünstigung zu No. 20 und 32 greift auch dann Platz, wenn von dem Uebernehmer der Grundstücke Herausgaben aus seinem eigenen Vermögen geleistet werden. In einem weiteren Artikel sollen demnächst die Uebertragsverträge — Vermögensübergaben — behandelt werden.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 14. März.

— **Königliche Schauspiele.** Aus allen Theilen Deutschlands und aus dem Ausland sind bei der Intendantur des hiesigen Kgl. Theaters bereits Anfragen in Betracht der bevorstehenden Festspiele eingegangen. Im Ganzen sind 12 festliche Aufführungen geplant, die sich auf einen Zeitraum von 14 Tagen — wahrscheinlich 15. Mai bis 1. Juni — vertheilen sollen. Während dieser Zeit wird auch die Kurdirektion wieder, wie im vorigen Jahr, eine Reihe größerer Festlichkeiten, wie Blumenkorso, Kostümball ꝛc., veranstalten. Neben den zu erwartenden glanzvollen Opern-Aufführungen, die theils unter der Leitung des Kgl. Sächs. Generalmusikdirektors Hofrath Ernst Schuch, theils unter der der Kgl. Kapellmeister Redicek und Schlar stattfinden werden, wird namentlich das historische Schauspiel „Der Burggraf" von Josef Lauff, für das bekanntlich der Kosser einen Theil der Dekorationen gezeichnet hat, das Interesse aller Festspielbesucher in Anspruch nehmen. Auf der Burg in Nürnberg, sowie im dortigen germanischen Museum hat Ober-Maschinenmeister Schick vom hiesigen Kgl. Theater die nöthigen Vorstudien für die Scenerie gemacht. Das gesammelte Material ist dem Kaiser unterbreitet worden, der auch die Anregung dazu gegeben, daß der Ober-Garderoben-Inspektor Raupp vom hiesigen Königl. Theater sich nach Berlin begeben hat, um von den in den sogenannten Königszimmern des Königl. Schlosses befindlichen, die Nürnberger Burggrafenzeit behandelnden Knaichschen Gemälden Kopieren zu nehmen, nach denen die Kostüme für die diesige Aufführung des „Burggraf" angefertigt werden. Die bevorstehenden Festspiele, zu denen sich Angehörige aller Nationen in unserer schönen Bäderstadt einfinden werden, dürften in Bezug auf glanzvolle Ausstattung alles bisher Dagewesene in den Schatten stellen. Aber nicht bloß hierdurch werden sie, wie im vorigen Jahre, ihren Triumph feiern, sondern auch den wahrhaft vornehmen, künstlerischen Geist, der in dem neuen Hause waltet und alle Aufführungen belebt. Unter der Leitung des Herrn v. Hülsen und dank der außerordentlichen Huld, die der Kaiser dieser Bühne zu Theil werden läßt, ist das Wiesbadener Kgl. Theater eine Musterbühne ersten Ranges geworden, die den Einheimischen und allen Fremden, die hierher kommen, Stunden hohen künstlerischen Genusses gewährt.

— **Zum 95. Geburtstag** sind dem Herrn Staatsrath Dr. F. W. v. Bunge eine große Anzahl Telegramme zugegangen, besonders diese aus den baltischen Ostseeprovinzen, namentlich aus Livland, Kurland, Estland und Oesel von den Ritterschaften, städtischen Behörden, Gesellschaften und Korporationen. Angekündigt sind noch von der estländischen Ritterschaft eine Adresse und Ehrengabe, die durch den Ritterschaftssekretär persönlich überreicht werden soll, desgleichen von anderen Gesellschaften.

— **„Reginn"**, Wasserleitungsschäden- und Unfallversicherungsgesellschaft zu Frankfurt a. M. In den Monaten Januar und Februar cr. wurden bei der Gesellschaft 620 Schäden angemeldet. Davon entfallen auf die Wasserbrüche 404, auf die Unfall- und Haftpflichtbrüche 216, darunter 2 Todesfälle. Bei den Wasserschäden war die Ursache in 238 Fällen Rohrbruch, in 33 Fällen Offenlassen der Hähne, während sich die übrigen 133 Fälle auf die verschiedenartigsten Leitungsdefekte, Verstopfung der Closets und Abflüsse ꝛc. ꝛc., vertheilen. Auch am hiesigen Platze sind in den letzten Monaten eine größere Anzahl zum Theil recht bedeutender Wasserleitungsschäden entstanden, die von der Generalagentur (Generalagent Herr Benedikt Straus, Emserstraße 6) prompt regulirt worden sind.

— **Kleine Notizen.** Der vor etwa 8 Tagen in der Langgasse unter einen Pferdebahnwagen gerathene Knabe, Großmann, ist vollständig wieder hergestellt und war mit dem bloßen Schrecken davongekommen. Er hatte keinerlei Verletzungen davongetragen. Zum Glück war ihm das Rad des Wagens über den starken Ablauf seines Schuhes gegangen.

(Weitere Lokalnotizen siehe Nachtrag.)

Vereins-Nachrichten.
Kurze sachliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.

* Der „Verein für vereinfachte Stenographie" (System Schren), der vor einiger Zeit ins Leben gerufen wurde, steht bereits in vollster Blüthe und zu dem demnächst beginnenden dritten Lehrkursus sind schon zahlreiche Anmeldungen erfolgt. Vorgestern Abend nun beging man zum Bedauern der gesammten Anhänger die Abschiedsfeier des bisherigen Leiters und Lehrers der Schule in Wiesbaden, Herrn Karl Esser. In Anbetracht der großen Verdienste, welche genannter Herr sich um die „Vereinfachte" hier in Wiesbaden erworben hat, wurde er zum Ehren-Vorsitzenden des Vereins ernannt und demselben ein prachtvolles Diplom überreicht. Schwungvolle Reden und wohlgelungene Zithervorträge einzelner Mitglieder hielten die Stenographen recht lange in gemüthlicher Stimmung zusammen.

* Der Zither-Verein" macht einen Familienausflug, an dem sich auch Freunde des Vereins betheiligen können, am kommenden Sonntag, den 14. März, Nachmittags 4 Uhr, zu Herrn Galtwirth Schreiner, Platterstraße 100.

* Der „Wiesbadener Zitherklub" unternimmt heute einen Familienausflug nach Schierstein in das Gasthaus „Zum Deutschen Kaiser" (auch bei ungünstiger Witterung).

Stimmen aus dem Publikum.
(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

* Auch ein Nothschrei! Wer gezwungen ist, wie Schreiber dieses, täglich die Mainzer Landstraße begehen zu müssen, kann sich des Gefühls nicht erwehren, daß für Instandhaltung dieses stark befahrenen und begangenen Weges so gut wie nichts geschieht. Wenn man den Bahnübergang der Hess. Ludwigsbahn überschreitet, dann bekommt man bereits den Vorgeschmack, welcher aber nur einen ganz minimalen Theil der Freuden repräsentirt, welche man beim Erblicken des weiteren Weges, ab der Brauerei-Gesellschaft, empfindet. Ein Personensteig ist überhaupt nicht vorhanden, denn der Streifen, welcher denselben vorstellen soll, wird fortwährend von den vielen Lastfuhrwerken einfach befahren und ist infolge dessen derart voller Löcher, Schlammlachen ꝛc., daß meiner Ansicht nach hier das viel citirte Wort Ben Akibas: „Alles schon dagewesen" nicht anwendbar ist. Berücksichtigt man, daß diese sogenannte Industriestraße von Hunderten von Personen täglich begangen wird, die ihrer Arbeit nachgehen müssen, um ihren Lebensunterhalt bestreiten und ihre Steuern entrichten zu können, so dürfte man doch, sogar in unserer Weltkurstadt, verlangen, daß auch für die arbeitende Klasse und nicht nur für die oberen Zehntausend gesorgt wird.

* Dem Vernehmen nach wird die größere Vertretung der evangelischen Gesammtkirchengemeinde in der auf den 16. März cr. einberufenen Sitzung den Rechnungsüberschlag für 1897/98 und darunter den Kostenvoranschlag für die Errichtung der Empore in der Marktkirche zu votiren haben. Die Sache ist für weitere Kreise von Interesse, denn es handelt sich dabei um nichts Geringeres, als um die Frage, ob in Zukunft in Wiesbaden kirchliche Konzerte, d. h. geistlichen Inhalts, in der Kirche in größerem Stile sollen möglich bleiben. Es ist ja bekannt, daß für derartige Konzertaufführungen die katholischen Kirchen überhaupt nicht zur Verfügung stehen, und daß von den hiesigen protestantischen Kirchen aus räumlichen Gründen die Ring- und Bergkirche nicht in Betracht kommen können. Erübrigt also für die Aufführung von Chorwerken, die, wie die großen Bachschen, Beethovenschen Passionen und Messen, zu ihrem vollen Eindruck des kirchlichen Rahmens nicht entbehren können, nur unsere Marktkirche, so erweist es sich als eine gebotene Rücksicht auf alle Diejenigen, die die Bedeutung des in jenen Chorwerken liegenden Kulturfaktors zu würdigen wissen, die Marktkirche in einem solchen baulichen Zustande zu erhalten, der die Möglichkeit der Aufführung solcher Chorwerke nicht geradezu ausschließt. Dies wird aber zu besorgen sein, wenn der jetzt vorliegende Plan einer Orgelempore zur Ausführung gelangen sollte. Zu richtiger Würdigung der hervorgehobenen Gesichtspunkte hat in

---

(Nachdruck verboten.)

Kaiser Wilhelms I. erste Liebe.
Von C. Gerhardt.

Im Januar des Jahres 1821 fand im alten Hohenzollernschlosse zu Berlin zu Ehren der Anwesenheit der ältesten Tochter Friedrich Wilhelms III. und ihres Gemahls, des Großfürsten Nikolaus von Rußland, ein glanzvolles Fest statt. Es waren nahe an dreitausend Gäste geladen, und die höchsten Personen des Hofes führten Thomas Moores reizende Dichtung „Lalla Rookh" mit orientalischer Pracht auf.

Ein herrlicher Zug eröffnete das Festspiel. In der Mitte desselben, gefolgt von indischen Tänzern und Tänzerinnen, Edlen aus Kuchmir und der Bocharei, schritten die Söhne des indischen Kaisers Behedur Schah und Dschandir Schah, dargestellt von dem Kronprinzen und dem Prinzen Wilhelm von Preußen. Schimmernde Seide, schwerer Goldstoff, kostbare Pelze und alle Schätze, die Samarkand und Tibet ihren Bergesklüften abgewonnen, glänzten den allen Theilnehmern in farbenprächtigem Gemisch. Hoch über dem Volke und den Fürsten wurde unter einem Baldachin Lalla Rookh, die tulpenwangige Tochter des indischen Kaisers, die liebliche Großfürstin Charlotte, von Sklaven getragen.

Dem feierlichen Aufzuge folgte der Tanz, welcher durch lebende Bilder unterbrochen wurde, zu denen Mitglieder der Oper erläuternde Romanzen sangen.

Es war ein feenhaftes Fest, und seine Poesie wirkte hinreißend auf alle Theilnehmer und Zuschauer.

Den Preis der Schönheit erkannte man allgemein der in dem ersten Bilde auftretenden, von der Prinzessin Elisa Radziwill dargestellten Peri zu. Sie sah in der phantastischen Tracht bezaubernd aus, wie ein Märchenideal. Ein duftiger Schleier schmiegte sich an ihr zartes, von schwarzen Locken umgebenes Antlitz und umwallte ihre schlanke, anmuthige Gestalt. Mit unverhohlenem Entzücken ruhten die Blicke des ritterlichen Prinzen Dschandir Schah auf dem holden Mädchenbilde.

Prinz Wilhelm hatte Elisa, die älteste Tochter des kunstsinnigen Fürsten Anton von Radziwill und seiner Gemahlin, der Prinzessin Luise von Preußen, schon als Kind gekannt, und aus der Kinderfreundschaft war im wunderschönen Monat Mai des Vorjahres, als er die Prinzessin nach langer Trennung zur holden Jungfrau erblüht an einem Balkonend im Schlosse Monbijou wiedersah, die innigste Neigung erwachten. Ein darauf folgendes Zusammentreffen in dem kleinen märkischen Badeorte Freienwalde und in Fürstenstein auf dem Schlosse des Fürsten Pleß hatten ihn alle Tugenden der Prinzessin, ihre engelhafte Güte und Frömmigkeit immer mehr erkennen und bewundern gelehrt, und heute, als er sie im Zauber ihrer vollkommenen Schönheit sah, flog ihr sein ganzes Herz entgegen. Mit seligem Entzücken bemerkte er, daß der Strahl der Liebe auch in ihren herrlichen blauen Augen aufleuchtete, und empfing von ihren Lippen das süße Geständniß, daß sie seine Neigung erwidere.

In Duft und Glanz getaucht schien ihm die Zukunft; in der Ehe mit der Prinzessin hoffte er so glücklich zu werden, wie es sein erhabener Vater und seine unvergeßliche Mutter gewesen, und ohne Zögern bekannte er dem Könige seines Herzens Wunsch. Friedrich Wilhelm zeigte sich der Verbindung nicht abgeneigt; zunächst jedoch galt es, die Ebenbürtigkeit der Prinzessin durch das Hausministerium nachzuweisen.

Ernste Thätigkeit half dem Prinzen, die Qual des Wartens und die Sehnsucht nach der fernen Geliebten zu ertragen. „Für Berlin führe ich eine Art von Schneckenleben," schrieb er an seinen Vertrauten, den General v. Natzmer. „Größtentheils bleibe ich des Abends allein zu Hause und studire. Ich gefalle mir in dieser Zurückgezogenheit umso mehr, da nichts hier ist, das mich anzöge und fesselte."

Im Sommer des nächsten Jahres wurde ihm das Urtheil des Ministeriums bekannt, — es war ein ablehnendes! Der König mußte von seinem Sohn Entsagung fordern! Noch hoffte er, die Liebe hätte in dem Herzen desselben nicht allzu tiefe Wurzeln geschlagen, und der Anblick einer großartigen und poesiereichen Natur würde seine wunde Seele heilen. Daher ließ er sich im Herbst 1822 von dem Prinzen auf einer Reise nach der Schweiz und Italien begleiten. Nach einem kurzen Aufenthalt in Neuchatel begaben sich die hohen Reisenden nach Mailand, Verona, Rom und Neapel.

Aber der Zauber der Schweizer Berge, die Pracht des Südens übten nur einen vorübergehenden Einfluß auf den jungen Königssohn; er konnte Die nicht vergessen, die gleich ihm schweres Leid trug. Friedrich Wilhelm erkannte, daß sein Sohn, ihm ähnlich im Aeußern und im Wesen, Prinzessin Elisa mit derselben tiefen Neigung liebe, die er selbst seiner Luise bewahrte, und noch einmal legte er dieselbe Frage seinen Ministern zur Prüfung vor. Auch Fürst Anton, der die Schwermuth in den Augen seiner holden Tochter las, ließ durch den berühmten Staatsrechtslehrer Eichhorn ein Gutachten ausarbeiten.

Jahre vergingen, in denen die beiden Liebenden zwischen Furcht und Hoffnung schwebten. Eichhorn sprach sich zu ihren Gunsten aus, doch das Staatsministerium wich nicht von seiner Ansicht, zumal des Kronprinzen Ehe kinderlos zu bleiben schien und der Hof von Weimar jetzt schon erklärte, daß er für die Erben des Prinzen Karl, der sich mit der Prinzessin Maria von Weimar vermählt, die Thronfolge beanspruche, falls der ältere Bruder „seiner Neigung" folge. Zwar erbot sich der kinderlose Prinz August von Preußen, Elisa Radziwill an Kindesstatt anzunehmen, doch die Mutter äußerten, daß „die Adoption das Blut nimmer ersetzen könne". So war denn Alles vergeblich versucht, und mit schwerem Herzen schrieb der König im Jahre 1826 seinem Sohne, daß ihm nur die harte Pflicht bleibe, „dem Wohle des Staates, des Königlichen Hauses, eine edle Neigung zu opfern."

Wie ein betäubender Schlag wirkte diese Botschaft auf den Prinzen. Noch immer hatte ihm die Hoffnung, diese holde Himmelstochter, zur Seite geblieben; nun floh sie verhüllten Angesichts, und nur die Einsamkeit blieb. Furchtbare Stürme erschütterten ihn, doch noch an demselben Abend schrieb er dem König, daß er gehorchen werde. Dem treuen Vater legte er seine schmerzgewühlte Seele blos; er versprach aber, standhaft zu sein, und bat Gott, daß er ihn in dieser schweren Prüfung nicht verlassen möge.

Noch einmal durften sich die Liebenden sprechen. Im Schlosse Ruhberg in Schlesien sahen sie sich wieder und nahmen schmerzlichen Abschied von einander:

„Es waren zwei Königskinder,
Die hatten einander so lieb;
Sie konnten zusammen nicht kommen,
Das Wasser war viel zu tief."

Beide trugen ihr hartes Loos, wie es starken Seelen ziemt, ohne Groll, ohne Erbitterung, mit bewunderungswürdiger Fassung. Kurz nach der letzten Unterredung schrieb Prinz Wilhelm in das Gastbuch seines Oheims zu Fischbach hinter seinen Namen: „Wohl Denen, die dies friedliche Thal bewohnen dürfen! Die, welche durch die Verhältnisse Fremdlinge in demselben bleiben müssen, wissen allein diese Entbehrung zu fühlen!"

Zweimal noch kreuzten sich die Wege der beiden Liebenden. Prinzessin Elisa traf den Prinzen und seine junge Gemahlin Augusta im Sommer 1829 im Park des Schlosses Buchwald und weilte später in ihrem Palais gelegentlich eines Diners. Sie hatte keine Empfindung des Neides für die glücklichere Prinzessin; in ihrer reinen Seele lebte neben der unauslöschlichen Liebe nur der heiße Wunsch, er, ihr Held, möge des Lebens Wonne und Werth im höchsten Maße genießen. Sie, die seine Neigung besessen, konnte sich nicht entschließen, einem Anderen anzugehören, und schon im Jahre 1834 raffte ein Lungenleiden die holde Peri dahin.

Prinz Wilhelm fand in treuester Pflichterfüllung Trost, in der Neigung zu seiner geist- und gemüthvollen Gemahlin innigstes Genügen, in seinem Familienleben reinste Freuden. An ihm, dem nachmaligen großen Könige und Kaiser, bewahrheitete sich Goethes herrliches Wort:

„Alles geben die Götter, die unendlichen
Ihren Lieblingen ganz,
Alle Freuden, die unendlichen,
Alle Leiden, die unendlichen ganz!"

einer früheren Berathung die größere Gemeindevertretung ein Bauprojekt genehmigt, nach dem die Orgelempore in ihrer erweiterten Gestalt Raum für die Aufführung auch jener größeren Chorwerke geboten haben würde. Auf die Beanstandung dieses Projektes Seitens des Königlichen Konsistoriums wird jetzt eine Form vorgeschlagen, die einerseits für jene Aufführungen räumlich nicht genügt, andererseits so tief in den Schiffsraum der Kirche herabragt, daß es unmöglich sein wird, darunter noch die für Chor und Orchester erforderlichen Gerüste anzubringen. Wir kennen die Gründe nicht, die dazu geführt haben, die Genehmigung zur Ausführung des weiteren Bauprojektes zu versagen, sind es ästhetische, so würden dieselben auch dem jetzigen neuen Plan entgegenstehen, der zweifellos nach dieser Richtung zu Bedenken noch immer Anlaß giebt, sind es praktische Erwägungen gewesen, so würden diese auch jetzt nicht schweigen dürfen, da jedenfalls für den in den Vordergrund gestellten Zweck der Herrichtung eines Raumes für den Kirchengesang-Verein ein weit geringerer Raum genügen würde, als jetzt vorgesehen ist. Man kann über den Werth und die Entbehrlichkeit der Musik für den Gottesdienst, insbesondere nach unserer evangelischen Auffassung, überhaupt verschiedener Ansicht sein. Jedenfalls sollte ihre Pflege und Förderung nicht dazu führen, jene großen Werke der Tonkunst heimathlos zu machen, in denen wir uns gewöhnt haben, die edelsten Blüthen wahrer Religiosität und die lauterste Quelle eigener Erbauung zu verehren.

* **Darmstadt, 13. März.** Der Großherzog und die Großherzogin gedenken am 18. d. M. von Bukarest nach hier zurückzukehren. Laut „Darmstädter Zeitung" begiebt sich der Großherzog am 20. d. M. zur Theilnahme an der **Jahrhundertfeier** nach Berlin.

Vermischtes.

* **Jägerlatein.** Da saßen sie um den Stammtisch, die Nimrode, und erzählten Jagdgeschichten, d. h. sie logen, daß sich die Balken bogen. Die Sache wurde immer schwieriger. Fabelhaftes war bereits geleistet worden. Und von einer Qualität! . . . Endlich kommt mein Jäger dran. Während die anderen bereits schadenfroh in sich hineinlachten, hebt er an. „Vor 30 Jahren war ich da unten in Siebenbürgen Adjunkt. Einmal geh ich auf den . . . na! . . . Dingsdaberg. Wer steht vor mir? Eine alte Bärin. Ich runter mit der Büchs, und g'schnallt hat's. G'schweißt hat sie, und g'laufen ist sie, wie ein rother Hund. Ich natürlich nach, den Hang hinab. Unten ist eine Schlucht gewesen, und ausg'schaut hat es da, wie in der Höll. Auf einmal dreht sich das alte Bärenweibl um und geht auf mich los. Jetzt fallt's mir ein, daß ich keinen Schuß in meinem Einläufer hab'. Da will ich ausreißen. Aber wie ich mich umwend', wer steht vor meiner? Der alte Bär . . ." — „Nun? . . Und?" schrieen die Zuhörer. — „Na, da hat er mich halt packt, g'rissen und — aufg'fressen." —

* **Humoristisches.** Gut empfohlen. Graf: „Sie haben sich zu der Dienerstelle gemeldet und schreiben, daß Sie gelernter Tapezirer sind. Ich kann aber nur einen Diener mit Empfehlungen brauchen, haben Sie solche?" — Diener: „Jawohl, die gnädige Frau Gräfin kennt mich gut." — Graf: „Das ist etwas Anderes. Woher kennen Sie die Frau Gräfin?" — Diener: „Als die gnädige Frau Gräfin noch Fräulein war und Zweirad fuhr, haben wir der gnädigen Frau Gräfin die Waden geliefert!" — — **Das Einmaleins der Geselligkeit.** Mit sich allein sein, ist entweder die beste oder die schlechteste Geselligkeit. — Zu Zweien ist die Geselligkeit nach biblischer Ueberlieferung einfach paradiesisch; nur dürfen keine — Apfelbäume in der Nähe sein. — Bei Dreien ist immer Einer überflüssig — außer als dritter Mann beim Skat. — Bei Vieren kommt es darauf an, was und wieviel sie — trinken. Denn, daß vier Deutsche zusammen auf dem Trockenen sitzen sollten, wäre unerhört. — Fünf bilden die äußerste Grenze der Geselligkeit und mindestens zwölf verschiedene Meinungen. — Bei Sechs hört die Geselligkeit auf und — die Gesellschaft fängt an. — Bei der bösen Siebenzahl hört überhaupt die Gemüthlichkeit auf. Manchmal aber erst sehr — früh. („Flieg. Bl.")

Kleine Chronik.

Mit dem wegen des **Diebstahls im Hohenzollern-museum** verhafteten Kaufmann Adolf Katz aus Pforzheim hat die Behörde einen ganz guten Fang gemacht. Adolf Katz ist ein lang gesuchter und sehr gewiegter Verbrecher, welcher unter den verschiedensten Namen reiste. Er war bereits, wie damals gemeldet, Anfangs dieses Monats als der Mordthat in Meißen verdächtig verhaftet worden, wurde jedoch, da sich seine Unschuld in diesem Fall herausstellte, alsbald wieder entlassen. Katz reiste unter allen möglichen Namen und Verkleidungen. Er ist in Leipzig bereits wegen verschiedener Schwindeleien vorbestraft, trieb sich dann eine Zeit lang in Dresden als Lieutenant Baron Sternheim, in Offiziersuniform, herum, und verübte dort verschiedene Gaunerstreiche. In Berlin ist er wiederholt „thätig" gewesen und auch von der Behörde gesucht worden.

In **Mannheim** ist die Leiche des 13 Jahre alten Realschülers Emil Herbst, Sohn des Baumeisters Herbst, aus dem Neckar geländet worden. Ein **schlechtes Schulzeugniß** hatte den seit einigen Wochen Vermißten in den **Tod getrieben**.

Mannheim ist Großstadt geworden. Am 1. März betrug die Einwohnerzahl 101,000.

Vom 1. April l. J. ab wird in **Hamburg** unter dem Titel „Procedimientos mercantiles" mit dem Beiblatt: „Industria quimica" eine neue Zeitung in spanischer Sprache erscheinen, welche bestimmt ist, den Ausfuhrhandel nach Central- und Süd-Amerika zu fördern. Die Redaktion des Blattes in Hamburg, Alter Steinweg 24, versendet auf Verlangen kostenfrei Prospekte, aus denen alles Nähere zu ersehen ist.

In **Rendsburg** ist Nachts aus der Strafanstalt ein zu lebenslänglichem Zuchthaus verurtheilter **Verbrecher entwichen**. Militärabtheilungen durchsuchen die Umgegend.

Der früher in Loslau (Oberschlesien) praktizirende Arzt Schramm wurde, nach dem „Oberschlesischen Anzeiger", aus Leipzig in das Gerichtsgefängniß zu **Ratibor** eingeliefert. S. hatte sich in Loslau einer Körperverletzung schuldig gemacht, indem er einem Manne, den er behandelte und von dem er nach gerichtlicher Entscheidung kein Geld erhalten konnte, die **brennende Cigarre ins Gesicht preßte**. Bald nach diesem Vorfall siedelte S. nach Leipzig über. Kürzlich gelangte die Nachricht nach Loslau, daß S. sich in Cannes (Frankreich) niederlassen wolle. Auf Grund dieses Gerüchts wurde gegen S. ein Haftbefehl erlassen.

Aus **Göttingen** wird der „Frankf. Ztg." berichtet: Kürzlich ging beim hiesigen Studentenausschuß ein Schreiben ein, in welchem ein Mann aus Hannover seinen dereinstigen **Leichnam** für 30 Mk. **zum Kaufe** anbot. Der Mann erklärte, er sei in großer Geldnoth und wisse sich nur auf solche Weise zu helfen. Der Ausschuß konnte natürlich auf das Geschäft nicht eingehen, doch fanden sich einige Herren, welche die 30 Mk. zusammenbrachten und sie dem Bittsteller schickten, ohne auf seinen Körper Anspruch zu erheben.

Ein **sonderbares Geschenk** erhielt unlängst der Erzbischof von **München**. Mehrere Männer brachten einen polirten Schrein, in dem sich ein gebundenes, an den Ecken mit schweren silbernen Beschlägen versehenes Buch von 1 m 18 cm Höhe, 90 cm Breite mit nicht weniger als 1002 Seiten befand. In das Buch waren mit rother Tinte Stellen aus der Offenbarung Johannis geschrieben.

Ein Mann Namens Lux aus **Kirchberg** a. W. — Kanton Saarburg — hatte im Wald einen zur Vertilgung des Raubzeuges niedergelegten vergifteten Hering sich angeeignet und verzehrt. Er erkrankte und starb. An der Stelle, wo der vergiftete Köder ausgelegt war, sollen zwar Warnungsplakate angebracht gewesen sein; trotzdem wird die Frage, ob hier nicht doch eine grobe Fahrlässigkeit des Jagdinhabers vorliegt, lebhaft besprochen.

Im Arsenal in **Toulon** ereignete sich ein **furchtbarer Unglücksfall**. Ein Taucher war an einem unter dem Wasser liegenden Brückenpfeiler mit einer Ausbesserung beschäftigt, als gleichzeitig in seiner nächsten Nähe eine Sprengung vorgenommen wurde. Die Warnungssignale kamen zu spät, und im Augenblick, als man den Taucher emporziehen wollte, stürzte ein ungeheurer Felsblock auf ihn herab. Der Unglückliche wurde vollständig zermalmt.

Auf der **Budapester Millenniums-Ausstellung** wurde eine ganze Reihe von bosnischen Bauern wegen ihrer Verdienste um die Schafzucht durch Verleihung von Ehrendiplomen und Medaillen ausgezeichnet. Einer erhielt sogar ein silbernes Verdienstkreuz. Jetzt stellt es sich heraus, daß überhaupt kein bosnisches Schaf in Budapest ausgestellt war. Die Leute wurden prämiirt, um die Thätigkeit des Chefs der bosnischen Civilverwaltung in das rechte Licht zu rücken.

Was für **unglaubliche Sachen in einer Cigarre** enthalten sein können, zeigt folgende kleine Auslese aus dem Ergebniß von Tabakprüfungen in England. Danach wurde gefunden (in Cigarren, Cigaretten und zerschnittenem Tabak): Zucker, Stärke, Melasse, Gummi, Rhabarberblätter, Kochsalz, Wegerich, Zimmtstengel, Alaun, Kalk, Salpeter, Walkerthon, Torf, Braunkohle, Ruß, Mennige, Rothholz, Papierschnitzel, Klettenblätter. Das genügt so ziemlich!

In einem Londoner Blatt findet sich folgende Annonce: „**Ein Pair von England**, Junggeselle, erklärt sich bereit, an Diners theilzunehmen gegen eine Entschädigung von 105 Mk.; Hochzeiten und Begräbnissen beizuwohnen gegen eine Entschädigung von 50 Mk.; Bälle zu besuchen gegen eine Entschädigung von 210 Mk. Für Hochzeitsgeschenke, Bälle rc. Preise nach Uebereinkunft. Adressen sind zu richten an Lord X."

Vergeblich ist versucht worden, die Nachricht von dem ersten **Klippensturz bei Dover** abzuschwächen. Dieser Tage ist an der Shakespeare-Klippe (zur Erinnerung an die Scene in „König Lear" so genannt) ein Sturz erfolgt, der stärker war, als alle vorhergegangenen. Die Masse des niedergestürzten Kalksteins wird auf mehrere Tausend Tonnen geschätzt. Infolge der auf dem oberen Felsplateau fortgesetzt neu zu Tage tretenden Risse scheinen weitere Abstürze von Felsmassen unvermeidlich.

In England hat sich, wie die österreichisch-ungarische Konsular-Korrespondenz einem Berichte aus **Liverpool** entnimmt, eine Gesellschaft zur Finanzirung einer sensationellen Erfindung im Schiffahrtsbetrieb gebildet. Wenn das Projekt hält, was es verspricht, so würde durch elektrische Kräfte die **Fahrt über den Atlantischen Ocean in drei Tagen** zurückgelegt werden können. Der Präsident der Gesellschaft, Herr Painton, erklärte, daß sich die Auslagen für das Brennmaterial nur auf die Hälfte der gegenwärtigen stellen würden und daß der jetzt von den Dampfmaschinen eingenommene Raum für Passagiere oder Fracht benützt werden könnte.

Unter den zahlreichen **Glückwunsch-Depeschen**, die der **Griechenkönig** aus seiner Heimath Dänemark erhalten hat, befindet sich, wie man mittheilt, ganz arglos auch eine solche von einem Versicherungsverein gegen — Hagelschaden!

Die **Fastnachtspielereien** haben in **Oporto** in Portugal 12 Schülern der Akademie im Kampfe mit der Polizei blutige Köpfe eingetragen. Die Zeitungen tadeln, daß letztere auf Befehl des Civilgouverneurs allzuscharf vorgegangen ist.

Aus dem Gerichtssaal.

— **Wiesbaden,** 13. März. (**Strafkammer.**) Vorsitzender Herr Landgerichtsrath **Haas**. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Referendar Dr. **Scholz** unter Assistenz des Herrn Staatsanwalts **Langer**. — Eine Anklage gegen die Inhaber der Firma Gebr. **Rothschild**, Süddeutsche Oel- und Vaseline-Fabrik zu **Frankfurt** a. M., die Kaufleute Moses und Liebermann Rothschild, wegen Vergehens gegen das Markenschutzgesetz, die schon zweimal vor dem Landgericht zu Frankfurt und zweimal vor dem Reichsgericht verhandelt worden ist, beschäftigt auf dessen Veranlassung heute die hiesige Strafkammer. Die Anklage ist auf Antrag der Firma Jos. Arensberg zu Elberfeld erhoben worden. Diese wie die Firma Rothschild fabriziren Hufsalbe. Die Firma Arensberg behauptet, die Firma Rothschild bediene sich zum Vertrieb ihrer Hufsalbe einer Nachahmung ihres patentamtlich eingetragenen Waarenzeichens, eines Pferdes, überhaupt der ganzen Ausstattung ihrer Versandtdosen. Das Waarenzeichen der Firma Arensberg zeigt ein von rechts nach links schreitendes Pferd vor einer Schranke, dasjenige der Firma Rothschild, das übrigens gleichfalls patentamtlich eingetragen ist, zeigt ein nach links gewendetes, auf beiden Hinterbeinen hoch aufgerichtetes Pferd. Die Frankfurter Strafkammer hat am 27. Februar 1896 die Angeklagten freigesprochen, da sie die Ueberzeugung gewonnen hatte, daß es sich umso wesentliche Abweichungen handle, daß die Gefahr einer Verwechslung ausgeschlossen sei und weder der geschäftskundige Kaufmann, noch auch der gewöhnliche Durchschnittskäufer durch das angeblich nachgeahmte Zeichen getäuscht werden könne. Auf die Revision der als Nebenklägerin aufgetretenen Firma Arensberg hat das Reichsgericht durch Urtheil vom 8. Juni 1896 das Frankfurter Urtheil aufgehoben und die Sache zur nochmaligen Verhandlung und Entscheidung an die Vorinstanz zurückverwiesen. Dieselbe erkannte am 31. August 1896 abermals auf Freisprechung. Auch dieses Urtheil wurde auf die Revision der Nebenklägerin aufgehoben, die Sache aber diesmal zur anderweiten Verhandlung und Entscheidung an die hiesige Strafkammer verwiesen. Dieselbe erkannte die Angeklagten des Vergehens gegen die §§ 14 und 15 des Gesetzes zum Schutze der Waarenbezeichnungen schuldig und verurtheilte **Jeden zu 1000 Mk.** Geldstrafe und in die Kosten, auch derjenigen der Nebenklägerin. Derselben wurde die Befugniß zur Urtheilspublikation in der „Frankf. Zeitung" und zwei Fachblättern zugesprochen.

* **1700 Strafthaten.** Daß einem Angeklagten über 1700 Strafthaten vorgeworfen werden, wie das vor dem Schöffengericht in Ruß mit dem Handlungsgehülfen Wilhelm Hillgrüber geschah, dürfte wohl nicht oft vorkommen. H. wurde, nachdem er lange für eine Berliner Firma thätig gewesen, von dieser entlassen. Es blieb jedoch das Buch „Das Leben Jesu", eine Bibel, ein Kaiserbild und ein Heiligenbild in seinen Händen. Mit diesen Büchern und Bildern betrieb H. in den Jahren 1895, 1896 und 1897 in den Kreisen Niederung, Tilsit, Ragnit, Insterburg, Pillkallen, Memel und Heydekrug einen lebhaften Handel, namentlich mit dem Buche „Das Leben Jesu". Er ließ sich in der Regel Beiträge vorausbezahlen. Ein von ihm geführtes Buch ergab, daß er 1718 Personen durch Vorspiegelung falscher Thatsachen um kleine Beträge geschädigt hat. Von der Kgl. Amtsanwaltschaft wurde H. in 1480 Fällen des vollendeten Betrugs und in 238 Fällen des versuchten Betrugs für schuldig erachtet. Für jeden Fall wurde 1 Tag Gefängniß beantragt, die jedoch auf die Gesammtstrafe von 1 Jahr 4 Monaten Gefängniß herabzusetzen waren. Das Schöffengericht verurtheilte H. unter Bewilligung von mildernden Umständen zu sechs Monaten Gefängniß.

Börsenbericht.

Aus der Wochenschau der Deutschen Genossenschaftsbank von Soergel, Parrisius und Co.

Frankfurt a. M., 12. März. Die abgelaufene Woche stand noch immer vollständig unter dem Eindruck der politischen Vorgänge. Immerhin unterscheidet sie sich aber von ihren Vorgängerinnen wesentlich zu ihrem Vortheil, insofern, als an Stelle der vorherigen Nervosität ein gewisser Gleichmuth getreten ist. Diese ruhigere Auffassung der Lage erscheint hauptsächlich durch die erfreuliche Thatsache gerechtfertigt, daß trotz der zeitweilig so kritischen Gestaltung der Dinge es bisher gelungen ist, den Ausbruch ernstlicher Feindseligkeiten zu vermeiden. Deshalb hat neuerdings die Zuversicht auf eine friedliche Lösung der augenblicklichen Schwierigkeiten eine so erhebliche Stärkung erfahren, daß selbst die ablehnende Antwort Griechenlands auf die Kollektivnote der Großmächte sie nicht ernstlich zu beeinträchtigen vermochte. Allerdings ist der Ton der griechischen Antwort auch weit gemäßigter ausgefallen, als man nach der kriegerischen Stimmung der dortigen offiziellen und offiziösen Zeitungen erwarten durfte. Die Fassung der Antwort und die Gegenvorschläge der griechischen Regierung lassen vielmehr erkennen, daß eine friedliche Beilegung der Angelegenheit auch in Athen als beste Lösung angesehen wird, und daß man dort wohl geneigt ist, den Rückzug anzutreten, sofern es gelingt, Bedingungen zu formuliren, die den griechischen Nationalstolz zu schonen wissen.

In dieser Anschauung wurden die deutschen Effektenmärkte noch durch die offenkundige Thatsache bestärkt, daß bereits vor dem Bekanntwerden der griechischen Antwort an den Börsen von Paris, London und Wien für griechische Rechnung große Deckungskäufe ausgeführt wurden. Indessen war mit der ruhigeren Auffassung der politischen Lage eine nennenswerthe Belebung des Verkehrs nicht verbunden. Der **Rentenmarkt** verkehrte in der zweiten Wochenhälfte in sehr fester Stimmung. Den Anlaß dazu gab die Courssteigerung der englischen Konsols, die einen zuverlässigen Maßstab dafür lieferten, wie man in England die Lage beurtheilt. Außer für Konsols fanden London aber auch noch für Mexikaner und Griechen erholte Notirungen, denen man hier willig Folge leistete, trotzdem gestern in Berlin und Frankfurt die Stimmung im Allgemeinen durch Gerüchte über eine Reichskanzlerkrisis etwas beeinträchtigt war. Von den übrigen fremden Renten wurden Türken auf Pariser Anregung höher bezahlt. Auch Serben und Rumänen haben eine Kleinigkeit angezogen. Dagegen verharrten Portugiesen und Spanier in matter Haltung. **Bankaktien** profitirten durchweg. Unter den fremden **Eisenbahnaktien** weisen Staatsbahnaktien mit annähernd 7 Gulden die kräftigste Erholung auf, indessen sind auch Lombarden und einige Nebenpapiere ansehnlich gebessert. Deutsche Bahnen lagen still aber fest. Für Schweizerbahnen war Verkaufsneigung vorherrschend. Auch für **Industriewerthe** hat gegen Ende der Woche wieder eine festere Stimmung Platz gegriffen, von der aber Eisenaktien und Kohlenpapiere nur wenig profitiren konnten. Die **Geldsätze** haben durch die politischen Beunruhigungen vorübergehend eine Kleinigkeit angezogen, lassen aber neuerdings wieder weichende Tendenz erkennen.

Lokales (Nachtrag).

— **Vergeben** wurden von der städtischen Baudeputation a) die Lieferung von 600 cbm Melaphyr-Pflastersteinen (Kölner Format) an T. Anhaeuser in Kaiserslautern zum Preise von 44 Mk. pro cbm, b. die Abnahme der Abfälle vom Kehrichtlagerplatz (Glasscherben, Eisen rc.) an Ph. Markloff hier und c) die Lieferung von 300 cbm Basalt-Kleinschlag zur Straßenbefestigung an Basalt-Aktien-Gesellschaft zu Linz a. Rh. aus deren Brüchen zu Willenroth zum Preise von 8 Mk. 70 Pf. pro cbm.

— **Submission.** Für die Herstellung eines 78 m langen Cementrohrkanals in dem Verbindungswege von der Lehrnach der Nerostraße forderten: A. Welter-Mainz 1228 Mk. 10 Pf., W. Becker hier 745 Mk., Carl Leudle hier 868 Mk. 50 Pf., G. Haubach hier 850 Mk. 40 Pf. und H. Schaus hier 629 Mk. 85 Pf.

Letzte Nachrichten.

Berlin, 13. März. Die **Margarinekommission** beendete gestern Abend die erste Lesung der Vorlage. Die Bestimmung über die getrennten Verkaufsräume wurde abgelehnt. Angenommen wurde der Paragraph der Fassung der vorjährigen Regierungsvorlage, welcher vorschreibt, daß die Herstellung, Aufbewahrung und Verpackung der Margarine und des Kunstspeisefetts verboten ist in den Räumen, woselbst Butter und Butterschmalz hergestellt, aufbewahrt und verpackt wird. Sonst sind nur unwesentliche, redaktionelle Aenderungen vorgenommen worden. — Die Budgetkommission des Reichstags **lehnte** den ersten **Kreuzer** mit 16 gegen 11, den zweiten Kreuzer mit 17 gegen 10 Stimmen ab. Für den ersten stimmten die Konservativen, die Nationalliberalen und der Antisemit Werner, für den zweiten nur die Konservativen und die Nationalliberalen. Die Kommission lehnte ferner mit 16 gegen 11 Stimmen den Aviso „Ersatz Falke" ab und nahm mit großer Mehrheit die beiden Kanonenboote an.

Volkswirthschaftliches.

Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 13. März, Abends 5½ Uhr. — Credit-Actien 305⅞, Disconto-Commandit 204.20, Staatsbahn 299⅝, Lombarden 77.—. Gotthardbahn-Actien 165.20, Schweizer Central 138.80, Schweizer Nordost 132.20, Schweizer Union 92.50, Laurahütte-Actien —.—, Bochumer —.—, Gelsenkirchener Bergwerks-Actien —.—, Harpener —.—, Italiener 89.20, Dresdener Bank —.—, Darmstädter Bank —.—, Berliner Handelsgesellschaft —.—, Mittelmeer —.—, Ital. Meridionaux —.—, 3% Mexicaner —.—, 6% Mexicaner 94.80, Russische Noten —.—, Banque Ottomane —.—. Tendenz: fest.

Geschäftliches.

Patentirt und Name geschützt

Nutrose

Ein neues Nährmittel

Dargestellt von den Höchster Farbwerken in Höchst a. M.

Dieses von Aerzten warm empfohlene, aus frischer Kuhmilch gewonnene vorzügliche Eiweisspräparat, das in Bezug auf leichte Verdaulichkeit, Nährkraft und Billigkeit das Fleisch weit übertrifft, ist Kindern zur Kräftigung, ebenso auch Reconvalescenten und Bleichsüchtigen ganz besonders zu empfehlen. In Probeschachteln (à 100 Gr.) zum Preise von Mk. 2.— durch alle Apotheken, sowie Droguen- und Colonialwaaren-Handlungen zu beziehen.

(Man.-No. 11800 11) F 8

Tausende werden jährlich nutzlos ausgegeben durch **unzweckmäßiges Annonciren** und durch **Benutzung ungeeigneter Blätter.** Man achte bei der Auswahl der Insertionsorgane auf zweierlei: 1. den **Leserkreis**, 2. die **Verbreitung.** Bei Punkt 1 ist von Werth, zu wissen, daß das zu Anzeigen zu benutzende Blatt in der **kaufkräftigen, consumtionskräftigen** Bevölkerung gelesen wird, da sonst Mühe und Geld **umsonst** verwendet werden. Bei Punkt 2 gilt es, **die Anzahl der Abonnenten** des zum Inseriren zu wählenden Blattes zu erfahren, damit dem Auftraggeber ein Werthmesser für die Wirksamkeit der Anzeigen gegeben wird, für die er bezahlen soll. Es ist dabei wohl zu unterscheiden zwischen **Abonnenten und Auflage.** Eine bestimmte **Auflage** verbürgt noch **keine Abonnenten.** Von **Abonnenten** weiß man, daß sie und ihre Angehörigen das von ihnen bestellte Blatt lesen, von einer **Auflage** weiß man nicht, ob sie genügend Leser findet oder zum großen Theil als **Zeitungs-Makulatur** verkauft wird, für **den Inserenten also ganz und gar werthlos ist. Wer annonciren will, lasse sich also die Anzahl der Abonnenten** genau **angeben, damit er in der Lage ist, sich ein Urtheil über Preis und Werth der Anzeigen zu bilden.**

Die Morgen-Ausgabe enthält 7 Beilagen,
darunter „Illustrirte Kinder-Zeitung" No. 6.

Verantwortlich für die Redaction: C. Rötherdt. Rotationspressendruck u. Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

6. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 123. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 14. März. 45. Jahrgang. 1897.

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstr. 40,
Fernsprech-Anschluß No. 150. Verkauf v. Immobilien j. Art. Vermiethung von Villen, Wohn. u. Geschäftslokalen. Kostenfreie Vermittlg. 344

Immobilien zu verkaufen.

Ein sehr rentabl. Haus in guter Lage des Wellritzviertels, mit Thorf., groß. Hof u. Stallung für mehrere Pferde, für jed. Geschäftsbetr. geeign., sehr preisw. zu verk. Gef. Off. unt. R. S. 360 an den Tagbl.-Verl. 3179

Rentabl. Haus (Kirchgasse) mit 2 Läden zu verkaufen. Käufer wollen ihre Adresse unter V. R. 350 im Tagbl.-Verlag abgeben.

Gustav Freytag's Villa
zu verkaufen. Näh. bei d. Testamentsvollstrecker 3142
Dr. L. Dreyer, Frankfurterstr. 42, oder
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 26.

Schöne große Villa mit Vor- und Hintergarten,
12 Zimmer, 2 Küchen, Keller und Zubehör, gesundeste Lage an der Haltestelle der Dampf-Straßenbahn, sehr billig, unter günstigen Bedingungen für Mk. 65,000 mit Mk. 10,000 Anzahlung sofort zu verkaufen. Es kann ev. Stallung errichtet werden. Gefl. Offerten unter V. L. 790 an den Tagbl.-Verlag.

Meine kleinen Landhäuschen mit kleinen Gärten an der Ruhbergstraße sofort äußerst bill. zu verkaufen, eventuell zu vermiethen. 1155
Heh. Wollmerscheidt, Ruhbergstraße 6.

Etagenhaus, Adolphsallee, mit Thorf., Hof u. Garten, welcher behaut werden kann, 5% rent., preisw. wegz. Wegz. zu verk. O. Engel, Friedrichstraße 26. 2777

Das Landhaus „Marienquelle", Nerothal 57, ist zu verk. Näh. Elisabethenstraße 27, Part. 630

Häuser Bärenstraße 3, 4, 5 und 6 zu verkaufen, ferner ein Keller bei dem Hause Webergasse 49. Näh. Tagbl.-Verlag. 3269

Zu verkaufen oder zu vermiethen herrschaftlicher Villensitz, Höhenlage, prachtvolle Rundsicht, großer Zier- und Nutzgarten, durch 3225
Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Herrschaftliche Villa mit großem Garten, Stallung, Remise, ist zu dem billigen Preis von Mk. 120,000 sofort zu verkaufen. Anz. Mk. 30,000, Rest zu 3½% stehen bleibend. Näh. durch 3282
Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Landhaus Bierstadter Höhe 16 zu verkaufen oder per 1. April zu verm. Näh. durch den Alleinbeauftragten Carl Specht, Wilhelmstr. 40. 3281

Villa, enthaltend 12 Zimmer, Sonnenbergerstraße, ist Wegzugs halber zu verkaufen durch 3229
Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Kleine Villa Neuberg 14 zu verkaufen durch 3228
Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Villa Adelheidstraße mit hübschem Garten ist preiswerth zu verkaufen durch 3227
Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Villa Emilienstraße 5 zu verkaufen oder zu vermiethen durch den Alleinbeauftragten 3226
Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Günstige Kauf-Gelegenheit!
Villa mit Stallung, in bester Lage, ist Wegzugshalber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermiethen durch 3223
Carl Specht.

Herrschaftliche Villa
dicht beim Kurhaus, enth. 2 Etagen à 6 Zimmer, 2 Küchen, sowie 7 Zimmer in französischem Dachstock, event. für eine große Fremdenpension geeignet, ist zum festen Preis von Mk. 125,000 zu verkaufen durch 3230
Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Burg am Rhein, enth. 13 Zimmer, Speisesaal, Billardzimmer, Keller, Wasserleitung, Wirthschaftsgebäude, Treib- und Gewächshäuser, Forellenfischzucht und 10 Morgen Land, ist Verhältnisse halber weit unter dem Kostenpreis zu verkaufen durch das 3224
Immobilienbüreau Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Ein Eckhaus in guter Lage (Haltest. d. Straßenb.), mit Doppelw. à 5 Z., Küche, Balkon rc., hübsch. Garten dabei, Familien-Verh. h. sehr preisw. (für die feldgerichtl. Taxe) zu verk. Gef. Off. unt. M. P. 318 an den Tagbl.-Verl. 3049

Villa Sonnenbergerstraße 37,
mit gr. Garten, Stallung, Remise und Gartenhaus, ist zu verkaufen. Näh. das. 863

Villa, Nähe vom Kurhaus, 8 Zim. u. Zubeh., für möbl. Verm. geeignet, für Mk. 52,000 zu verk. Anz. 5—6000 Mk. O. Engel, Friedrichstraße 26. 2779

Ein neues Geschäftshaus, Thorf., Werkst., Stall., Remise rc., im westlichen Stadtth., zu den Erbauungskosten zu verkaufen. Gefl. Offerten unter E. R. 753 an den Tagbl.-Verlag. 113

Kl. Hotel zu verkaufen. Offerten unter M. P. 320 an den Tagbl.-Verlag.

Kleines einfaches aber wohnliches Landhäuschen in guter Lage hier mit schönem Obstgarten, ca. 56 Ruthen, enthaltend 7 Zim. und Zubehör, für 40,000 Mk., mit jedoch mindestens 10,000 Mk. Anzahl., zu verk. Otto Engel, Friedrichstraße 26. 3315

Neues rentabl. Eckhaus,
nahe der Emserstraße, doppelte Wohn. à 3 Zimmer, Balkon, Vorgarten, an 2 Straßen gelegen, Mieteinnahme 3600 Mk., Preis 63,000 Mk., Taxe 72,000 Mk., auch kann ein Laden errichtet werden, für jedes Geschäft passend; nehme Reisekauf, auch Hypothek in Zahlung. Off. unter D. R. 796 an den Tagbl.-Verl. 2345

In einem Landstädtchen ist ein Haus mit gut gehender Metzgerei (beste Lage), wegen Todesfall, für den billigen Preis von 4500 Mk. zu verk. Näh. zu erfr. im Tagbl.-Verlag. 1975

Für 12,500 Mk. sofort zu verkaufen Landhaus, Rheingau, Bahnst., 6 Z., Keller für 60 Stück Wein, 30 Ruthen Garten, Hof, Thorfahrt, Remise, Aussicht auf den Rhein rc.
A. L. Fink, Oranienstraße 6, Sprechst. 12—2.

Villen-Bauplatz
mit Baugenehmigung, Bierstadter Höhe, an der Straße gelegen, wegen Todesfall unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Baubüreau, Blücherstraße 11, Part. Vormittags bis 10 Uhr, Nachmittags bis 4 Uhr. 1781

Ein Garten mit Wasserleitung und Gartenhaus, 52 Ruthen groß, zu verkaufen, event. zu vertauschen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2616

Immobilien zu kaufen gesucht.

Haus zu kaufen gesucht (Wilhelmstraße, Rheinstraße und Kirchgasse). Off. u. T. P. 326 an den Tagbl.-Verlag. 3086

Ein in der Kirchgasse hier beleg. **Haus** mit Läden oder worin sich solche einrichten lassen, sofort zu kaufen gesucht. Offerten mit genauen Details unter P. R. 169 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Haus mit gutgehend. Wirthschaft zu kaufen ges. Gef. Off. unt. J. P. 317 an den Tagbl.-Verl. 3050

Geldverkehr

Die General-Agentur der Lebensversicherungs- u. Ersparnißbank Stuttgart, Büreau Wilhelmstr. 5, bewilligt Hypotheken an 1. Stelle bis 60% der feldgerichtlichen Taxe. Für Mitglieder der Bank provisionsfrei. 2458

Capitalien zu verleihen.

Hypothekengelder zur ersten u. zweiten St. bes. Meyer Sulzberger, Neug. 3. 1157

Capitalien sind zur zweiten Stelle zu 4¼ bis 4½% erhältlich. Näh. Wilhelmstraße 5, Erdgeschoß. 15162

30—40,000 Mk., 50-, 60- u. 80,000 Mk. auf 1. Hypothek, sowie 12-, 15-, 20-, 25- u. 30,000 Mk. auf 2. Hypothek auszuleihen durch M. Linz, Mauergasse 12. 3220

11,000 Mk. Mündelgelder auf 1. Hypoth. alsb. auszul. Off. v. Selbstsuch. u. U. R. 349 an den Tagbl.-Verl.

Hypotheken-Capital v. Mk. 4—5000, 10,000, 15—20,000 und höher auszuleihen d. C. Wagner, Wellritzstraße 48.

Ein größeres Capital ist aus directer Hand auf erste oder getheilt auch auf zweite Hypoth. unter günstigen Bedingungen sofort od. später auszuleihen. Offerten erbitte unter A. L. 47 postlagernd. 1158

25,000—28,000 Mk.
sind gegen gute Hypothek zum April auszuleihen. Offerten unter L. N. 275 an den Tagbl.-Verlag. 2955

9000 Mk. auf gute 2., auch gute 1. Landhypothek per 1. April auszuleihen. Näh. bei C. Firmenich, Hellmundstraße 53.

60,000 Mk. auf 1. od. auch gute 2. Hypoth. zu billig. Zinsf. zum April od. Juli auszul., auch getheilt. Gef. Off. unt. E. U. 401 an den Tagbl.-Verl. 3331

22,000 Mk. auf 2. Hypothek per 1. April od. später auszuleihen. Offerten unter A. U. 397 an den Tagbl.-Verlag.

10—15,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. aufs Land auszul. Gef. Off. unt. F. U. 402 an den Tagbl.-Verl. 3330

Capitalien zu leihen gesucht.

30,000 Mk. werden auf 1. Hypothek auf eine Fabrikanlage nahe der Stadt von pünktlichem Zinszahler per 1. März oder 1. April zu 4½ bis 5% gesucht. Agenten verbeten. Offerten unter R. L. 782 an den Tagbl.-Verlag. 1662

15,000 Mk. auf gute 2. Hypothek sofort gesucht. Offerten unter S. O. 303 an den Tagbl.-Verlag.

20,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. sofort, auch später gesucht. Off. unter R. O. 302 an den Tagbl.-Verlag.

Für pa. Capitalsanlagen
suche Mk. 50,000 1. Hyp., pupill. Sicherh., u. Mk. 25,000 2. Hyp. nach 50%, à 4½%, Mk. 15,000 u. 10,000 2. Hyp. à 4½%—4¾% auf hies. vorzgl. Objecte. Immob.-Büreau O. Engel, Friedrichstraße 26. 2782

7000 Mk. erste Hypothek zu 4½% aufs Land gesucht. Zu erfr. im Tagbl.-Verlag. 3172

15—16,000 Mk. auf sehr gute 1. Hypothek zu leihen ges. durch M. Linz, Mauergasse 12. 3221

1000 Mk. gegen gute Zinsen u. Sicherheit von einem Geschäftsmanne auf bald gesucht. Offerten unter R. S. 368 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Mk. 7000, 11,000, 12,000, 16,400, 20—25,000, 30,000 u. 45,000 auf 1. u. 2. Hypothek gesucht durch die Immobilien- und Hypotheken-Agentur C. Wagner, Wellritzstraße 48.

Winkl. Zinszahler sucht zum 1. April ohne Vermittl. Mk. 5—7000 Hypoth.-Darlehen auf solides Object. 3003
Offerten unter Q. P. postlagernd hier.

6—800 Mk. auf sof. geg. dopp. Sicherheit zu 5% Z. von unbescholt. strebs. Geschäftsm. ges., welcher durch unverschuld. bedeut. Verlust in bedrängte Lage geraten. Rückzahl. n. Uebereinkunft. Güt. Offerten unter M. T. 386 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Verschiedenes

Verein für Handlungs-Commis von 1858.
(Kaufmännischer Verein.)
Hamburg, Kl. Bäckerstraße 32.
Kostenfreie Stellen-Vermittelung. 4340 Stellen in 1896 besetzt; Pensions-Kasse mit Invaliden-, Wittwen-, Alters- und Waisen-Versorgung; Kranken- und Begräbniß-Kasse, e. H., mit Freizügigkeit über das Deutsche Reich.
Ueber 53000 Vereinsangehörige.
Geschäftsstelle in Wiesbaden bei Herrn Wilhelm Hess, Taunusstraße 14. F 400

Warnung!
Unterzeichnete erklären die dem Herrn Wilh. Merten gezeichnete **Wechsel** für nichtig, da wir durch Vorspiegelung falscher Thatsache zum Unterzeichnen veranlaßt wurden.
Joh. Störkel. Elise Schneider.

Erklärung!
Die Aussagen, welche der Bäckergeselle Chr. Bader gegen mich machte, weise ich als eine verläumderische, lügenhafte Erfindung zurück.
Fritz Wedel.

Active Betheiligung an solid. Geschäft und Sicherstellung des Capitals von erfahr. Kaufmann gesucht. Discretion zugesichert. Off. unter U. U. 398 an den Tagbl.-Verlag.

Für alte gutgehende **Weinwirthschaft** wir für sofort ein tüchtiger cautionsfähiger Wirth gesucht. — Fr.-Offerten sind an Höhn & Dannecker, Louisenplatz 2, abzugeben. 3213

Täglicher und lohnender Nebenverdienst.
Eine große deutsche Lebens- u. Kinderversicherungs-Gesellschaft sucht Vermittler in allen Berufskreisen. Energische Damen und Herren wollen schriftliche Offerten unter U. N. 903 an den Tagbl.-Verlag senden. F 46

Wer sich ein Reste-Geschäft einrichten will, wende sich unter Chiffre O. T. 288 an den Tagbl.-Verlag. 3297

In Hypotheken-Angelegenheiten
erhalten Sie, sei es für An- oder Ablage solcher, streng reelle, sach- u. sachgemäße kostenlose Auskunft in dem Hypotheken-Büreau von Otto Engel, Vertreter der Deutschen Hypotheken-Bank, Meiningen, für den Regierungsbezirk Wiesbaden Friedrichstraße 26. 3316

Frankfurter Häusertausch.
Ich vertausche m. Gesch.-Haus, hochrent., i. erster Lage, od. m. Villa i. feinster Lage gegen e. Haus, Gut, Bauplatz, Wald, Bergw., Hotel od. Fabrik i. Hessen-Nassau w. Fam.-Verh. Antr. u. Dr. W. a. F 46
Hansenstein & Vogler, Frankfurt a/M.

Suche mein hochr. neues Geschäfth., Thorf., in gut. Stadtl. geg. Baupl. od. Haus z. Umb. zu vert. Off. u. F. M. 218 an d. Tagbl.-Verl. erb.

Königliches Theater.
Gesucht für den Rest der Saison ein Viertel Abonnement 1. Rang, erste Reihe. Villa Mondijou, Grabenstraße 11, 1.

Mobiliar von 4—5 Zimmern, Küche und Silber zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verl. 3314

Wohnungen aller Art von 3 Zimmern an, sowie Pensionen, Villen, Läden und Geschäftslokalitäten werden stets zum Miethen nachgewiesen durch E. Berger, Platterstraße 4, 1. 1584

Umzüge p. Federrolle bel. K. Roll-Hufsong, Jahnstr. 22. 621

Umzüge p. Federrolle, sowie alle vorkommenden Schreinerarbeiten werden prompt und billigst ausgeführt. 3312
And. Kreiner, Helenenstraße 28.

Gelegenheitsgedichte w. schnell und billig gefertigt Mauergasse 13, Part. l.

Alle Tapezirerarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt. A. Leicher, Adelheidstraße 46. 3133

Das Anfarbeiten von Betten, Sprungrahmen 4,50 Mk., Matratze 2,50 Mk., u. Stoßsäcke 4 Mk. Saalg. 8. Tapezirerwerkst.

Erfahrene Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Rheinstraße 92, Hth. Part.

Costüme, sowie Confirmanden-Kleider werden elegant und billig angefertigt Röderallee 34, 2.

Empf. mich in allen vork. Näharbeiten, Costüme v. 5 Mk. an, Hauskleider von 2,50 Mk. an, hochelegant. Costüm 7—8 Mk. Nur eine Anprobe. Für guten Sitz u. saubere Arbeit die weitgeh. Garantie. Auf Bestell. bitte Postk. Elise Plitz, Hartingstraße 8, Part.

Halte mich z. Anfertigung v. Damen- u. Kinderkleidern bestens empf. Franz. Journale. K. Konrady, Hellmundstr. 4, 1. Et.

Eine Näherin s. noch einige Kunden z. Anfertigen v. Wäsche, sowie z. Ausbessern v. Kleidern. Per Tag 1 Mk. Näh. Hellmundstr. 39, Hdh. Mans. r.

Perf. Kleidermacherin s. außer d. H. noch einige Kunden, auch Confirmandenkleider w. angef. Frankenstr. 5, Hdh. 2 r. Schlosser.

Wiener Kleidermacherin empfiehlt sich zur Anfertigung von Costümen, sowie Modernisiren bei billiger Berechnung. Frau Gottlieb, Webergasse 33, 1.

Bettfedern-Reinig. mit Dampfapp. Albrechtstr. 30, P. 15483

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in u. außer dem Hause. **Lina Löffler**, Steingasse 5. 10047

Handschuhe w. **schön** gew. u. **ächt** gef. Weberg. 40. 1460

Bringe meine **Berliner Gardinenspannerei** in empfehlende Erinnerung.
Fr. Ludwig Dauer, Ahelberg, auf der Bleiche.

Meine Wäscherei und Gardinenspannerei bringe ich in empfehlende Erinnerung. Frau **Weil**, Oranienstraße 37, Gth.

Wäscherei u. **Gardinenspannerei** Fr. **Noll-Hussong**, Oranienstr. 25. 2480

Meine Gardinen-Spannerei auf Neu

bringe ich den geehrten Herrschaft. in empfehl. Erinnerung. 10048
Frau **Staiger**, vorm. **Hess**, Oranienstraße 15, Hth. Part.

Bringe den geehrten Herrschaften meine Gardinenspannerei auf Neu in empf. Erinnerung. Fr. Krück Wwe., Louisenpl. 1, Hth. 2874

Herrschaftswäsche z. Wasch. u. Büg. w. ang. Nerostr. 34, Hth.

Trockener Bauschutt kann abgeladen werden. Näh. Westendstraße 18, Part. 3038

Friseuse f. noch Kunden (Wallfr. b. das.), Rheinstr. 98, 4 Tr.

Masseuse Frau **D. Link** wohnt **Schulberg 11, P. r.** 2455

Massage, sowie kalte Abreibungen und Einpackungen nach ärztlicher Vorschrift. Honorar mäßig.
Frau **A. Riegler**, Langgasse 43, 1. Et.

Krankenpfleger **Karl Eichhorn** wohnt Weilstraße 10, H.

Weinstube mit Concession ges. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3150

Heirath. Junge reiche Damen wünschen Heirath. Adresse: **Journal** lagernd Charlottenburg 2.

Heirathspartieen

jeden Standes vermittelt discret und reell F46
Frau Sohl, Frankfurt a/M., Schopenhauerstr. 7, 1 St.

Geschäftsmann,

26 Jahre alt, angen. Aeußere, sucht die Bekanntschaft eines anständigen Mädchens mit 5—6000 Mk. Vermögen zwecks Heirath. Offerten unter **L. K. 401** hauptpostlagernd.

Wer leiht einem ehrlichen Mädchen 150 Mk. gegen gute Sicherheit und pünktliche Rückzahlung? Werthe Off. u. **U. T. 393** an den Tagbl.-Verl. erb.

Wer

würde einem Fräulein, hier fremd und in großer Verlegenheit, 50—60 Mk. leihen? Rückgabe nach Uebereinkunft. Gefl. Offerten unter **L. G. 101** hauptpostlagernd.

Verloren. Gefunden

Ein grau-schwarzer Wolfspitz am Donnerstag zwischen Wiesbaden u. Biebrich entlaufen. Gegen g. Belohn. abzug. Frankenstraße 17. Vor Ankauf wird gewarnt.

Entlaufen **stichelhaarige braun-gescheckte Hündin.** Gegen Belohnung abzugeben Kaiser-Friedrich-Ring 19. Vor Ankauf wird gewarnt.

Angemeldet bei der Königlichen Polizei-Direction.

Verloren: Portemonnaies m. Inhalt, 1 Schildpatthaarpfeil, 1 gold. Reifarmband m. Opal, 1 lederne Pferdedecke, 1 silb. Herren-Uhrkette, 1 seidener Regenschirm-Ueberzug, 1 dreireihiges Granatarmband, 1 braunledernes Cigarrenetui (Taschenform ohne Bügel), 2 Paar Glacéhandschuh, 1 kl. längl. gedrehte Broche m. kl. Diamant, 1 Regenschirm, schwarzer Griff m. weißem Plättchen, 1 gold. Broche, Zweig in Hufeisenform m. rothem u. grünem Stein und weißer Perle, 1 braunlederne Brieftasche, 1 Gummischlauch, ca. ½ Mtr. lang, m. Ohrmuschel von Hartgummi, 1 gold. Broche m. großem Gold-Topas. **Gefunden:** 1 weißes Tüchelchen m. Spitzen und blauen Blümchen, 1 schwarzes Spitzentuch, 1 Vorstecknadel, Halbmond m. Perlen, 1 Damen-Regenschirm, (1 Paar Manschetten, 3 Strümpfe und Visitenkartentäschchen beim Musterungsgeschäft im Rathhaus liegen geblieben), 1 Pelzmuff, 1 altes Portemonnaie, 1 Paar Handschuh, 1 Photographiealbum, Mützenbänder m. Namen, Portemonnaie m. Inhalt. **Entlaufen:** 1 Hund. **Zugelaufen:** 1 Hund. **Im Monat Februar in den Wagen der Straßenbahnen hier als gefunden gemeldet:** 1 schwarzer Schleier, 1 Tasse, 1 Taschenmesser, 1 Kinder-Gummischuh, 1 Portemonnaie, 2 Taschentücher, gez. C. B. und B. S.

Unterricht

Deutsch. Aufsatz, Grammatik, Literatur (mehrere Stufen) Quartalskurs 12 Mk. 9405
Viktor'sche Frauen-Schule, Taunusstr. 13.

Höhere Töchterschule

von
Lina Holzhäuser, Müllerstrasse 3.

Anmeldungen der zu Ostern eintretenden Schülerinnen werden täglich von 11—12 und 3—4 Uhr in der Anstalt entgegengenommen. Für die sechsjährigen Mädchen ist ein Impfschein, für die älteren das letzte Schulzeugniss erforderlich. 2407

Schweiz.

Lausanne, Villa Erica,

Höheres Töchterinstitut zur gründlichen Erlernung der französischen Sprache. Musik-, Mal- und englischer Unterricht im Hause. Prächtige und gesunde Lage. Mütterliche Pflege.

Zu weiterer Auskunft sind gerne bereit: Frau **v. Treschow**, Adolfsallee 58, Wiesbaden, und Mlle. **Kuenzli**, Vorsteherin, Lausanne.

Junger Mann wünscht bei einem Lehrer Unterricht im Schreiben und Rechnen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3294

Staatlich geprüfte **Sprachlehrerin** mit vorzüglichen Empfehl. sucht Vormittagsengagement. Kapellenstraße 10, Part., 12—2 Uhr.

Französische Convers. d. eine Französin. Helenenstr. 1, Part.

Une institutrice française, diplômée, très expérimentée, donne des leçons dans toutes les branches: Conversation, grammaire, littérature, traduction etc. S'adresser au bureau du journal. 2964

Français: Grammaire, Litterature, Conversation par une institutrice dipl. à Paris; dem. l'adresse au Tagblatt. 2884

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Etage.

Italienisch (tosc.) lehrt Italienerin. Sprechst.: 5—7. Elisabethenstrasse 10, 1.

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2278

Unterricht in Buchführung, doppelt und amerikanisch, ertheilt ein älterer von Geschäften zurückgezogener Kaufmann. Adresse bei **Moritz und Münzel**, Taunusstraße 2. 662

Stenograph., deutsch., franz., engl., schwedischen Unterricht

in allen Schul- und wissenschaftlichen Fächern.
J. & M. Knapp.
Hartingstraße 6, an der Platterstraße.

Unterricht a. d. Schreibmaschine Wörthstr. 13, P. 2228

Clavier- u. Gesangs-Unterricht

ertheilt Unterzeichnete — Schülerin des Leipziger Conservatoriums — zu mäßigem Preise. Auch zu **Vierhändigspielen u. Gesangsbegleitung** empfiehlt sich 1402
Anna Deutschlager, Adelhaidstraße 48, Part.

H. G. Gerhard, Sedanplatz 6. Clavier, Gesang, Composition, Contrap. Instrumentation. Partiturspiel. Kurse oder Privat-Unterr. 2456

Clavier-Unterricht ertheilt **Louis Scharr**, Königl. Kammerm., Friedrichstr. 36. 1220

Unterricht. Violin und Ensemble-Spiel ertheilt **A. Hüpfner**, Kammerm., Helenenstr. 10, 2.

Gesang-Unterricht (bel canto),

Methode Garcia-Teschner.
Noch einige Stunden zu besetzen.
Martha Schievelbein, Biebricherstr. 23, 2.

Gründlichen Zither-Unterricht ertheilt zu mäßigen Preisen Frau **M. Glückner**, Hirschgr. 5, am Schulberg, 1 Tr. l. 2457

Die neuen Kurse in Putzmachen

(Anfertigung jeder Art von **Damen-Hüten, Hauben, Fichus, Schleifen, Rüschen, Herren-Cravatten rc. rc.**) — **Honorar 15 Mk.** — und **Bügeln** (**Plätten** und **Falten** aller Art Wäsche, **Stärkewäsche, Tollen, Stellen, Glanzbügeln**) — **Honorar 10 Mk.** — nach schnellfördernder bewährter Methode, beginnen demnächst. Weitere Anmeldungen baldigst erbeten.
Viktor'sche Frauen-Schule, Taunusstraße 13, Haltestelle der Straßen- u. Pferdebahn. 2979

Modes!

An dem Wiederbeginn meines **Putz-Kursus** in nur **feinem Genre** können noch einige Damen theilnehmen. Friedrichstraße 14, 2. 3310

Junge Mädchen können das Kleidermachen u. Zuschneiden unentgeltlich erlernen Taunusstraße 36, 1.

Bügel-Kursus auf Neu wird gründlich ertheilt. Erfolg garantirt. Walramstraße 9, 2 St. l.

Auf Berl. Neu wird Bügelkursus gründl. erth. Nerostr. 23 P.

Kinderpflegerinnen-Schule.

Für Kinderpfleg. oder **Bonnen** beginnt ein Kursus **Montag, den 3. Mai.** Der Kursus ist einjährig. Das Schulgeld beträgt 48 Mk. pro Jahr und ist monatlich voraus zu entrichten. Näheres durch **Frl. G. Birkenstock**, Richlstraße 10, 3, Montag und Donnerstag von 6—8 Uhr. 2087

Fremden-Pensions

Emserstraße 13 Familienpension f. In- und Ausländer. 8057

Villa Elisabeth, Fremdenpension,

22. Frankfurterstraße 22,
vis-à-vis dem **Augusta-Victoria-Bad u. Kaiserhof,**
5 Minuten vom Kurhaus und Bahnhöfen.
Vollständig neu möblirt. Vorzügliche Küche. Bäder im Hause. Großer schattiger Garten.

Pension Taunusstr. 13, Ecke Geisbergstr., fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension, Bäder, Elektr. Beleuchtung, Aufzug. 8082

Villa Roma,

Pension, Wilhelmsplatz 4.

Emserstr. 19 (Villa Friese) möbl. Zim. p. Woche 7—12 Mk. m. Pens. v. 3 Mk. p. Tag an, gr. G., Haltest. d. elect. Bahn. 1500

In der Bel-Etage u. im 2. St. sind **möbl. Zim.** mit und ohne Pension zu verm. Villa Frankfurterstraße 12.

Kapellenstraße 6, 1, elegant möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu mäß. Preise. Bäder im Hause.

Museumstraße 4, 1. bessere Zimmer frei, mit oder ohne Pension.

Villa Nerobergstraße 20, in d. gesund. u. schönsten Lage, möbl. Wohnung u. einz. Zimmer, mit u. ohne Pension. 7405

Haushaltungs- und Familien-Pensionat Bensheim a. d. Bergstraße.

Ausbildung i. Haushalt, Küche, und Handarbeit, a. Wunsch Unterricht, Musik, Malen und f. Sprachen. Vorz. Ref. von Eltern seith. Pensionärin. Näheres und Prospect durch die Vorsteherin **J. Mörtrich.** F44

La Crausaz près Vevey. Suisse.

Pension famille pour jeunes demoiselles. Situation magnifique et salubre. Vie de famille. Soins maternels. Education soignée, instruction supérieure.
Pour références et renseignements s'adresser à **Wiesbaden** à Madame Knapp, pasteur ou directement à Mlle. Mange, La Crausaz près La Tour de Peilz. **Vevey, Suisse.**

Verpachtungen

Garten, 175 **Ruthen, eingezäunt, Wohnh. Schuppen, Pumpe,** zu verpachten **Schwalbacherstraße 12.**

Miethgesuche

Gesucht eine Wohnung in freier Lage von 6 bis 7 Zimmern mit Zubehör zum April oder Mai. Offerten mit Preisangabe unter **J. T. 383** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung von 3 Zimmern von kinderl. Ehepaar auf 1. Juli zu miethen ges. Offerten mit Preisangabe unter **A. S. 352** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Waschküche, für Wäscherei gesucht. Offerten unter **L. C. 101** postlagernd Schützenhofstr.

Suche ab 1. April kleinere leere oder möblirte Wohnung.

Briefe mit Preisangabe unter Hans Schwartze hauptpostlagernd erbeten.

Herr sucht zum 15. März 1 oder 2 elegant möbl. Zimmer in der Nähe des Kurhauses für dauernd. Offerten mit Preisangabe unter **D. T. 378** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht in besserer Lage von zwei Herren 2 oder 3 gut möbl. Zimmer. Off. mit Preisang. unt. **R. X. 280** an den Tagbl.-Verl.

J. Kaufmann sucht 1. April cr. gut möbl. Zimmer in besserem Hause. Offerten mit Preis u. S. H. 55297 befördert (55297) F 105
Rud. Mosse, Halle a/S.

Gesucht möblirtes Zimmer mit sep. Eingang auf 4 Wochen, Parterre oder 1. Stock. Offerten mit Preis unter **H. T. 382** an den Tagbl.-Verlag.

Anständiges Fräulein sucht per 20. März in ruhigem Hause möbl. Zimmer mit Mittagessen. Offerten unter **D. U. 400** an den Tagbl.-Verlag.

Kost und Logis gesucht per 1. April in der Nähe der Taunusstraße von einem jungen Hausburschen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1810

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Villa Schönblick, Heinrichsberg 10, seither Töchter-Pensionat mit Centralheizung, Badeeinrichtung, Aufzug rc., ist auf 1. April zu vermiethen. Näh. Elisabethenstraße 27. 968

Villa Kapellenstraße

auf sofort preiswerth zu vermiethen durch 1803
Carl Specht,
Wilhelmstraße 40.

Hochherrschaftliche Villa

mit eleganten Räumen, Centralheizung, großem Garten, mit herrlicher Aussicht, vom Frühjahr ab auf 4—5 Jahre zu vermiethen. Stallung und Remise vorhanden. 1801
Carl Specht, Immob.-Agentur,
Wilhelmstraße 40.

Elf Zimmer, große Villa in der Kurlage, elegant möblirt, großer Park, auch mit Stall und Remisen, sofort oder später zu vermiethen. Jahrespreis 7000 Mk.
Schlichting, Rheinbahnstraße 3.

Die neu hergerichtete Villa
Leberberg 9
mit grossem Garten ist zu vermiethen. Näh. daselbst oder Grosse Burgstrasse 1, im Bankgeschäft. 7630

In einem lebh. Städtchen am Oberrhein, nahe der Bergstraße, Sitz einer Realschule, ist ein schönes **Haus mit 10 hübschen großen Zimmern nebst Zubehör, Garten,** in bester Lage, zu vermiethen, eventl. zu verkaufen. Dasselbe eignet sich sowohl als **Privatsitz** als auch für **jedes** bessere Geschäft, besonders Delicatessen oder Conditorei, da **dieses noch** nicht vertreten ist am Platze, eventl. auch als Mädchen-Pensionat. Näh. zu erfr. Bierstadterstraße 4.

Villa.

In **Eltville** (Rheingau) ist vom **1. October** ab eine **Villa** mit **14 Zimmern, Balkon,** Wasserleitung, kleinem Vorgarten, unmittelbar am Rhein frei gel., **zu vermiethen.** Preis 1800 Mk. Näh. auf Anfragen u. **V. L. 923** an **Haasenstein & Vogler A.-G.**, Frankf. a. M. F46

Geschäftslokale etc.

Faulbrunnenstraße 7

Laden mit Ladenzimmer zu vermiethen. Näh. daselbst in der Lederhandlung. 1806

Friedrichstraße 47 schöner Laden, als Comptoir geeignet, per 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst 1. St. links. 8243

Friedrichstraße 47

Laden mit Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, zum Preise von 850 Mk. per 1. April zu verm. Näh. im Metzgerladen. 56

Häfnergasse 5 ist der Cigarrenladen mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermiethen.

Louisenstraße 16 ist eine große Werkstätte, für jedes Geschäft passend, per 1. April 1897 zu vermiethen. 7977

Marktstraße 9 ist ein großer heller abgeschlossener kühler Part.-Raum, f. Flaschenbier- oder Gemüse- rc. Aufbewahrungsort, zu vermiethen. Näh. Philippsbergstraße 13. 1673

Marktstr. 12 Entresolräume zu v.

In meinem neuerbauten Hause **Ecke der Marktstraße und Neugasse** ist ein schöner **Laden** nebst Souterrain, mit auch ohne Wohnung, per gleich oder später zu vermiethen. 1018
Conrad Vulpius.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 123. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 14. März. 45. Jahrgang. 1897.

(48. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Klippen des Glücks.

Roman von Adolf Streckfuß.

Er hatte das Wort noch kaum ausgesprochen, da stand schon zornglühend Lieschen vor ihm. Ihre Wangen waren hochgeröthet, ihre kleine Hand ballte sich zur Faust zusammen und ihre Augen blitzten, als sie mit bebender Stimme sprach:

„Das ist eine feige, nichtswürdige, infame Verleumdung. Du würdest nicht wagen, sie ihm ins Gesicht zu schleudern, wenn er hier wäre. Eher glaube ich, daß Du selbst der Dieb bist, als an die Möglichkeit, daß jener eine ehrlose Handlung begangen habe!"

Der Lieutenant prallte jäh zurück, als so plötzlich die Beschuldigung des Diebstahls gegen ihn selbst gerichtet wurde, er wurde todtenbleich, scheu blickte er zur Seite, er vermochte Lieschens Flammenblick nicht zu ertragen, die Sprache versagte ihm, er hatte kein Wort der Erwiderung.

„Um Gotteswillen, Kind, was redest Du!" rief Frau v. Osternau entsetzt; aber Lieschen ließ sich nicht irre machen, den Vetter noch immer mit blitzenden Augen betrachtend, sagte sie:

„Ich werde es nicht dulden, daß ein Unschuldiger, der sich nicht selbst vertheidigen kann, weil er nicht hier ist, in schmählicher Weise verleumdet wird von einem, der es vielleicht nur thut, um die eigene Schuld auf einen Anderen abzuwälzen. Sieh' ihn nur an, Mutter, wie er zittert, wie das böse Gewissen aus seinen Zügen spricht!"

„Willst Du es dulden, Vetter Fritz, daß Dein Verwandter von Deiner Tochter so schändlich beschimpft und beschuldigt wird?"

Herr v. Osternau hatte sich vollständig wieder von seinem ersten Schrecken erholt, mit ruhigem Ernst erwiderte er auf die mit kläglich bittendem Ton ausgesprochene Frage seines Vetters:

„Nein, ebensowenig wie ich es dulde, daß gegen den Abwesenden eine auf nichts gegründete Beschuldigung erhoben wird. Daß Lieschen Pechmayer in Schutz nahm, kann ich nur billigen, daß sie es in so unschicklicher Weise gethan hat, ist nicht zu entschuldigen. Du wirst Dich sofort nach Deinem Zimmer begeben, Lieschen, und dort bleiben, bis der Vetter Albrecht erklärt hat, daß er Dir verzeiht."

Schweigend beugte sich Lieschen dem Befehle des Vaters, vor ihm demüthigte sie sich, aber der Blick, mit welchem sie den Vetter Albrecht anschaute, als sie an ihm vorüberging, war durchaus nicht demüthig, eine Bitte um Verzeihung sprach er ganz und gar nicht aus.

„Es ist entsetzlich," rief der Lieutenant, als Lieschen das Zimmer verlassen hatte, mit theatralischer Verzweiflung in Ton und Miene, „eines hergelaufenen Fremden, eines niedrig geborenen Abenteurers wegen, um ihn weiß zu brennen von einer Schuld, wird auf mich ein unwürdiger Verdacht geworfen! Dieser Pechmayer —"

„Hat gar keine Veranlassung gegeben, um den Verdacht des nächtlichen Einbruchs, des Diebstahls auf ihn zu werfen," entgegnete Herr von Osternau, den Lieutenant unterbrechend.

„Aber Vetter, Du sagtest selbst, nur ein Hausdieb könne die unselige That verübt haben. Wen von allen Hausgenossen könne wohl ein Verdacht treffen? Die ganze Dienerschaft ist treu und seit Jahren erprobt; nur der Informator ist erst seit kurzer Zeit hier im Schloß. Wir kennen seine Vergangenheit nicht, er spricht nie über dieselbe. Solche Verschlossenheit verräth ein böses Gewissen; ich habe ihm nie getraut. Ich will ihn trotzdem nicht beschuldigen, aber sein gestriges zerstreutes Wesen, sein sonderbares Benehmen, und der Umstand, daß der Einbruch in der Nacht vor seiner Abreise erfolgt ist, berechtigen wohl zu einem Verdacht. Ich werde heute den kurzen Aufenthalt in Breslau benützen, um dem Polizeipräsidenten meine Visite zu machen, ihm mitzutheilen, was hier im Schloß geschehen ist, und ihn zu bitten, Nachforschungen nach dem Diebe zu veranstalten. In diesem Augenblick ist er wahrscheinlich noch im Besitz des gestohlenen Geldes, morgen aber hat er vielleicht schon seinen Raub in Sicherheit gebracht oder er segelt übermorgen von Bremen oder Hamburg mit demselben nach Amerika ab. Was geschehen soll, muß schnell geschehen".

„Ich verbiete Dir jede Anzeige bei der Polizei. Ich werde es nicht dulden, daß ein Unschuldiger in seiner Ehre tief gekränkt werde durch polizeiliche Nachforschungen."

„Aber Fritz, willst Du denn den Dieb mit seinem Raube entkommen lassen? Wie willst Du ihn entdecken, wenn Du die Hülfe der Polizei, die dazu da ist, die Diebe aufzuspüren, nicht anrufst?"

„Ich will ihn gar nicht entdecken!" entgegnete Herr von Osternau ruhig seiner Gattin.

„Und das gestohlene Geld verlieren?"

„Das ist der geringste Verlust, obgleich die Summe bedeutend war! Viel schwerer wiegt das Bewußtsein, daß unter Denen, welchen ich vertraut habe, sich ein Ehrloser, ein Dieb befindet. Ich will ihn nicht kennen, will ihn nicht zur Strafe ziehen. Das Geld werde ich verschmerzen, ich will es lieber verlieren, als Schloß Osternau zum Gegenstand gehässiger Klatschereien in der ganzen Umgegend machen. Ich verlange deshalb, daß über den Diebstahl kein Wort weiter verloren werde. Hörst Du wohl, Vetter Albrecht? Ich verlange es!"

„Wenn Du es durchaus willst, gebe ich Dir mein Wort, daß ich schweigen werde."

„Es genügt mir. Ich will Dich jetzt nicht länger abhalten, Deine Reisevorbereitungen zu treffen. Ehe Du abreisest, werde ich hoffentlich wieder im Besitz genügender Geldmittel sein, um Dir den schon halb versprochenen Vorschuß gewähren zu können; ich werde zu diesem Zweck selbst nach Mirbach fahren und bitte Dich, schleunigst den leichten offenen Wagen anspannen zu lassen."

„Du willst selbst fahren, Vetter? Nein, das leide ich nicht. Du siehst so bleich und leidend aus. Die schreckliche Entdeckung hat Dich angegriffen, die Fahrt kann Dir schaden. Erlaube mir —"

„Du hast mit den Vorbereitungen zu Deiner Reise zu thun."

„Aber Fritz, ich bitte Dich, laß doch den Vetter reisen," wendete auch Frau v. Osternau besorgt ein, aber ihr Gatte schüttelte unwillig den Kopf.

„Kein Wort der Einrede weiter," sagte er. „Ich habe meine Gründe, weshalb ich selbst reisen will. In fünf Minuten muß die Kalesche angespannt vor dem kleinen Portal stehen; ich bitte Dich, Vetter, dies sofort zu veranlassen."

Wenn Herr v. Osternau so fest und bestimmt sprach, war sein Wille unbeugsam, der Lieutenant beeilte sich daher, seinem Befehl Folge zu leisten; er hatte kaum das Zimmer verlassen, als Herr v. Osternau sich zu seiner Gattin wendete.

„Ich muß selbst nach Mirbach fahren," sagte er. „Wenn Pechmayer in Breslau die Zahlung für den Wechsel erhalten und das Geld sogleich zur Post gegeben hat, kommt der Geldbrief mit dem Mittagszug an. Ich will mich davon überzeugen, ob er eingetroffen ist."

„Ich fürchte, Du wirst vergeblich fahren," erwiderte Frau v. Osternau. „Dir schadet jede Aufregung, weshalb willst Du nicht lieber den Vetter Albrecht schicken?"

„Ihn? Hast Du Lieschens Worte vergessen, Emma?"

„Um Gottes Willen, Du willst doch nicht etwa andeuten, daß Du den abscheulichen Verdacht theilst, den Lieschen so freventlich ausgesprochen hat?"

„Lieschens Flammenblick ist dem Vetter tief in die Seele gedrungen, er vermochte ihn nicht zu ertragen, das böse Gewissen sprach aus seinen scheuen Augen. Ahnst Du nun, weshalb ich lieber das Geld verliere, ehe ich eine polizeiliche Untersuchung gestatte? Sie könnte ein von dem Vetter nicht gewünschtes und nicht geahntes Resultat haben. Ich habe manches Opfer gebracht, damit der Name Osternau nicht entehrt werde; ich bringe auch dieses. Selbst ein Verdacht, daß ein Osternau sich eines Diebstahls schuldig gemacht habe, darf nicht laut werden."

„Aber Du trägst ihn selbst im Herzen, während Dein Vertrauen zu Pechmayer, gegen den doch mindestens ebensoviel Verdachtsgründe vorliegen, unerschüttert ist."

„Dafür, daß dieser mein Vertrauen verdient, hoffe ich Dir in kürzester Zeit den Beweis zu bringen, deshalb fahre ich selbst nach Mirbach."

Frau v. Osternau bemühte sich nicht weiter, vergebliche Vorstellungen zu machen, sie holte ihrem Gatten sorglich den bei dem schönen warmen Wetter ganz unnöthigen Sommerüberzieher und begleitete ihn zu der offenen Kalesche, welche eben vor dem kleinen Portal vorfuhr.

Mit einem Blick voller Sorge schaute Frau v. Osternau ihrem Gatten nach als er fortfuhr, mit angsterfülltem Herzen wartete sie seiner Rückkunft; glücklicher Weise hatte sie nicht lange zu warten, kaum dreiviertel Stunden waren vergangen, da hielt schon wieder die Kalesche vor dem kleinen Portal und Herr v. Osternau sprang aus derselben mit einer Leichtigkeit, die dafür sprach, daß er sich viel kräftiger und rüstiger als bei seiner Abfahrt fühle.

„Ich habe mich nicht getäuscht," flüsterte er der ihm entgegeneilenden Gattin zu, indem er ihren Arm ergriff und sie in das Wohnzimmer führte. „Ich leugne es Dir nicht, Emma," fuhr er fort, als er allein mit ihr war, „auch ich vermochte einen leisen Zweifel nicht zu gebieten, als ich nach Mirbach fuhr. Ich mußte immer an Lieschen denken, an das gläubige Vertrauen, welches sie für Pechmayer hat, an die fürchterliche Enttäuschung, welche es ihr bereitet hätte, wenn er als ein Ehrloser befunden worden wäre, wenn der Verdacht des Diebstahls an ihm haftet hätte. Mein Herz bebte, als ich in dem Postbureau nach meinem Geldbrief fragte, und eine größere Freude habe ich nie gehabt, als die, welche mir der Brief mit fünf Siegeln bereitete. Hier ist er."

(Fortsetzung folgt.)

Teppiche, Gardinen

in grösster Auswahl zu billigen festen Preisen. 2453

Specialgeschäft 1. Etage Kl. Burgstrasse 11, Ecke Webergasse.

Julius Moses, früher in Firma S. Guttmann & Co.

Meine beliebten Sorten

Haushaltungs-Portemonnaies

per Stück 50 Pf., 1 Mk. u. höher,

Zahnbürsten, „Marke Löwe",

keine Borsten verlierend, per Stück 50 Pf.,

Extrastarker Frisirkamm,

„Super Quality",

speciell für starkes Haar geeignet, per Stück 50 Pf.,

sowie **Staubkämme, Haarbürsten, Handbürsten etc.** in nur besten Qualitäten zu anerkannt billigsten Preisen **bringe in empfehlende Erinnerung.** 669

Jeder Artikel mit Zahlen ausgezeichnet.

Streng reell billigster Verkauf.

J. Keul,

12. Ellenbogengasse 12. 12. Ellenbogengasse 12.

Best assortirtes Galanterie- u. Spielwaaren-Geschäft.

Rentnern und Rentnerinnen

ist durch Abschluß einer Renten-Versicherung bei der unter **staatlicher Aufsicht und Controle** stehenden **Mecklenburgischen Lebensversicherungs- u. Spar-Bank in Schwerin, gegründet 1853,** Gelegenheit geboten, ihr Einkommen durch eine **sofort beginnende lebenslängliche Leibrente** zu **verdoppeln** event. zu **verdreifachen.**

Die Gesellschaft gewährt von je Mk. 1000 Einlage:

d. Eintrittsalter v.	50	55	60	65	70 J.
folgende Rente Mk.	74.11	83.67	99.26	117.70	132.50.

Policen und Auszahlungen **kostenfrei.**

Auskunft und Prospecte bei dem 3153

Hauptagenten Adolf Berg,

Gr. Burgstraße 12, I.

Kronen-Wäsche!

Kronen-Wäsche ist das **beste** und **haltbarste** Fabrikat in **Kragen, Manschetten, Serviteurs** und **Hemden.** Dieselbe übertrifft an **Eleganz** und **Chic** der Façons alle übrigen bisher bekannten Wäsche-Arten. **Kronen-Wäsche ist blendend weiß,** wird niemals durch Waschen gelblich und hat den Vorzug besonderer Billigkeit.

Die Kragen **„Kronen-Wäsche"** — sämmtliche **neuen Formen** für Steh- und Umlegekragen — kosten ohne Unterschied der Façons: 2494

per 1/2 Dutzend Mark **2.30,**

das ganze Dutzend Mark **4.50.**

Hermanns & Froitzheim,

Webergasse 14.

5 Gewächshäuser,

in **Backsteinmauerwerk** aufgeführt, **Glasdach, Eisenconstruction, Größen: 12 Mtr. lang, 3 Mtr. tief — 13×5 — 13×4,5 — 12×4 — 13×5** — versteigere ich zufolge Auftrags

morgen Montag, den 16. März cr., Nachmittags 3 Uhr,

an Ort und Stelle auf dem an die Seerobenstraße grenzenden Grundstücke öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Zusammenkunft am Gasthaus zur Stadt Sedan. F 253

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Taxator.

Büreau und ständ. Versteigerungslokal: **Adolphstraße 3.**

Bekanntmachung.

Nächsten Montag, den 15. cr., Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich wegen vollständiger Aufgabe des Geschäfts

Webergasse 49, Part.,

Zum Glücksstern,

nachverzeichnete Waaren öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung. Zum Ausgebot gelangen:

Hemden, Strümpfe, Handschuhe, Schuhe, Tricottaillen, Blousen, Schürzen, seid. Tücher, Schmucksachen, Tapisserien, Wolle, Baumwolle, Knöpfe, Spitzen, Kurz- und Weißwaaren, Kinderanzüge, Stoffreste u. dgl. m. F 275

Ferd Marx Nachfl.,
Auctionator u. Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8.

Große Schuhwaaren-Versteigerung.

Morgen Montag, 15. März, Vorm. 9½ Uhr und Nachm. 2 Uhr, versteigere ich im Auftrage

im Laden Wellritzstraße 21

folgende, aus einem hies. größeren Schuhgeschäft stammende größere Parthie Waare, als:

Kalbleder-Herren-Zugstiefel,
Leder-Damen-Zugstiefel,
" " Halbschuhe,
Segeltuch-Damen- u. Herren-Halbschuhe,
Stramin- und Damen-Pantoffel,
Tuch-Pantoffel mit Lederbesatz,
Tuch-Schnür- und Zugstiefel mit Lederbesatz u. A. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Aug. Degenhardt,
Auctionator und Taxator.

Geldschrank-Versteigerung.

Sieben Stück **Cassaschränke** (neueste Constr.), worunter 2 große 2thür. für Kassenvereine, mittel, kleine, für Kaufleute und Private passend, werden am **Mittwoch, den 17. März, Nachmittags 3 Uhr,** in **Biebrich,** Wiesbadenerstraße 47, im Hofe, meistbietend definitiv versteigert. 3206

Garantie für äußerst solide Arbeit.

Lang.

Israelitische Cultusgemeinde.

Bekanntmachung.

Der **Rechnungs-Voranschlag pro 1897/98** liegt von heute **bis zum 20. d. M.** auf unserem Gemeindebüreau, Emserstraße 6, für die steuerpflichtigen Gemeindemitglieder zur Einsichtnahme offen. Dies wird mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß für Cultussteuer 35 % Zuschläge zu den Staatssteuern in Aussicht genommen sind. F 413

Wiesbaden, den 10. März 1897.

Der Vorstand der Israelitischen Cultusgemeinde.
Simon Hess.

Rheinstrasse 54.

(Director: Albert Fuchs.)

Aelteste u. besuchteste Musikschule Wiesbadens.

Unterricht an Fachschüler, Dilettanten und Anfänger. — Bewährte Lehrkräfte. — Honorar (nur vom Tage der Aufnahme an berechnet) pro Dritteljahr Mk. 17—100, incl. Nebenfächer. — Wahl der Lehrer und Stundenzeiten freigestellt. — Eintritt jederzeit möglich. 3109

Gebr. Baum vormals W. Thomas

Wiesbaden, Webergasse 6,

zeigen den Eingang der

Neuheiten für Frühjahr 1897

ergebenst an und erlauben sich auf alle

Special-Abtheilungen ihres Waarenhauses

höflichst aufmerksam zu machen.

Strumpfwaaren, Unterkleider.
Damen- und Kinder-Garderoben.
Herren-Wäsche.
Baby-Ausstattungen.

Handschuhe.
Cravatten.
Schirme.
Taschentücher.
Schürzen.
Rüschen.
Plaids.

Durch besonders günstige Abschlüsse mit den ersten Fabrikanten ist es der Firma möglich, für diese Saison besonders **grossartige Vortheile** bezüglich

Auswahl, Qualität und Preise

bei allen Artikeln des Waarenhauses zu bieten. 3165

Geschäftsprinzip der Firma ist:

Prima Waaren bei billigsten Preisen zum Verkauf zu bringen.

Grösste Auswahl. — Aufmerksamste reelle Bedienung.

Seidel & Naumann's

Germania-Fahrräder

sind weltberühmt und werden von keinem in- oder ausländischen Fabrikat übertroffen. In Dauerhaftigkeit, Leichtigkeit des Ganges und Eleganz der Ausstattung sind sie unerreicht.

1897er Neuheit.

Patentirte abnehmbare Lenkstange bezweckt erstens leichtes und rasches Entfernen derselben, wodurch unberufener Benutzung oder Diebstahl vorgebeugt wird und zweitens bequeme Aufbewahrung. 2364

Telephon 249. Carl Stoll, Frankenstrasse 8.

Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend.

Unentgeltlich vers. Anweisung z. Rettung v. Trunksucht mit u. ohne Vorwissen. Kein Geheimmittel. **M. Falkenberg,** Berlin, Steinmetzstr. 29. Ueber tausend, auch gerichtlich geprüfte u. eidlich erhärtete Dank- u. Anerkennungsschreiben bezeugen die Wiederkehr des häusl. Glückes. F 44

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 123. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 14. März. 45. Jahrgang. 1897.

Schach

Organ des Wiesbadener Schachvereins.
Redigirt von G. Bartmann.
(Nachdruck unserer Originalartikel u. m. Quellenangabe gestattet.)

Schach-Erzählungen.

Unter Ludwig XVIII. bot der Herzog von Berry, der Neffe des Königs, Alles auf, um den Vater des heutigen Ministers des Auswärtigen, der beim König in hoher Gunst stand, zu stürzen. Es gelang ihm nicht, und ein Witz, den er über ihn machte, trug ihm sogar eine längere Verbannung vom Hofe ein. Eines Abends spielte Ludwig XVIII. Schach mit dem damaligen Herzog Decazes. Dieser bot Schach dem König und Ludwig befand sich in grosser Verlegenheit. „Mon neveu", sagte er, „la monarchie est en danger, quel conseil me donnez-vous?" Ludwig brauchte seinen König nur auf ein anderes Feld zu setzen, um ihn ausser Gefahr zu bringen, und der Herzog von Berry erwiderte: „Sire, changez de case" (Decazes).

Während der Regentschaft des Kaisers Ked-King lebte in China eine reiche Wittwe, Namens Chung. Ihr einziger Sohn, der vergebens bemüht war, das unermessliche Vermögen seiner nachgiebigen Mutter in allerlei Bachanalien zu vergeuden, war dabei ein Meister im Schachspiel und dieses seine grösste Leidenschaft. Eines Tages liess er in einem grossen Saal ein gewaltiges Schachbrett auf den Fussboden malen und als Alles fertig war, kaufte er auf den Märkten weit und breit die schönsten und kostbarsten Sklavinnen und hüllte dieselben als Königinnen, Läufer, Springer, Thürme etc. in derartig kostbare Gewänder, dass sich der Kaiser davon beschämt und gedemüthigt betrachtete, daher er den jungen Mann anklagen liess, er habe es darauf abgesehen, den Glanz der Majestät zu verdunkeln. Die Folge war eine Verurtheilung des Jünglings zu einer Strafe von 3,000,000 Taels (5,000,000 Dollars) und ewiger Verbannung.

Original-Problem No. 8.
Von J. Pleyer, Wiesbaden.
Schwarz.

Weiss.
Matt in drei Zügen.

Problem No. 9.
Von E. Schellenberg, Musikalienhändler, Wiesbaden.
Schwarz.

Weiss.
Matt in zwei Zügen.

Briefkasten. Hr. Ludwig. Wie Sie sehen, nur das Eine richtig.

Räthsel-Ecke

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Magisches Rebus-Quadrat.

(Die Bilder sind so zu ordnen, dass die Anfangsbuchstaben wagerecht und senkrecht gleichlautende Wörter bilden, welche das im ersten Feld jeder wagerechten Reihe stehende Bild bezeichnen.)

Füll-Räthsel.

	O	A	F	W	
O					d
A					e
F					e
W					r
	d	e	e	r	

Die leeren Felder sind mit je einem Buchstaben so auszufüllen, dass die vier wagerechten Reihen gleich den entsprechenden senkrechten lauten u. bekannte Wörter ergeben

Räthsel.

Es ist in deinem Haus
Ein angenehmer Gast.
Doch lässt du es heraus
Da frisst's, was es erfasst.
Verliert es Kopf und Schwanz
Wird es verwandelt ganz.
Es wird ein sanftes Thier
Und dient zur Speise dir.

Vexir-Bild.

Wo ist das Pferd des Gefallenen?

Auflösungen der Räthsel in No. 111.
Bilder-Räthsel: Elefantenzähne.
Wechsel-Räthsel: Dido, Aida.
Ergänzungs-Aufgabe:

S	P	Rache
T	J	Rade
U	N	Glück
R	J	Egel
M	E	Tellus

Silben-Räthsel:
Eleonore Duse.
Poesie
Elegie
Lionel
Canova
Eremit
Jduna
Heilserum.

Dreisilbige Charade: Pechvogel.

Richtige Lösungen sandten ein: Th. Zitzer; Jos. Bös; Wiesbaden.

Es sei bemerkt, dass nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämmtlicher Räthsel einsenden. Die Räthsellösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaction sein.

Neuheiten in
Kleiderstoffen,
Gardinen,
Damen- u. Herren-Wäsche
sind in **reicher Auswahl** und in **allen Preislagen** eingetroffen.

Geschäftsgründung
1747.

3238

G. H. Lugenbühl, Marktstrasse 19, Ecke Grabenstrasse 1.

Confirmanden-Stoffe.

Als besonders preiswerth ist in den neu errichteten Verkaufsräumen (Souterrain)
Ein Posten
schwarzer u. weisser Stoffe
in reiner Wolle, doppelter Breite, glatt und gemustert, das Meter **75** Pf., **1** Mk. **25** und **1** Mk. **50**, zum Verkauf gestellt. 1712

4. Webergasse 4. J. Bacharach, 4. Webergasse 4.

Reichshallen-Theater.

Täglich grosse Specialitäten-Vorstellungen.
Anfang Abends 8 Uhr, Sonntags 4 und 8 Uhr.
Alles Nähere durch die Anschlagzettel. F 420

Panorama Photoplastik, Langgasse 25, Entrefol.
Zum 1. Male hier. Neueste Erfindung. — Farben-, sowie Tag- und Nachtbeleuchtung. — Diese Woche: Schweiz, Berner Oberland, Thuner See ꝛc., Giessbach-Fälle, Grindelwald und Gletscher, Jungfrau ꝛc.

Wiesbadener Militär-Verein.

Gegründet 1884. Stand: 800 Mitglieder. Gewährt Kranken-Unterstützung ¼ Jahr pro Tag 70 bezw. 50 Pf. Sterbe-Unterstützung 500 Mk. Vereins-Bibliothek. Gesang-Abtheilung. Aufnahme bis zum 45. Lebensjahre. Anmeldungen unter Vorlage der Militär-Papiere bei den Herren: 1. Vorsitzenden Prem.-Lt. d. R. **Dr. Rehner,** Neugasse 3, Kassirer **Emil Lang,** Schulgasse 9, Schriftführer **August Kilian,** Taunusstrasse 2, oder deren Stellvertreter Herren: **Carl Gerich,** Schulgasse 2, **Christian Jung,** Helenenstraße 12, **Anton Hofmann,** Hellmundstraße 12. Aufnahme jeden ersten Samstag im Monat. Vereinslokal: „Zur Kronenhalle", Kirchgasse 36. F 376

Der Vorstand.

The Prince of Wales's Hospital Fund for London

to commemorate the 60th Jear of the Queen's Reign.
President: H. R. H. The Prince of Wales.
For the convenience of British residents in Germany: 2552
Messrs. Marcus Berlé & Co. of Wiesbaden, Wilhelmstrasse 32,
are authorized and will be happy to receive and forward subscriptions either in the form of single or annual payments and will furnish any further particulars desired on application.

Zahn-Atelier

Langgasse 40, 2. 935
Louis Petri. Jean Berthold.

Von meinen Reisen zurück, habe ich ein geschmackvoll sortirtes Lager in

Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten,

vorzügliche englische Stoffe,
vorzulegen und lade zum Besuch meines Lokals höflichst ein. 2586

M. Auerbach,
Herrenschneider.
Friedrichstrasse 8.

Gelegenheitskauf!

Ein grosser Posten

Wollatlas-Steppdecken

mit guter, weisser Baumwolle gefüllt,
zum Preise von Mk. 7 an.

Ad. Lange,
16. Langgasse 16.
Wäsche- u. Ausstattungs-Geschäft.
1746

Concurs-Ausverkauf!

Selten günstige Gelegenheit für Damen-Schneiderinnen und Wiederverkäufer.

Das zur Concursmasse gehörige Engros-Lager **Mauergasse 8,** bestehend in **hochfeinen Posamenten, Garnituren, Spitzen, Knöpfen u. Fournituren,** soll während **kurzer Zeit** ausverkauft werden und bietet sich hier Gelegenheit, **moderne** Sachen zu **billigstem** Preise einzukaufen. F 197

Der Concurs-Verwalter.

Liebigbilder und Briefmarken

in großer Auswahl empfiehlt 2493
M. Reisswolf, Faulbrunnenstraße 12.
Ankauf, Verkauf und Tausch in Einzelbildern und Serien.

Geschäfts-Verlegung.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, dass ich heute mein

Tapeten-, Wachstuch- u. Linoleum-Geschäft

von Kirchgasse 60 nach meinem Hause

3 Mauritiusstrasse 3

nächst der Kirchgasse,

verlegt habe. — Indem ich für das mir bisher bewiesene Wohlwollen bestens danke, bitte ich, mir dasselbe auch fernerhin zu bewahren und zeichne, billige und sorgfältige Bedienung im Voraus zusichernd, 3207

Hochachtungsvoll

Wilhelm Gerhardt,
3. Mauritiusstrasse 3.

Malz-Brod.

Malz-Brod ist aus feinstem Weizenmehl hergestellt, dessen Klebergehalt sehr hoch ist und welches daher einen ausserordentlich hohen Nährwerth besitzt.

Malz-Brod ist ungemein schmackhaft. Das dazu verwandte Malz hat einen Mineralgehalt von 2,05 % und einen Eiweissgehalt von 11 %.

Malz-Brod wird mit einem Zusatz von 8 % garantirt reinem Malz hergestellt.

Malz-Brod ist vor Allem Reconvalescenten sehr zu empfehlen, dürfte aber auch in jeder Familie bald beliebt sein.

Malz-Brod kostet per ganzen Laib **50 Pf.,** per ½ Laib **25 Pf.** 3357

Fritz Bossong, Bäckerei,

Kirchgasse 42a.

Telephon 486.

Wamsärmel zu 95 Pf., sowie dauerhafte Arbeitswämse
von Mk. 1.40 bis zu den feinsten Jagdwesten empfiehlt
Strickerei Ellenbogengasse 11.
Gerritzen's Korkenlager, Schillerplatz 3, Hof. 1182

Tischdecken,

150/180 gross, für Speisetische, 20 Mark das Stück, in allen uni Farben, mit Altgold-Borde und Fransen, empfehlen 2179
J. & F. Suth, Wiesbaden,
Friedrichstrasse 8 und 10.

Specialität:
Fertige schwedische
Zimmer-Thüren.
Futter und Bekleidungen.
Emil Funcke,
Frankfurt a. M.,
Niedenau 15. Niedenau 15.
Ueber 100 verschiedene Thürsorten stets auf Lager.
Illustrirte Preislisten gratis. (F. à 369/9) F 101

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 123. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 14. März. 45. Jahrgang. 1897.

(Nachdruck verboten.)

Bei König Wilhelm am 18. August 1870.*)

Von F.....

Es war früh 3½ Uhr am 18. August 1870, als König Wilhelm aus dem Hauptquartier in Pont à Mousson aufbrach, um sich zu den Truppen zu begeben; die Fahrt ging zunächst bis Gorze, dort stieg der König zu Pferde und ritt nach der Höhe von Flavigny, um die Oberleitung der beginnenden Schlacht zu übernehmen.

Die Eindrücke dieses entscheidungsvollen Tages sind durch verschiedene Werke ausführlich geschildert worden, es mag hier nur noch erwähnt werden, daß der 73-jährige König an diesem Tage fünfzehn Stunden ununterbrochen im Sattel verbrachte.

Nachmittags 1 Uhr, als das Gefecht noch immer an Stärke zunahm und zu einer der blutigsten Schlachten des Krieges wurde, ritt der König von der Höhe von Flavigny herab nach Rezonville zu. Hier war es, wo dem König ein kleiner schwarzer Hund auffiel, welcher, obgleich selbst durch einen Granatsplitter am Kopfe stark verwundet, bei der Leiche seines Herrn, eines französischen Offiziers, Wache hielt und jeden Näherkommenden durch klägliches Bellen fernzuhalten suchte.

Als der König unter den vielen Gefallenen den Hund bei seinem Herrn liegen sah, befahl er seinem Leibjäger, das treue Thier mitzunehmen und zu verpflegen. Der im Hauptquartier anwesende Oberstabsarzt Dr. Starke vom 2. Garde-Regiment zu Fuß legte dem Hunde an der rechten Kopfseite einen Verband an, und der Leibjäger des Königs band das Thier hierauf, da ein besserer Platz augenblicklich nicht zu finden war, auf dem Hintersitz der Feldequipage an.

Die historischen Granaten, die auch an diesem Tage nicht fehlten, wurden vom König gar nicht beachtet, bis der Kriegsminister v. Roon den König bat, von dieser gefährdeten Stelle wegzureiten. Erst nach längerer Zeit und in Folge einer Meldung begab sich der Monarch von der Höhe von Flavigny herab und zwar seitwärts von Rezonville, um von hier aus die außerordentliche Heftigkeit des Kampfes besser übersehen zu können. Das Hurrah des lange erwarteten und eben eingetroffenen II. Korps, welches auf den vorstrebenden Feind einen Bajonettangriff machte, drang lebhaft herüber, die Erde bebte von dem furchtbaren Geschütz- und Gewehrfeuer-Getöse, da der Kampf mit plötzlicher Heftigkeit wieder zunahm.

Allmählich war es spät geworden, als der König in Rezonville anlangte und den Entschluß faßte, nach Pont à Mousson nicht zurückzukehren, sondern auf dem Schlachtfelde zu übernachten. Gegen 9 Uhr Abends stieg der Monarch vom Pferde, setzte sich gleich auf ein zurechtgelegtes Brett, das nicht, wie vielfach angegeben, auf einen erschossenen französischen Schimmel gelegt war, sondern einen französischen Sattel und den Holzstoß eines Marketenders zur Unterlage hatte.

Von diesem Sitz aus diktierte der König nach erfolgter Meldung des Generals von Moltke dem Kanzler Grafen Bismarck das bekannte Sieges-Telegramm an die Königin aus dem Biwak bei Rezonville, den 18. August 9 Uhr Abends.

Mit der Verpflegung des obersten Feldherrn war es an diesem Tage mangelhaft bestellt, denn das auf dem Wagen mitgeführte Kabarett, für ein Frühstück aus der Hand vorgesehen, enthielt nur etwas Sandwichs — belegte kleine Brotschnitte — und Madeira, von dem der hohe Herr noch seiner Umgebung abgab, obgleich er fast den ganzen Tag ohne Nahrung geblieben war.

Was nun das Nachtquartier in Rezonville anbelangt, so wurde zunächst der Vorschlag gemacht, den König in seinem Wagen auf dem Schlachtfelde schlafen zu lassen, aus verschiedenen Gründen wurde indessen hiervon abgerathen.

Nach längerem Suchen fand man in dem Dorfe Rezonville in einem stark mitgenommenen Hause ein sogenanntes Mansardezimmer, zu dem eine schmale, sehr beschädigte Treppe hinaufführte und dessen Hausrath aus einem kleinen Tisch und nur zwei Stühlen bestand, während in dem Parterrezimmer des Hauses viele Verwundete untergebracht waren. In diesem Raum wurde eine Bahre aus dem mitgeführten Krankenwagen aufgestellt, die dem König als Bettstatt dienen sollte, die er aber in Folge von einlaufenden Meldungen erst sehr spät aufsuchen konnte.

Der Monarch wollte trotz der ausgestandenen Strapazen es sich nicht bequem machen, sondern in seiner Uniform ruhen und erst auf die Bitte des ihn begleitenden Leibjägers verstand er sich dazu, sich des Ueberrockes zu entledigen und den zum Schlafen besser geeigneten Paletot anzuziehen, auch ließ er sich in Folge der eindringlichen Bitten für diese Nacht die Sporen von den Stiefeln entfernen.

Mit dem in freundlicher Weise erhaltenen Befehl, „früh zu wecken" und „für den Morgen-Kaffee zu sorgen", verließ ich den König, ihm eine gute Nacht wünschend! Auf ein Strohlager vor der Thür zum Schlafzimmer, einem Bodenraum, hatten sich die Herren der Umgebung des Königs zum Schlafen gelegt.

Um das Frühstück herzurichten, gelang es einem Beamten von der Lazareth-Verwaltung, dessen Name mir nicht mehr bekannt ist, Kaffeebohnen aufzutreiben; da Gebäck nicht zu haben war, hatte er es möglich gemacht, Waffeln zu backen, die dem König gut mundeten und von denen er eine dem vor dem Hause eingetroffenen Prinzen Friedrich Karl zusenden ließ. Früh stellten sich die Generale ein und hielten dem Herrscher Vortrag, an den sich der Kriegsrath schloß; daß Bazaine nach Metz hineingegangen, wurde als schwer errungener, aber wichtigster Erfolg freudig anerkannt.

Bei dem nun folgenden Abreiten des großen Schlachtfeldes am 19. August war der König über die vielen Verluste tief erschüttert und erst spät erfolgte die Rückkehr nach dem Hauptquartier in Pont à Mousson. Hier hatte der Monarch am folgenden Tage nach diesen großen Ereignissen die Freude, den Kronprinzen begrüßen zu können, der seinem königlichen Vater den Glückwunsch zu den errungenen Erfolgen überbrachte und dem der König das Eiserne Kreuz erster Klasse, das erste, welches im Feldzuge verliehen wurde, überreichte. Die ganzen Verluste des 18. August übten auf die Gemüthsstimmung des Königs auch während der nächsten Tage einen sichtlichen Einfluß aus. „Wieviel Brave sind gefallen, wie schwer haben wir den Sieg erringen müssen!" sagte er mehrmals bewegt. So oft später der König auf die Schlacht und ihre Opfer zurückkam, vermochte er nur schwer die Thränen zurückzudrängen.

Jahre waren dahingegangen. Kaiser Wilhelm I. residirte im Sommer in seinem Tusculum in Babelsberg. Bei einem größeren Diner daselbst wurde über den Feldzug 1870/71 gesprochen, wobei sich der Kaiser genau noch des Vorgangs erinnerte, wie er bei seinem Ritt zwischen Flavigny und Rezonville den treuen Kriegshund bei seinem todten Herrn gesehen und befohlen hatte, das Thier mitzunehmen.

„Aber," sagte der Kaiser, „er ist leider meinem Jäger vom Wagen gestohlen worden," und sich zu mir wendend: „Sie waren ja bei mir!"

*) Wir sind in der Lage, hier Mittheilungen eines Herrn aus der nächsten Begleitung Kaiser Wilhelms I. im deutsch-französischen Feldzug zu veröffentlichen; diese zum ersten Mal authentisch den denkwürdigen Tag der Schlacht von Gravelotte behandelnden Nachrichten dürften gründlich mit den „geschichtlichen Lügen", die diesen Tag mit seinen König Wilhelm behandelnden Anekdoten betreffen, aufräumen.

Heute Sonntag, den 14. März 1897, Abends 8 Uhr,
im Saale des
Hotel Schützenhof:
Instrumental- u. Vocal-Concert
unter Leitung des
Herrn Musiklehrer Otto Kilian.
Billets 1. Platz 1 Mk., 2. Platz 50 Pf., sind Abends an der Kasse zu haben.

Zur Confirmation.
Damen- u. Herren-Uhren,
reizende Neuheiten,
äusserst billig bei 3204
Fr. Kappler,
Michelsberg 30. Michelsberg 30.

Für Damen.
Mäntel, Jaquettes, Umhänge werden neu angefertigt, sowie getragene billig modernisirt. 2623
Konrad Meyrer, Hellmundstraße 18, 2 St.

Das angesehenste und feinste Fahrrad ist gegenwärtig ohne Zweifel die Marke 2051
„Wanderer"

Die Wanderer-Fahrräder sind Muster-Maschinen in jeder Beziehung und in den höchsten Kreisen eingeführt.
Wanderer-Fahrradwerke.
Vertreter:
Carl Kreidel, Mechaniker,
Webergasse 42. Teleph. 518.

Für Confirmanden
empfehle
schwarze u. weisse Kleiderstoffe
in grosser Auswahl zu anerkannt billigsten Preisen.
Wilhelm Reitz,
22. Marktstrasse. Marktstrasse 22.
NB. Um Verwechselungen vorzubeugen erkläre hiermit, dass sich mein Geschäft nur 22. Marktstrasse 22 befindet.
2704

Spitzen-, Federn-, Handschuh-Wäscherei, Putz in Hüten, Hauben, Coiffuren. 2464
Anna Winterhau, Mauergasse 19, 2 St.

Wäscherei Becker, Adolphsallee, am Rondel, mit Bleiche u. Gardinenisp., übernimmt Herrschafts- und Hotelwäsche, b. u. pr. Bedienung. 2315

Tapisserie!
Vom 15. bis 31. März c. gewähren wir auf eine **grosse Parthie** gezeichneter, angefangener und fertiger **Handarbeiten** einen
Rabatt von 20 %.
E. L. Specht & Cie.,
Inh. Conrad Becker.
3240

Restauration Wies,
51. Rheinstrasse 51. 13667
Feinstes Berliner Tafel - Weissbier.

Saalbau Drei Kaiser,
Stiftstraße 1.
Heute und jeden Sonntag von 4 Uhr an:
Große Tanzmusik.
Es ladet ergebenst ein
J. Fachinger. 3205

Saalbau Friedrichs-Halle.
Heute und jeden Sonntag (während der ganzen Fastenzeit) findet
große Tanzmusik
statt. Zum zahlreichen Besuche ladet ergebenst ein
X. Wimmer.

Zu den drei Königen, Marktstr. 26.
Jeden Sonntag:
Großes Frei-Concert.
Gleichzeitig empfehle prima helles Export- und dunkles Lagerbier. Mittagstisch und Logis. 2814
Heinrich Kaiser.

(à 2325) F 103

„Garantirt leicht verdaulich!"
Käuflich in der Conditorei **Christ-Brenner,** Webergasse 3, am Theaterplatz.

Man verlange **nur** die **ärztlich** empfohlene u. v. **Reichs-Gesundheitsamt** als **sehr gut** beurtheilte Marke F 42

Export-Compagnie für Deutschen
Cognac
Köln a/Rh.
Rüdesheim (Rheingau) Berlin
Preise: 1/1 Fl. v. Mk. 1.80 bis 4.—,
1/2 „ „ „ 1.10 „ 2.20.
Hauptniederlage in Wiesbaden:
A. Schirg Nachf. (Inh.: C. Mertz).
Niederlagen:
Drogerie E. Moebus.
A. Cratz.

Niemand versäume einen Versuch mit
Steeb's Klostertropfen,

dem **wirkungsvollsten aller Magenbitter,** zu machen. Dieselben **fördern die Verdauung, stärken den Magen und regen den Appetit an.** Ein Gläschen nach dem Genuß **schwerverdaulicher oder fetter Speisen,** oder **jungen oder schlechten Bieres** ist von **überraschender Wirkung.**
Mit heißem Wasser, etwas Zucker und einer Citrone ergeben sie einen vorzüglich schmeckenden Grog.
1/1 Fl. Mk. 2.50, 1/2 Fl. Mk. 1.35, Reiseft. 75 Pf.
Zu haben in folgenden Geschäften: 15956
C. Acker, Gr. Burgstraße 16. **Aug. Engel,** Taunusstraße 6. **E. Hees,** Kirchgasse 12. **Oscar Siebert,** Taunusstraße 42. **G. Stamm,** Delaspeestraße 5. **G. Bades,** Moritzstraße 1. **A. Mosbach,** Kaiser-Friedrich-Ring. **E. Wahl,** Moritzstr. 21. **J. M. Roth Nachf.,** Kl. Burgstr. 1. **W. Flies,** Herrngartenstr. **Louis Schild,** Drog., Langgasse 8.
In **Biebrich: Karl Krämer,** Ecke der Schloßstraße.

Flaschen-Biere,
Culmbacher Export-Petzbräu, Lagerbier der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden in 1/1 und 1/2 Flaschen empfiehlt
A. Christ, Faulbrunnenstraße 3.

Kartoffeln,
prima gelbe englische, **Magnum bonum, Mäuschen,** kumpf- und centnerweise, immer stets zum billigsten Tagespreis.
Jos. Dienst, Metzgergasse 12, Spezereiladen.

1837—1897.

Restaurant „H. Engel", Wiesbaden,
46. Langgasse 46.
Wiedereröffnung der neu hergerichteten **Restaurations-Lokalitäten.**
Anerkannt beste Küche. — Gute Weine.
Biere direct vom Fass: Culmbacher Petz-Bräu, la Pilsener Actien-Bräu und Lagerbier der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden.

Gleichzeitig bringe meine auf das Eleganteste eingerichteten Säle im 1. Stock zur Abhaltung von **Hochzeiten, Gesellschaften** etc. etc. in empfehlende Erinnerung. 2858

Maggi's Suppenwürze ist in vorzüglicher Qualität in Original-Fläschchen von 35 Pf. an zu haben bei F 428
W. H. Birck,
Adelhaidstraße 41.

Enzian, der in den Alpen und in Touristenkreisen so sehr geschätzte, ist einer der Hauptbestandtheile von **„Marburg's Alter Schwede".** Dieser vorzügliche Kräuterbitterliqueur wirkt daher so wohlthuend und belebend auf den Magen und regt in überraschendster Weise den Appetit an. Die event. in den Handel gebrachten Nachahmungen haben mit **„Marburg's Alter Schwede"** nichts wie die Bezeichnung gemein. Man verlange daher ausdrücklich überall nur **ächten „Marburg's Alter Schwede",** in Flaschen, mit meiner Firma versehen. Außerdem trägt jede Flasche eine Halsschleife mit dem Abdruck der auf der Wiesbadener Ausstellung erhaltenen **goldenen Medaille.** Der Verkauf gewöhnlicher Bitterschnäpse und event. Nachahmungen unter der Bezeichnung **„Marburg's Alter Schwede"** ist strafbar! Ich werde derartige, mir bekannt werdende Fälle auf das **Energischste** verfolgen und zur gerichtlichen Bestrafung bringen.
„Marburg's Alter Schwede" ist in Wiesbaden und dessen näherer und weiterer Umgebung in weit über **300** Niederlagen erhältlich, die durch aushängende Plakate kenntlich gemacht sind. Neue Niederlagen werden auf Wunsch gerne errichtet. 576
Alleiniger Fabrikant:
Friedr. Marburg, Wiesbaden,
Langgasse 1 (Weingroßhandlung).

Cacao Prometheus
von hohem Wohlgeschmack,
nach Vorschrift des Herrn **Prof. von Mering**
in Halle a. S.
Bestes Stärkungsmittel von leichtester Verdaulichkeit; deshalb ärztlich empfohlen allen **Magenleidenden, Reconvalescenten** und besonders geeignet für Kinder mit geschwächter Ernährung
als vollständiger Ersatz für Leberthran.
Vorräthig in 1/1-Pfd.-Dosen Mk. 2.60, 1/2-Pfd.-Dosen Mk. 1.30, in 1/4-Pfd.-Packeten Mk. —.70 in den meisten Drogusen-, Delicatess- und Colonialwaaren-Handlungen.
Alleiniger Fabrikant:
Joh. Gottl. Hanswaldt, Magdeburg.
Vertreter:
W. Anecker, Oranienstrasse 22, 1.

Für Theetrinker
empfehle eine ganz vorzügliche Mischung **Congo-** mit **Souchong-Thee** neuester Ernte, so lange Vorrath reicht. 2142
per Pfund Mk. 2.25.
Louis Schild, nur 3. Langgasse 3,
nirgends in der Stadt eine Filiale.

Kaffee- und Theebackereien,
alle Arten, stets frisch,
versch. Kaffeekuchen schon von 70 Pf. an.
Conditorei Christ-Brenner,
Webergasse 3, am Theaterplatz. 943

Weißwein (1893er u. Wer) billig zu verkaufen. Näh. Nerostraße 21, Hdh. 1 St. l.

1893er Wickerer reiner Naturwein in Flaschen und Gebinden direct v. Produzenten zu bez. N. Nicolasstr. 23, P. 15623

Für Landwirthe
empfehle zur bevorstehenden Saatzeit:
Aecht Provencer-Luzerner Kleesaat,
„ Italienische do. „
„ Pfälzer Rothsaat, „
„ Oesterreichische Rothsaat,
sämmtliche Sorten auf **Seide gereinigt.** 2996
Saat-Hafer. | Saat-Erbsen.
„ Wicken. | „ Linsen.
Philipp Nagel,
Neugasse 2, nahe der Friedrichstraße.

Patent-Braunk.-Brikets
von vorzügl. Qualität sind stets fuhren- u. centnerweise zu billigst gestellten Preisen zu beziehen. 14877
Wilh. Linnenkohl,
Kohlen- und Brennholzhandlung,
Ellenbogengasse 17 und untere Adelhaidstraße 2a.

Empfehle eine flottbrennende
rußfreie Kohle,
Korn I u. II für Salon- u. Zimmerbrand.
Diese Kohle sollte ihrer vorzüglichen Eigenschaften wegen in besseren Wohnungen Verwendung finden. Preise billigst. 13230
Th. Schweissguth,
Nerostraße 17.
Telephon No. 274.

Kohlen.
Beste stückreiche **Ofenkohlen** **Mk. 18.50**
„ gewaschene **Nußkohlen,** I. u. II., „ **22.50**
per 1000 Klgr. franco Haus Wiesbaden über die Stadtwaage gegen Baarzahlung.
Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel, Langgasse 20,** entgegen. 11697
Biebrich, den 20. September 1896.
Jos. Clouth.

Brennholz.
Kiefern-Anzündeholz, fein gespalten,
Kiefern-Bündelholz, Schwartenschnitte, s. Nachspalten vorz. geeignet
Buchen- und Kiefern-Scheitholz, geschnitten und gespalten,
sowie **Langbein'sche Feueranzünder** empfiehlt 14875
Wilh. Linnenkohl,
Kohlen- und Holzhandlung,
Ellenbogengasse 17 und untere Adelhaidstraße 2a.

Abfallholz pro Ctr. Mk. 1.20,
Anzündeholz „ „ 2.20
liefert frei ins Haus 16163
W. Gail Wwe.
Bestellungen werden auch entgegen genommen durch:
W. Becker, Cigarrenhandl., Langgasse 39, und
Oscar Michaelis, Weinhandl., Adolphsallee 17.

Kohlen jeder Art
liefert in Ia Qualitäten unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung 2089
die **Kohlen-, Coaks- und Brikets-Handlung** von
Max Clouth,
Telephon No. 489. **Moritzstrasse 32.**

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 123. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 14. März. 45. Jahrgang. 1897.

Königliche Landesbibliothek.

Neu erworbene Bücher. Zwei Wochen ausgestellt, dann verleihbar, wenn nicht mit * bezeichnet. Vorausbestellungen im Lesezimmer.

Mittheilungen, Petermanns. Bd. 42. 1896. Gotha. Zeitschrift f. d. Gesch. d. Oberrheins. Bd. 50. N. F. 11. Karlsr. 1896. Bibliothek des Liter. Vereins in Stuttg. 208—211. Tüb. 1896. Hauptmann, G., Die versunkene Glocke. 12. Aufl. Berl. 1897. Zeitschrift f. Kulturgesch. Neue (4.) F. Bd. 3. Weim. 1896. Verhandlungen d. Gesellsch. f. Erdkunde zu Berlin. Bd. 23. Berl. 1896. Anzeigen, Götting. Gelehrte. Jg. 158. 1. 2. Götting. 1896. Vierteljahrs-Katalog der Neuigkeiten d. dtsch. Buchh. Jg. 51. 1896. Leipz. v. Bülow, F. Freiin, Reiseskizzen u. Tagebuchblätter aus Deutsch-Ostafrika. Berl. 1889. (Geschenk.) Lienhard, F., Wasgaufahrten. Berl. 1895. (Geschenk.) Pothe-Wegener, F., Die eiserne Maske. Stuttg.-Wien 1893. (Geschenk.) Villious, F., Geschichte der Rechenkunst. 3. A. Wien 1897. Annalen d. Physik u. Chemie. N. F. Sachreg. z. Bd. 1—50 (1877—1893). Leipz. 1897. Kunst, Moderne, in Meister-Holzschnitten. Bd. 4 5 6. Berl. (Geschenk.) Meisterwerke d. Holzschneidekunst. Bd. 15 16 17. Leipz. 1893—95. (Geschenk). v. Bernstorff, E., Ein Bild aus d. Zeit v. 1789 bis 1835. 3. A. Bd. 1. 2. Berl. 1897. Schwebel, O., Geschichte der Stadt Berlin. Bd. 1. 2. Berl. 1888. Monumenta Germaniae historica. Scriptores. T. 30. 1. Hannov. 1896. Centralblatt f. Bibliothekswesen. Bd. 13. Leipz. 1896. Oncken, W., Unser Heldenkaiser. Berl. (1897.) Centralblatt f. d. Unterrichts-Verwaltung in Preussen. Jg. 1896. Berl. Daudet, A., L'immortel. Mœurs Parisiennes. Paris 1888. Loti, P., Pêcheur d'Islande. Paris 1894. Dahn, F., Chlodovech. Roman. 4. A. Leipz. 1895. — **Pflichtexemplare:** Zeitschrift f. vergl. Augenheilk. Jg. 4 5. Wiesb. 1886. 87. Kochbuch f. Zuckerkranke u. Fettleibige. Wiesb. 1895. Tornwaldt, G. L., Bursa pharyngea. Wiesb. 1885. Boenninghaus, G., Die Meningitis serosa acuta. Wiesb. 1897. Graefe, A., Das Sehen der Schielenden. Wiesb. 1897. Speisezettel, 365, f. Zuckerkranke u. Fettleibige. 2. A. Wiesb. 1897. Nebel, H., Bewegungskuren mittelst schwed. Heilgymnastik. Wiesb. 1889. Amtsblatt d. Kgl. Reg. zu Wiesbaden. Jg. 1896. Wiesb. Amtsblatt, Kirchliches. 1896. Wiesb. Fischbach, F., Rolandsknappen. Wiesb. Oliver, Ch. A., Winke z. Diagnose d. Nervenkrankh. Wiesb. 1897. Sendziak, J., Die bösartigen Geschwülste des Kehlkopfes. Wiesb. 1897. Mittheilungen f. d. Gewerbeverein f. Nassau. Jg. 50. 1896. Wiesb. Ergebnisse d. allg. Pathol. u. pathol. Anatomie. Jg. 2. 1895. Wiesb. 1897.

Zur Hundertjahr-Feier Kaiser Wilhelms I.

Speise- und Tisch-Karten zu Fest-Essen

empfiehlt in verschiedenen geschmackvollen Ausführungen

Kontor: Langgasse 27. die L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.

„Lord"

Neuester Frühjahrs-Herren-Paletot

à Mk. 18.—

in **allen Grössen** vorräthig.

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.

Für Confirmanden.

Glacéhandschuhe für Mädchen und Knaben, schwarz und weiß, von 1.50 Mk. bis zum feinsten Ziegenleder. **Confirmanden-Hüte,** neueste Formen, von 2.— Mk., 3.50 Mk. **Hosenträger, Cravatten, Kragen** u. **Manschetten** zu außerordentlich billigen Preisen bei 3275

Friedrich Strensch, Webergasse 40,
gegenüber der Saalgasse.

Bleiche zu Hause!

im Winter, — im Sommer, — immer!

Schnelle, leichte, gute Wäsche ohne Bleiche mit **„echter Luhn's"** Salmiak-Terpentin-Kernseife — preisgekrönt mit Ehrenkreuzen, Ehrenpreisen 2c. im In- und Ausland. — Sparsam und billig im Verbrauch. Jede Hausfrau gebraucht sie gern wieder, wenn sie einmal eine Probe vom Drogisten oder Colonialwaaren-Händler geholt hat. F 46

Polir-Atelier

von

Heinrich Mombour, Nerostr. 34.

Größte Polir-Werkstätte am Platze.

Poliren u. Mattiren von Möbeln aller Art werden mit meiner Victoria-Politur und wasserächten Mattirung (eigene Erfindung) ausgeführt. Die Gegenstände werden wieder wie neu hergestellt unter Garantie. Billiger als jede andere Concurrenz am Platze.

Ein Tapezirer vom Lande empfiehlt sich im Tapeziren und Polstern aufs Billigste. Bestell. nimmt entgegen **A. Jacoby,** Mauergasse 10, 1. St. l.

X-Strahlen-Röhre.

Neuester Scherz-Artikel von der Leipziger Messe,
per Stück 30 Pf.

Anweisung. „Man halte ein Stück Papier oder Blech oder den kleinen Finger u. s. w. zwischen die positive und negative Röhre, sodass der gerade Durchblick versperrt wird. Trotzdem wird man vermöge der X-Strahlen-Entwickelung durch den betreffenden Gegenstand hindurch sehen können."

Zu haben bei 3182

H. Schweitzer,
Galanterie und Spielwaaren,
gegr. 1859,
Ellenbogengasse 13.
Telephonruf 496.

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.
Illustrirte Preisliste gratis und discret. F 189
W. Mühler, Leipzig 41.

Wiesbaden-Mainzer Glas- u. Gebäudereinigungs-Institut

J. Bonk, 13488
Blücherstrasse 10 u. Kirchgasse 51.

Gartenerde,

schwarze, bisher Gärtnerei, unentgeltlich abzuholen. Näh. Zimmermannstraße 7, 3 r. 3284

Große

Versteigerung

Wegen Aufgabe

seines **Manufacturwaaren-geschäfts** läßt Herr **Louis Rosenthal** in seinem Geschäftslokal

46. Kirchgasse 46

Montag, den 15. d. M., Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, und event. den **folgenden Tag** durch den Unterzeichneten sämmtliche Lagerbestände an den Letztbietenden versteigern.

Es kommen zum Ausgebot:

Frühjahrs- und Herbst-Kleiderstoffe, schwarze u. crême Costüm-Stoffe, Cattune, Batiste, Flanelle, Seiden- u. Sammetstoffe, Futterstoffe, ferner Damen- u. Kinder-Jaquettes, Kindermäntel, Capes, Umhänge in Seide, Wolle und Spitzen, Regenmäntel, schwarze lange Frühjahrsmäntel, Blousen Tricot-Taillen, Unter-Röcke, Costüme.

Auf diese selten günstige Gelegenheit mache ich besonders aufmerksam.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

Symphonie-Concert.

Montag, den 15. d. M., Abends 8 Uhr:

Probe für Damen und Herren

auf der Uebungsbühne im Kgl. Theater. F 441

Josef Rebicek,
Kgl. Kapellmeister.

P.-C. „Appollo".

Auf unseren **heute Sonntag, den 14. März,** auf vielseitigen Wunsch zu veranstaltenden

Ausflug nach Sonnenberg

(Saalbau „Nassauer Hof" bei Herrn **Stengel)** machen wir unsere eingeladenen Gäste, sowie Freunde und Gönner des Clubs nochmals aufmerksam. Für gute Unterhaltung und Tanz ist bestens Sorge getragen.

Anfang 4 Uhr. **Der Vorstand.**

Die Veranstaltung findet bei Bier statt.

Kirchgasse 19. **Telephon 501.** **Hugo Grün,** Kirchgasse 19. **Telephon 501.**

Alleiniger Vertreter für Wiesbaden und Umgegend der besten aller bis jetzt existirenden Fahrräder.

„Adler"- Fahrräder der Adler-Fahrradwerke vorm. Hch. Kleyer, Frankfurt a. M.
„Opel"- „ von Adam Opel in Rüsselsheim.
„Cleveland"- „ of The Lozier Mfg. Co., Toledo, Ohio, U. S. A.
„Columbia"- „ of The Pope Mfg. Co., Hartford, U. S. A.
„White Flyer"- „ of The Barnes Cycle Co., Syracuse, N. Y., U. S. A.

NB. Gleichzeitig erlaube ich mir, ein hochverehrtes Publikum ganz ergebenst darauf aufmerksam zu machen, dass mein an der Mainzerstrasse gelegenes, im Bau begriffenes Velodrom in ca. 2 Wochen fertiggestellt sein wird. Die Einrichtung des Velodroms ist so getroffen, dass das Erlernen des Radfahrens bedeutend erleichtert wird. Ausserdem ist es ermöglicht, den schönen Radfahrsport bei jeder Witterung auszuüben. 2547

Nutz- u. Brennholz-Versteigerung.

Donnerstag, den 18. d. M., Vormittags 11 Uhr anfangend, kommen im **Schloßborner Gemeindewald,** District Kirschenfegen, zur Versteigerung:
64 Eichen-Bau- und Werkholzstämme zu 68,17 Fmtr.,
6 Rmtr. Eichen-Nutzscheit,
42 „ „ Scheit- und Knüppel,
31 „ „ Stockholz,
21 „ Buchen-Scheit und Knüppel,
11,60 Hdt. Eichen- und Buchen-Wellen. F 46
Zusammenkunft bei No. 1 des Stammholzes im Schlage.
Schloßborn, am 11. März 1897.
Der Bürgermeister.
Marx.

Große Versteigerung

Nächsten Dienstag, den 16., und den folgenden Tag, jedesmal Vorm. 9½ und Nachm. 2½ Uhr anfangend, versteigere ich zu Folge Auftrags nachverzeichnete Waaren im Saale

Zum Deutschen Hof,

Goldgasse 2a, 1,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Zum Ausgebot kommen:

150 Stück Frühjahrs- u. Sommer-Capes, Regenmäntel, Jaquettes, Blousen und Morgenkleider, 50 Corsetts in versch. Größen, 150 Paar diamant-schwarze Damen-Strümpfe, 70 Unterröcke, hundert Sonnenschirme in allen Farben, seidene Regenschirme u. dergl. m.

Bemerkt wird, daß ein großer Theil der Waaren à tout prix zugeschlagen wird. F 275

Ferd. Marx Nchf.,
Auctionator und Taxator.
Büreau: Kirchgasse 8.

Vorläufige Anzeige.

Am 23. d. M. und die folgenden Tage gelangt das

gesammte Waarenlager

wegen Auflösung der Firma D. Biermann, Bärenstraße 4, zur Versteigerung.
Alles Nähere durch die Haupt-Annonce.

Ferd. Marx Nchf.,
Auctionator und Taxator.
Büreau: Kirchgasse 8. F 275

Gesellschaft Gemüthlichkeit.

Zu unserer **heute Sonntag, den 14. d. M., Nachmittags 4 Uhr,** auf dem **Bierstadter Felsenkeller** dahier stattfindenden

gemüthlichen Unterhaltung mit Tanz

laden wir alle Freunde und Gönner der Gesellschaft ergebenst ein.
Hochachtungsvoll **Der Vorstand.**

Club „Nassovia", Wiesbaden.

Heute Sonntag, den 14. d. M., Nachmittags 4 Uhr anfangend, findet nach **Biebrich (Saalbau Insel)** ein **Ausflug mit Tanz** statt, wozu wir alle Freunde und Gönner freundlichst einladen.
Der Vorstand.
NB. Für Unterhaltung ist bestens Sorge getragen.

Montag, den 15. März, Abends 6 Uhr, findet im **Schwalbacher Hof,** Emserstraße, eine

öffentliche Zimmerer-Versammlung

statt, wozu wir alle Zimmerer Wiesbadens und Umgegend auf das Dringendste einladen.
Die Commission.

J. B. Frisch,

Schwalbacherstr. 12. Wiesbaden, Schwalbacherstr. 12.
Vertreter der Ziegeleien
der Firma Philipp Holzmann & Cie.,
Ges. m. beschr. H.,
Frankfurt a. M.
Sandsteinverblender, Sandstein in verschiedenen Farben,
glatt und prof. zu Façaden etc.
Den Herren Architecten, Bauunternehmern etc. stehe mit Proben und Kostenvoranschlägen gerne zu Diensten. 2916

Trockenes **Buchen-Scheitholz** per Master zu 27 Mk. wird nach hier geliefert. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3015

Geschäfts-Eröffnung.

Einem hochgeehrten Publikum, sowie meiner sehr geehrten Nachbarschaft hierdurch die ergebene Mittheilung, dass ich

Wilhelmstrasse 8, Hotel Metropole,

ein **elegantes,** mit **allem Comfort der Neuzeit** versehenes

Coiffeur- und Parfümerie-Geschäft,

Salons für Damen und Herren, eröffnet habe.
Indem ich prompte und aufmerksame Bedienung zusichere, bitte ich, mein neues Unternehmen gütiget unterstützen zu wollen. 3309
Hochachtungsvoll
M. Jung, Coiffeur,
Special-Geschäft für alle Parfümerie- und Toilette-Artikel.
English spoken. On parle français.

Dr. Tolle'sche Real- u. Handelsschule mit Pensionat,

Offenbach a. M., Neubauten **Kaiserstraße 17—19.**
Einjähr. Freiwilligenrecht seit 1868; im letzten Jahre erhielten wieder 20 Abiturienten das Militärzeugniß. Prospecte durch die **Direction.** (Fa. 230/2) F 104

Tuchstoffe

streng reelle Qualitäten, neueste Muster und Farben, zu **Herren-Anzügen, Paletots etc.,** versendet direct an Private
Schweidnitzer Tuch-Versand- u. Export-Haus
F. Sölter & Starke, Schweidnitz in Schles.
(Br. à 620/12) F 10

Fried. Reitz, Mainz,

Dampf-Färberei u. Wäscherei,

empfiehlt bei **feinster** Ausführung u. schnellster Lieferung:

Ein Kleid	zu waschen	Mk.	2.—
Herren-Anzug	„ „	„	2.50
Herrenhose	„ „	„	—.70
Weste	„ „	„	—.50
Gardinen à Blatt	„	„	—.60

Annahme: **A. Matthes,** Langgasse 7. 1990

Illuminations-Lämpchen!

in 4 verschiedenen Sorten empfiehlt zu billigsten Preisen.
H. W. Daub, Seifenfabrik,
Saalgasse 8.
Telephon No. 211. 3324

Im Wiesbadener mechanischen Teppich-Klopf-Werk mit Dampfbetrieb

von **Wilhelm Brömser,**
vormals **Fritz Stelametz,**
werden jeder Zeit und bei jeder Witterung **Teppiche** geklopft, von Motten befreit und unter Garantie aufbewahrt. 13673
Bestellungen sind abzugeben und zu adressiren:
Klopfwerk: Obere Dotzheimerstraße rechts
oder **Langgasse 27, 2,** bei Frau **W. Speth.**
Kostenfr. Abholung u. Zustellung durch eigenes Fuhrwerk.

Für **Packkisten** ständiger Abnehmer gesucht. 15457
L. Holfeld, Porzellanhandlung, Bahnhofstraße 16.

Nähmaschinen

aller Systeme,
aus den **renommirtesten Fabriken** Deutschlands, mit den **neuesten,** überhaupt existirenden Verbesserungen empfehle bestens.
Ratenzahlung.
Langjährige Garantie.
E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 24.
Eigene Reparatur-Werkstätte. 15171

Zum Frühjahrs-Bedarf.

Porzellanwaaren,
Glas- u. Krystallwaaren,
Waschgarnituren
für Hotels, Pensionen, Restaurants und Haushaltungen
in grosser Auswahl, bester Waare,
zu den billigsten Preisen.
Wilhelm Hoppe,
15a. Langgasse 15a. 2817

Badhaus zur Krone,

Langgasse 36.
Bäder à 50 Pt.
von 8 Uhr Morgens bis 8½ Abends. 13832

Möbelgeschäft von Jean Meinecke,

Tapezirer und **Decorateur,**
Schwalbacherstr. 32, Ecke Wellritzstr., Eingang d. d. Garten.
Grosse Auswahl in **Garnituren,** einzelne **Sophas** und **Sessel** in allen Bezügen, **Holzmöbel** und **vollst. Betten** aller Art in jeder Preislage.
Ganze Ausstattungen, sowie **einzelne Zimmer-Einrichtungen** zu äusserst billigen Preisen. 2733
Aufarbeiten u. Modernisiren gebrauchter Möbel.

Viel besser als Putzpomade

ist
Globus-Putz-Extract
von
Fritz Schulz jun., Leipzig.
Derselbe erzeugt den schönsten, anhaltenden Glanz,
greift das Metall nicht an,
schmiert nicht wie Putzpomade
und ist laut Gutachten von
3gerichtlich vereideten Chemikern
unübertroffen
in seinen vorzüglichen Eigenschaften!

Nur echt mit Schutzmarke: Rother Streifen mit Globus.

Dosen à 10 u. 25 Pf. überall zu haben. 2207

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 123. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 14. März. 45. Jahrgang. 1897.

Große Herren- u. Knaben-Kleider- u. Schuh-Versteigerung.

Montag, den 15. März, Vormittags von 9½ bis 1 Uhr u. Nachmittags von 2½ bis 6 Uhr, werden im Versteigerungslokal

Schwalbacherstraße 7

ohne Rücksicht auf den reellen Werth nur ausschließlich prima Waaren, als:

Compl. Herren- und Knaben-Anzüge, Confirmanden-Anzüge, einz. Hosen und Westen u. Röcke, sowie ein großer Posten Herren-, Damen- und Kinder-Schuhe und Stiefel, Herren-Halbschuhe in Leder, Segeltuch ꝛc.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Der Auctionator: Ludwig Hess.

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag, den 16. März, Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags im Versteigerungs-Lokal

Schwalbacherstraße 7

nachverzeichnete Herrschafts-Möbel, als:

Eine sehr gute Schlafzimmer-Einrichtung, verschiedene polirte und lackirte Betten, 1 Plüsch-Garnitur, Sopha, 6 Stühle, in rothem Plüsch, 3 Garnituren in Plüsch- u. Kameltaschen-Bezug, 2 Spiegelschränke, 2 Verticcows, 1 Gallerieschrank, 1 Küchenschrank, polirte und lackirte Kleiderschränke, Salon- und Küchentische, sechs Stühle mit hohen Lehnen und Muschelaufsatz, 2 Bücherschränke, einzelne Sophas, Deckbetten und Kissen, Spiegel, Bilder, verschiedene Läufer, pol. Kommoden, sowie 10 Körbe Glas und Porzellan, als Apfelwein-, Bier- und Schnaps-Gläser, Tassen u. s. w.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Auctionator:

Ludwig Hess.

Pflanzen-Versteigerung.

Nächsten Mittwoch, den 17. März cr., Morgens 9½ u. Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auctionshofe

3. Adolphstrasse 3

nachstehende Pflanzen, als:

Taxus, Ilex, Rhododendron, Mahonia, Coniferen, Magnolien, Deutzia, Azalea, Kirsch-Lorbeeren, Paconia, Hedera Hyberniea, Prinis Hydrangea, Aristolochia, Caprifolia, Glytzinae, wilder Wein, Syringa, Buxus, Aucuba, Calmia, Strauch- u. Stammrosen in verschied. Sorten, Lorbeer-Pyramiden u.-Kronen, Birn-, Aepfel- u. Pfirsich-Pyramiden und -Spalier

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. F 255

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Die Berliner Neuwäscherei von F. Weis,
Nerostraße 23,
empfiehlt sich zur Uebernahme von Wäsche für Hotels und Herrschaften bei sauberster Ausführung und pünktlicher Bedienung zu soliden Preisen. Herren-Hemden, Kragen und Manschetten werden wie neu hergestellt.

Prima Harzer Kanarien-Sänger von Mk. 5 an, auch **Zuchtweibchen** Bleichstraße 4, 3 rechts.

Zwei Hunde mit Wagen, noch neu, zu verk. bei Bäcker **Flugel, Niedernhausen.**

Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Wegzug versteigere ich zufolge Auftrags **nächsten Donnerstag, den 18. März cr., Morgens 9½ und Nachmittags 2½ Uhr** anfangend, im

„Römersaal", 15. Dotzheimerstraße 15,

nachverzeichnete Mobiliar-Gegenstände, als:

8 vollst. Betten, Spiegelschrank, Waschkommoden mit und ohne Toiletten und Marmor, Nachttische, Handtuchhalter, Kleiderständer, 1- und 2-thür. Kleiderschränke, 1 sehr schönes Nußb.-Büffet, 1 dito Ausziehtisch u. 8 Stühle, 1 Nußb.-Schreibsecretär, 1 Schreibtisch, Salon-Garnituren, Sophas, Ottomanen, runde, ovale, viereckige Spiel-, Näh- und Waschtische, Rohr- und Polsterstühle, Kommoden, Console, Spiegel aller Art, Bilder, Oelgemälde, Gas- und Lampenlüstres, 1 Clavierlampe, Teppiche, Vorlagen, Läufer, Gardinen, Portièren, Wasch- und Wringmaschine, Küchen-, Eis- und Fliegenschränke, Küchenbretter, Tisch und Stühle, Gesindebetten, Glas, Porzellan, Kaffee-Service, Küchen- und Kochgeschirr und noch viele andere Haus- und Küchen-Einrichtungs-Gegenstände

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,
Auctionator u. Taxator.

NB. Gegenstände zum Mitversteigern können zugebracht, event. auch abgeholt werden.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 18. d. M., Vormittags 9 Uhr anfangend, wird in dem Hause Kirchgasse 15 in Biebrich der Nachlaß des verstorbenen Rentners **Kaspar Thomas,** als:

2 Kleiderschränke, 2 Schreibsecretäre, 1 Bücherschrank, 2 vollständige Betten mit Sprungrahmen, 1 Sopha, 1 großer Regulator, 1 Wanduhr, 1 Klapp-, 1 runder u. 2 Küchentische, 1 Nähtisch, 1 Nachttisch, 1 Spiegel mit Trumeaux u. 2 kleine Spiegel, 1 Waschtisch, 9 Rohrstühle, 16 Bände Meyers Conversat.-Lexikon, 1 Guitarre, 1 Werkzeugschrank, verschiedene Regenschirme und Stöcke, Gardinen, Bilder, Teppiche, Herrenkleider, darunter ein Pelzmantel, Weißzeug, Glas- u. Porzellanwaaren, Küchen- u. Hausgeräthe, u. dgl. mehr 3334

öffentlich freiwillig gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Biebrich, 13. März 1897.

Lang.

Wiener Modellhüte und Capes

(Reisemuster),

chicc Neuheiten, werden nach beendeter Engros-Tour zu jedem annehmbaren Preise, so lange Vorrath reicht, verkauft; auch ungarnirte Strohhüte.

Wiener Modesalon,
Taunusstrasse 48.

Geschäfts-Verlegung.

Den Schuhmachern, sowie dem werthen Publikum von Wiesbaden und Umgegend zur gefl. Nachricht, daß ich mein **Leder-Geschäft,** verbunden mit **Schuhmacherartikeln** ꝛc., von **Michelsberg 1** nach

Mauritiusstr. 7

verlegt habe.

Das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen und Wohlwollen bitte mir auch fernerhin übertragen zu wollen. 3323

Hochachtungsvoll

J. J. Drodten,
Lederhandlung,
Mauritiusstraße 7.

Sensationelle Neuheit!

Unverwüstliche Wiener Specialität!

Formstich-Arbeit zum Drucken von Monogrammen und anderen Dessins, als Ersatz für Schablonen zur Wäschestickerei.

A. Ringel,
Marktstrasse 8, gegenüber dem Rathskeller. 3322

Die Gardinenspannerei auf Neu

empfiehlt sich bei feinster Ausführung und schnellster Lieferung.
W. Preuss, Gustav-Adolfstraße 6, Part.

Eine große Partie Stachelbeeren und Johannistrauben, gute Sorten, sowie Zwetschen- und Pflaumenbäume werden sehr billig abgegeben. **G. Reininger,** Gärtner, verl. Westendstraße.

Flaschen.

Specialität: Braune Rheinweinflaschen, Grüne Moselweinflaschen, stahlblaue Moselweinflaschen (originalfarbig)

empfiehlt in jedem Quantum prompt durch eigene Geschirre frei in's Haus geliefert

Filial-Lager der Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heye:

L. Rettenmayer.
Telephon No. 12.
Büreau: Rheinstrasse 21. Flaschenlager: Mainzerstrasse 60 a u. b.

Hühner-augen.

Gustav Jacobi's Touristenpflaster geg. Hühneraugen, harte Haut. In Rollen à 75 Pf. Erfolg schnell und sicher. In Wiesbaden **nur Victoria-Apotheke, Rheinstraße.** Man verlange **Jacobi's** Touristenpflaster mit der Schutzmarke Hühnchen.

Zur Confirmation

empfehle **schwarze** und **weisse Stoffe** in grosser **Auswahl** und guten Qualitäten zu streng reell billigen Preisen.

Neuheiten der Frühjahrssaison
in grösster Auswahl eingetroffen. 3317

A. Schwarz,
Kirchgasse 45. **Ecke Mauritiusplatz.**
Elsässer Zeug-, Manufacturwaaren- und Ausstattungsgeschäft.

„Klostermühle." Heute: Metzelsuppe.

Billiges bürgerl. **Mittagessen** von 40 Pf. an, **Abendessen** von 28 Pf. an u. höher, **Kaffee** zu jeder Tageszeit. Mauritiusstraße, Ecke Kl. Schwalbacherstraße 9, bei **Philipp Roth.**

Vorzügl. Mittagstisch zu 60, 80 Pf., 1 Mk. u. höher, in u. außer dem Hause. **Martini,** perf. Kochfrau, Oranienstraße 3.

A. Stein, Weinhandlung,
Hellmundstrasse 11,
empfiehlt einen sehr angenehmen reinen

1894er Laubenheimer à 50 Pf.

per Flasche ohne Glas bei Abnahme von 12 Flaschen, einzelne Flaschen 5 Pf. mehr, sowie bessere Sorten **Rhein-, Mosel-, deutsche und französische Rothweine. Sherry, Portwein, Madeira, Ungarweine, deutsche und französische Cognacs etc.** 1480

Fleisch-Verkauf.

Heute Samstag Abend von 4 Uhr ab und Sonntag Morgen von 7 Uhr ab wird **prima Rindfleisch das Pfund zu 50 Pf.** ausgehauen Bleichstraße 14, Hinterhof links.

H. Wagner.

Türk. Pflaumen per Pfund 20—50 Pf., **Ringäpfel** 40 und 50 Pf., **Aprikosen, Edelbirnen, Brünellen, Feigen, Datteln** billigst, für selbsteingemachte **Preißelbeeren** 50 Pf., **Gemüsenudeln** und **Macaroni** von 20 Pf. an, **Hausmacher Nudeln** 60 Pf. Alle sonstigen **Colonialwaaren** zu äußerst billigen Preisen bei 3081
C. A. Schmidt, Helenenstraße 2, Ecke der Bleichstraße.

Zwiebeln 10 Pfd. 45 Pf., Eier 5 Pf., Sauerkraut 2 Pfund 11 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Saatkartoffeln Paul-Julie,

gelbfleischige Frühkartoffel, **neuer Züchtung,** versendet die 100 Pfd. zu 3.50 Mk. mit Sack, ebenso Frührosen zu 3.— Mk. mit Sack gegen Nachnahme F 46
A. J. Kleeblatt,
Seligenstadt (Hessen).

Ia Probsteier Saathafer

empfiehlt preiswürdig 2577
S. J. Meyer,
Kirchgasse 36.
Telephon 413.

Königstuhler Kies,

alle Sorten, für Tüncher, **Gartenkies,** auch **Schrotteln** zu haben in der Grube von
Friedrich Krauss, Jahnstraße 29.

Packkisten, 124×72×74, zu verkaufen Taunusstraße 45.

Weinrebenpflanzen, stark und gut bewurzelt, beste Tafelsorten, empfiehlt 3276
Joh. Scheben, Gärtnerei, Obere Frankfurterstraße.

Seitannen, Bohnenstangen, Baumpfähle zu haben **Erbprinz,** Mauritiusplatz.

Circa 600 Ctr. **prima Wiesenheu** abzugeben ab Nassau a. d. Lahn. 3198
Beyer. Rentmeister.

Ein Pferd mit Geschirr, 2 Schneppkarren, Zweispänner-Wagen, Pfuhlkarren, Break zu verkaufen Helenenstraße 5. 3335

In Erbenheim sind am 16. März

dreißig Kühe,

theils tragende und frischmelkende, zu verk.

Viehhändler Katz

aus Gießen.

Zwei tragbare **Ziegen** zu verkaufen Bierstadt, Langgasse 43.

Kräftige, gut überwinterte

Bienenvölker

in 2- und 3-etagigen Kasten abzugeben Schwalbacherstraße 57, Part. 3321

Für Hunde-Liebhaber.

Ein schöner **Teckel** zu verk. Louisenstraße 24, P. 2774

Pudel, prachtv., schw., und ein schwarzer **Zwergspitz** billig zu verkaufen bei
Nagel. Faulbrunnenstraße 8.

Junger sch. brauner **Spitz** zu vk. Herrngartenstr. 7, Hth. 1 St.

Kanarienweibchen zu verk. Schulberg 15, Gartenhaus 3.

F. Harzer Zuchtweibch. b. z. vk. Kaiser-Friedrich-Ring 2, Hths.

Zwei Blutf., 1 Distelf., 1 gr. Vogelh., 2 Betten z. vk. Steing. 1.

1000 Goldfische, St. 10 Pf. an. Fischhaus Wellritzstraße 25.

Verkäufe

Zu verkaufen

ist eines der **ältesten Mineral-Bäder-Wasser-Transport-Geschäfte Wiesbadens** mit vollständ. Inventar u. guter Kundschaft. Off. unter **P. S. 367** an den Tagbl.-Verlag.

Restkaufschilling von 11,000 Mk. preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter **K. S. 362** an den Tagbl.-Verlag.

Lehrstr. 2 **Bettfedern.** Daunen u. Betten. Bill. Preis. 2277

Circa 20 Bände „Gartenlaube“, gut erhalten, billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3117

Schulbücher der hies. **Gymnasien** (lat., griech., franz. Wörterb., Atlanten) billigst zu verk. Röderstraße 36, 3 St. 2329

Decimal- u. Tafelwaagen bill. zu vk. Wellritzstraße 6, P. 1627

Ein **Billard** billig zu verkaufen Saalgasse 26.

Ein sehr gut erhaltenes **Pianino** ist billig zu verkaufen Eleonorenstraße 8, 2 St.

Pianinos,

sehr gut erhaltene, von 300 Mk. an zu verkaufen. 3146
H. Matthes, Rheinstraße 29.

Einige gebrauchte kreuzsaitige **Pianinos** aus ersten Fabriken empfehle billigst. **Heinrich Wolff,** Wilhelmstr. 30. 1499

Ein gut erhaltener **Blüthner-Flügel** zu verkaufen. Anzusehen Steingasse 36, 1 r. 1950

Eine neue **Spieluhr** (Symphonion) und ein Manophon zu verkaufen Dotzheimerstraße 48.

Für Musiker. Schönes fast noch neues **Waldhorn** billig zu verkaufen Römerberg 30, Hth. 3. Stock.

Möbel-Verkauf.

Eine Eichen-Speisezimmer-Einrichtung, pol. Verticow, pol. u. lackirte Bettstellen, Küchenschränke und Nachttischchen zu verkaufen Roonstraße 7. 2991

Vollst. Betten mit h. Haupt 75, halbfranzös. 50, f. Verticow mit Aufsatz 50, ohne Aufsatz 30, zweith. Kleiderschr. 28, einth. 16, Kom. 20, Küchenschr. 21, rothe Deckb., reichl. mit g. Federn gef. 16, Matr. in Seegr. 10, in Wolle 16, in Roßh. 45, Sopha 35, Divan 45 Mk., alle Sorten Tische, Stühle, Spiegel, Waschkom., Nachtt. etc. wegen Ersparniß der Ladenmiethe b. zu verk. Adlerstraße 18, Part.

Zwei gebrauchte Betten, eine Muschelaufsatz-Bettstelle mit Sprungrahme, 3-theilige Matratze zu verk. Kirchgasse 51, 3 l.

Vollst. **Bett** für 22 Mk. zu verk. Hermannstr. 4, Vdh. 3. 2822

Billig zu verkaufen: Gutes Bett, Sopha, Kleiderschrank, Kommode, Nachttisch, Waschkommode mit Marmorpl., Regulateure, Standuhr, Stühle Riehlstraße 4, Vdh. 1 St. r. 3178

Wegen Umzug zu verkaufen:

1 vollst. Bett, 1 Verticow, ein- u. zweith. Kleiderschr., Kommode, Console, Sopha, Etagère, pol. u. lack. Tische, Nachttische, Waschkommode mit Marmorplatte, Spiegel, Regulator, Küchenschrank, Küchenbrett, Ablaufbrett, versch. Stühle, 1 Nähmaschine, großer Kaffeebrenner Wellritzstraße 10 bei **Weingärtner.** 3020

Ein Bett, 1 Kommode, 1 Schrank b. zu vk. Metzgerg. 24. 14984

Compl. Bett für 70 Mk. zu verk. Adolphstraße 6, Stb.

Passend für Brautleute.

Zwei französische Bettstellen mit Sprungrahmen u. Haarmatr. für den billigen Preis von à 90 Mk., sowie ein breitheil. Divan billig zu verkaufen. **G. Riedrich,** Hermannstraße 4, Stb. P.

Schlafzimmer-Einrichtung,
hochelegant, matt Nußb., vorzüglich schön u. solid gearbeitet, sehr preiswürdig zu verkaufen. 8274
Heh. Brustmann, Möbelschreinerei, **Eltville a. Rh.**

Möbel und Betten,

Roßhaar- u. Seegrasmatratzen, Deckbetten u. Kissen, Tische u. Stühle, lack. u. pol. Bettstellen, Wasch- u. Kleiderschr., Verticows, Kommoden, Spiegel, sämmtl. Polstermöbel sind billigst gegen baar u. Ratenzahlung zu verkaufen. Auch werden alle Tapezirerarbeiten gut besorgt. 2322
Anton Leicher Wwe., Adelhaidstraße 46.

Neues Bett, Anrichte-Schrank, Küchen- und Ablaufbrett, Kanarien-Hähne u. -Weibchen billig zu verk. Helenstr. 28, H. 3311

Diverse gebrauchte Möbel,

einfache u. best. Sachen, als: Betten, Schränke, Tische, Standuhren, Kinderwagen, Leinen, Gardinen etc. Wegzugs halber billig zu verk. **Große Burgstraße 10, 1.**

Zwei neue gut garnirte **Muschelbetten,** Roßhaar, Kameltaschen-Sopha mit 4 Sesseln, einzelne Sophas, Chaiselongues unter Garantie billig Michelsberg 9, 2 St. l. 3285

Eine moosgrüne gestreifte Plüschgarnitur, eine Ottomane, bunter Plüschbezug, 1 Divan, 2 Sessel (Moquet) billig zu verkaufen Saalgasse 16. 3127

Günstige Gelegenheit!

Aus einem Nachlaß sind gute **Möbel** abzugeben Friedrichstraße 8, 3 rechts, von 10—1 und 3—6 Uhr.

Secretär 55, Herren-Büreau 62, Cylinderbüreau 45, Schreibtisch 20, Kleiderschr. 12, Küchenschr. 18, Sopha 18, Spiegel-, Silber-, Glas- u. Weinschr., Kommoden, Betten, Waschkomm., Stühle u. Versch. Hermannstr. 12, 1. 2747

Rothe Plüschgarnitur und eine Ottomane (neu) sehr billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 7, Vdh. 2 St. r. 2920

Adelhaidstraße 23, Stb., ein **Plüschsopha** m. 6 Stühlen zu v.

Große Kommode mit Pult, Aufsatz und Schreibeinrichtung, eine Sitz-Badewanne, sowie versch. Oelgemälde u. ein vollständiges **Bett** wegen Raummangel billig zu verkaufen. Händler verbeten. Näh. Taunusstraße 48, im Kurzwaarengeschäft. 2524

Ein schönes **Canape** (neu), sowie ein elegantes **Plüsch-Sopha** billig zu verkaufen Wellritzstraße 11, Part.

Wegen Aufgabe des Haushalts ist eine **schöne Schreibkommode, g. Betten,** Tische und Mehreres **billig** zu verkaufen Nerostraße 38, 1.

Ein- u. zweith. Kleiderschränke von 16 Mk. an, Verticow 40 Mk., Küchenschr. 18 Mk., Bett (Sprungr. u. Matr.), Dienstbotenbett, Stühle, ovale u. viereck. Tische b. zu vk. Wellritzstr. 39, B. 1.

Ein- u. 2-thür. **Kleiderschr. 16,** Küchenschr., **Kommode 12,** Stühle, T., Eichen-Brandk. Ums. h. z. vk. Hermannstr. 4, B. 3. 1795

Ein gr. Spiegel mit Trümeau, Büffet, kann als Theke benutzt werden, Stehpult, kl. Eismaschine, Flaschen billig zu verkaufen Marktstraße 9, 1 St.

Eine **vollständige Laden-Einrichtung** für Colonialwaaren-Geschäft (noch neu) zu verkaufen Albrechtstraße 40, Laden. 2036

Material- und Farbwaaren-Einrichtung, gut erhalten, sofort zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10633

Für Colonialw.-Handlungen! Marquisen, Petroleumpumpe, Wagen, Schaugläser etc. etc. billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2694

Westendstraße 24, 2. St. l., sind folgende überflüssig gewordene Haushaltungsgegenstände, Mobilien etc. aus der Hand zu verkaufen: Coburger Mange, sehr gute Nähmaschine, Badewanne, Sitzbadewanne, Gesindebett, Bettstellen, diverse Matratzen mit Roßhaar, Tapetenwände, Marquise, allerlei Tische, Küchengeschirr, Schränke u. s. w. Anzusehen Morgens 10—11 Uhr.

Ein Regal, 5 Meter breit, 3½ Meter hoch, noch neu, billig zu verkaufen. Näh. Mühlgasse 7.

Ein gebrauchtes **Halbverdeck,** Bock zum Abnehmen, billig zu verkaufen Nerostraße 27.

Ein gebrauchtes **Break** und **Halbverdeck** zu verkaufen Schachtstraße 5. 2696

Ein gebr. **Halbverdeck** u. ein neuer **Schneppkarren** zu verkaufen Weilstraße 10. 1983

Eine noch gut erh. **Federrolle** zu verk. Adlerstraße 51. 2790

Ein gut erhaltener **Federwagen,** frisch lackirt, für Metzger oder Milchhändler geeignet, preiswerth zu verk. Zu erfr. bei **Jumeau,** Jahnstraße 19. 2418

Federkarrnchen f. f. Gesch. b. zu verk. Lehrstr. 12, P. 3131

Eine neue **Rolle,** ein gebrauchter **Metzgerwagen** zu verk. Herrnmühlgasse 5. 8076

Zu verkaufen ein guter starker Federkarren mit Zugvorrichtung für einen Hund, sowie ein schöner, junger starker Zughund nebst Geschirr u. Hundehütte bei **Aug. Knapp,** Jahnstr. 5, Bierhandlung. 1782

Drückkarren, für Milch-, Bäcker oder Metzger geeignet, zu verkaufen Kirchhofsgasse 7, Laden.

Kinder-Sitz- u. Liegwagen bill. zu vk. Oranienstr. 56, Hth. 1.

Ein **Kinder-Sitzwagen** f. 4 Mk. zu verk. Bleichstraße 19, D.

Ein Krankenwagen, sehr gut erhalten, ist billig abzugeben Eltville, Hauptstraße 52. 2999

Fahrrad, Pneumatik, f. n., b. zu vk. Lehrstr. 12, P. 1. 3129

Ein **Pneumatik-Fahrrad,** einige Mal gefahren, billig zu verkaufen Metzgergasse 2 bei **Birnzweig.** 8249

Transport-Dreirad

mit Kasten und Zubehör sehr billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8293

Pneumatik-Fahrrad,

gut erhalten, für 90 Mk. zu verkaufen.
C. Heker, Nerostraße 5.

Pneumatik, neu, unter Garantie preiswerth zu verk. Marktstraße 23, im Möbelgeschäft.

Fahrrad, Pneumatik, fast neu, b. zu verk. Bleichstr. 26, H. P.

Ein noch gut erhaltenes **Pneumatikrad** billig zu verkaufen. Näh. Stadt Frankfurt, Webergasse 37.

Ein 16 Fuß langes, 8 Fuß breites Conditorzelt, geeignet für Gärtnerzelt, billig zu verkaufen. 3278
Carl Meyer, Restauration „Zur schönen Aussicht“, Dotzheim, am Bahnhof.

Gartenhäuschen, Natur-Eichenrinde, zu verk. Näh. Schlachthausstraße 28, 2.

Eine große **Halle** als Lagerraum zu vk. Frankenstr. 15. 1920

Span. Wand, 2 Theile, à 5×2½ Mtr. u. 1 Nußb.-Ausziehtisch, oval, m. 5 Einl., v. Ums. abzug. Rheinbahnstr. 2, P. 3200

Römerberg 7 1 Doppelthür mit Glasscheiben, Oberlicht und Rahmen, fast noch ganz neu, billig zu verkaufen. 3307

Zu verkaufen **1 Glasabschluß,** 2 Flügel mit Oberlicht, 3,60×2,10, 1 do. 3,30×1,70, 4 Stück Dachgauben mit Zinkbeschlag und Fenster, verschiedene Fensterflügel Wilhelmstr. 42a, 3. 3290

Petroleumlüster, groß, 8-flammig, billig zu verk. Hellmundstraße 12, 1 r.

Gas-Wandarme, Glocken etc.

billig zu verkaufen **Langgasse 27, Tagblatt-Kontor.**

Wegen Umzug billig zu verkaufen: **1 Leiter, Regal, Hängelampe** Louisenplatz 7, 2 r.

Mehrere 1000 Bordeaux-Flaschen,

ca. 600 halbe Rheinw- u. Bordeaux-Flaschen, ca. 30 div. Versandtfässer, Decimalwaage billig abzug. Herrngartenstraße 6, Part.

Wegen Aufgabe der Erdbeerzucht einige Hundert Drahterdbeerträger abzugeben Gärtnerei **Bien,** Emserstraße. 2448

Lorbeer-Bäumchen, zwei schöne, zu verkaufen Oranienstraße 45, 2.

Eine Vogelhecke u. 1 Käfig b. zu verk. Wellritzstraße 11, Part.

Guter fauler Kuhmist karrenweise zu haben Sedanplatz 4, Hth. 8196

Nachtigall, Welsch-Grasmücke zu vk. Neubenstr. 1, Metzgerladen.

Kaufgesuche

Wer zahlt am meisten

für Herren- und Damen-Kleidungsstücke, Gold und Silber, allerhand Moebel, Nachläße etc. etc.! 1153
J. Birnzweig, Goldgasse 15.

Ich zahle

stets einen anständ. Preis bei sofortiger Kasse für gebr. **Herren- u. Damen-Kleider, Gold- und Silbersachen, Brillanten,** einzelne **Möbelstücke, Betten,** ganze **Einrichtungen, Waffen,** sämmtl. **Jagdutensilien, Militäreffecten, Fahrräder.** 1152
Bestellungen **hier und auswärts** werden **pünktlich besorgt.**

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Frau B. Lange, Metzgerg. 35, zahlt die höchsten Preise für getr. Herren-, Damen- und Kinder-Kleider, Schuhe, Betten, Möbel, Gold, Silber u. dgl. Auf Bestellung f. pünktl. ins Haus.

Die besten Preise bezahlt **J. Drachmann,** Metzgerg. 24, f. gebr. Herren- u. Damenkleider, Gold- u. Silbersachen, Schuhe u. Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 1183

Alt. Metall, Papier w. angek. Bes. d. Postk. Fuchs, Schachtstr. 6.

Ein gut erhaltener **Teppich,** 3×4,50 Mtr. groß, zu kaufen gesucht. Offerten unter **V. S. 372** an den Tagbl.-Verlag.

Gebrauchte Möbel aller Art, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Nachläße u. Waarenlager werden **stets** angekauft. Off. u. **R. L. 786** an den Tagbl.-Verlag. 1801

Gesucht

ein reich geschnitzter ein- oder zweithüriger **antiker** gut erhaltener **Kleiderschrank.** Offerten mit Angabe der Größenverhältnisse, Höhe, Breite und Tiefe, sowie des Preises unter **M. 28599** befördert die Annoncen-Exp. von **D. Frenz** in **Mainz.** F 32

Größere **Ladentheke** mit Marmorplatte, sowie wenig gebr. **Fleischklotz** zu kaufen gesucht Karlstraße 7. 3241

Ein leichter **Karren,** am liebsten mit Federn, für Flaschenbier, zu kaufen gesucht. Näh. Oranienstraße 49, Hths. 2 l.

Schöner gebrauchter, aber wohlerhalt. **Kinderwagen** zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises und der Ausstattung unter **N. R. 343** an den Tagbl.-Verlag.

Gebrauchtes Damenrad zu kaufen gesucht.
Karl Grün, Fahrradhandlung, Friedrichstraße 44.

Rheinwein-Flaschen

zu kaufen gesucht Langgasse 10 (Schirmfabrik).

Parthie gebr. 50-er Weinkisten ges. Näh. bei 3304
Herm. Friedrich, Bärenstraße 3, 1.

Eine Dogge (Rüde)

und ein **Collie** (Männchen oder Weibchen), nur reine Rassen, zu kaufen gesucht
Stallmeister **Reuter,**
Reitinstitut **Weiss,** Wiesbaden.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Tüchtige evang. **Verkäuferin** für Colonialwaaren wird gesucht. Zeugnisse, Gehaltsansprüche und Photographie erbeten an **G. L. Daube & Co., Köln** unter **No. 170.** F 2

Tüchtige Verkäuferin

für ein besseres Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft gesucht. Offerten unter **N. O. 299** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein junges **Mädchen** für ein Ladengeschäft gesucht. Anfangsgehalt 15 Mk. monatlich. Off. unter **A. M. 101** postlagernd.

Gute Taillen- und Rock-Arbeiterinnen gesucht Webergasse 10. 3026

Eine durchaus selbstständige **Garniererin** für sofort gesucht. 3046
L. Rissmann Nachf., Oranienstraße 12.

Eine geübte **Kleidermacherin** u. ein **Lehrmädchen** gesucht Steingasse 4, 1 l.

Ein Mädchen braver Eltern, welches Kleidermachen gelernt hat und sich im Zuschneiden etc. ausbilden will, findet Stellung bei 3243
Bertramstraße 18. Frau **Aug. Roth,** Bertramstraße 18.

Arbeiterin gesucht. **G. Krauter,** Damen-Schneider, Faulbrunnenstr. 1, 2 St.

Nähmädchen zum Kleidermachen gesucht Häfnergasse 8, Part.

Arb. u. Lehrmädchen gesucht. **Geschw. Kress,** Grabenstr. 2.

Modes. Zweite Arbeiterin und Verkäuferin gesucht. 2465
P. Peancellier, Marktstraße.

Stickerinnen gesucht für leichte und schwierigere Arbeiten. 2785
Vietor'sche Kunstanstalt, Taunusstraße 13.

Ein **Lehrmädchen** auf gleich oder Ostern sucht 3166
Wilh. Sulzer, Marktstraße 17.

Ein Mädchen aus guter Familie in die Lehre gesucht.
Renhard Scharhag, Taunusstraße 6.

Lehrmädchen geg. sofort. Vergüt. ges. 2806
Hirschfeld, Langg. 10.

Ein **Lehrmädchen** von ordentlichen Eltern gesucht. 3318
A. Schwarz, Manufacturwaaren-Geschäft, Kirchgasse 45.

Ein **Lehrmädchen** aus ordentlicher Familie auf October gesucht.
Gebrüder Rosenthal, Langgasse 37. 3302

Lehrmädchen für den Laden gesucht Webergasse 10. 3028

Lehrmädchen f. Damen-Schneiderei ges. Schwalbacherstr. 17, 2. 2377

Mädchen können unentgeltlich das Kleidermachen gründlich erlernen. 3104
G. Krauter, Damenschneider, Faulbrunnenstraße 1, 2 St.

G. j. Mädch. l. d. Kleiderm. u. Zuschn. erl. Bleichstr. 10, 2. 2337

Lehrmädchen für Confection gesucht bei Frau **Schürf,** Adlerstraße 4.

Ein **Lehrmädchen** aus ordentlicher Familie für Putz gesucht. 2988
J. Ullmann.

Lehrmädchen zur gründlichen Erlernung der Putzbranche sofort gesucht. 2760
L. Rissmann Nachf., Oranienstraße 12.

Junge Mädchen können das Weißzeugnähen u. Namensticken gründl. erlernen Schwalbacherstr. 28, 2 l. 2085

Per 1. April eine perfecte Köchin gesucht Kirchgasse 28, Laden. 3114

Beiköchin und **mehrere Alleinmädchen** b. g. Lohn gesucht.
Fr. **Schmidt,** Kleine Schwalbacherstraße 9.

Tüchtige Restaurationsköchin gesucht Langgasse 5. 2702

Gesucht

gegen gute Behandlung u. schönen Lohn eine zuverläßige fein bürgerliche Köchin. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Taunusstr. 14, 1. 3218

Tüchtige Köchin, selbstständig, mit guten Zeugnissen, zum 1. April für ein hiesiges Badhaus gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3268

Wegen Erkrankung der jetzigen **Köchin** wird für größeren Haushalt ein Mädchen gesucht, das selbstständig die fein bürgl. Küche versteht, sehr reinlich, ehrlich u. ruhig ist u. einige Hausarbeit mit übernimmt. Nur Solche, welche aus besseren Häusern mehrjähr. Zeugn. aufweisen können, mögen sich melden Vorm. b. 9½—11½ Uhr Adelhaidstr. 35, 1.

Stellennachweis Frauenerwerb, 41, 1, Röderstr.
sucht f. bgl. Köchinnen, tücht. Allein-, Zimmer-, fand. Kindermädchen, eine Kaffeeköchin für Hotel f. gleich.

Ein reinliches ordentliches **Mädchen** von 15 bis 18 Jahren bei l. g. Beh. und Lohn zu einzelner Dame zu miethen gesucht Röderstraße 4, Part.

Tücht. **Mädchen** für bürgerl. Haushalt gesucht Langstr. 8. 3135

Das **Mädchenheim** in Wiesbaden, Jahnstraße 14, hat noch einige Stellen frei für confirmirte Mädchen von 14—18 Jahren, die sich in allen, sowohl für einen einfachen als auch besseren Haushalt erforderlichen Arbeiten anstellen wollen. Lehrzeit ein- auch zweijährig. Kostgeld jährlich 150 Mk. Näh. durch die **vorstehende Schwester.** F 306

Ein junges Mädchen

aus besserer Familie, welches die **Frödel**'schen Spiele und Beschäftigungen erlernen will, wird z. Hülfe im Kindergarten gesucht. Näh. Stiftstraße 10, 3 r., Montag u. Donnerstag von 6—8 Uhr.

Zur selbstständigen Führung eines Haushalts (Privathotel) wird ein **besseres tüchtiges Mädchen** ges. Off. sub **P. M. 799** an den Tagbl.-Verlag. 2323

Ordentliches, zu jeder Arbeit williges **Mädchen** gesucht Kirchgasse 9, 1 l. 1924

Kräftiges Küchenmädchen gesucht Taunusstraße 15. 2815

Ein in aller Hausarbeit erfahrenes tüchtiges

Mädchen,

das gut kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, für kleinen Haushalt gegen hohen Lohn nach Amerika gesucht. Näh. Villa Kamberger, Sonnenbergerstraße 12, von 2—4 Uhr. 2767

Ein braves fleißiges **Mädchen** gesucht Faulbrunnenstr. 13, 1. 2893

Einfaches Mädchen gesucht Helenenstraße 21, 1. 2974

Ein fleißiges reinliches **Mädchen** für Küchen- u. Hausarbeit wird auf 15. März gesucht Nengasse 24, im Laden. 2964

Ein einfaches **Dienstmädchen** gesucht Lehrstraße 35, Part. 2911

Ein **braves einfaches Mädchen** ges. Helenenstraße 10, 1. 3087

Ein williges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, gesucht. Näh. Querstraße 2, Part. 3098

Gesucht zum 1. April ein tüchtiges gesundes zweites **Hausmädchen** mit mehrjährigen Zeugnissen. Meld. Nerothal 21, Vorm. 9—12, Abends 8—10 Uhr. 3138

Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht Taunusstraße 9, im Hutladen. 3163

Ein einfaches **Mädchen,** welches etwas kochen kann, gesucht. 3149
Joh. Schwarz, Mauergasse 19.

Tücht. Mädchen, das gut kocht, als **Alleinmädchen** z. 15. d. M. gesucht. Näh. Goldgasse 23, Schirmgeschäft. 3252

Gesucht zum 1. April

ein besseres Hausmädchen mit mehrjährigen Zeugnissen, welches kinderlieb ist. Dasselbe muß fertig weißnähen u. plätten können. Meldung Nachmittags von 3—10 Nerothal 21, 2. 3253

Suche zu drei größeren Kindern ein gebildetes besseres **Mädchen,** das etwas nähen und bügeln kann und schon bei Kindern war. 3248

Frau Jäckel-Häfner,
Delaspeestraße 5.

Gesucht sofort ein besseres **Hausmädchen,** welches nähen und serviren kann. Näh. Schwalbacherstraße 1. 3210

Ein Mädchen für sofort gesucht Wellritzstraße 27, Gebäden.

Einf. solides **Alleinmädchen sofort** ges. Bärenstr. 4, 2. St. 3211

Ein kräftiges **Mädchen** für Hausarbeit u. ein **Kindermädchen** gesucht Mauergasse 3/5.

Gesucht

für 1. April zu Damen ein gesetztes **Alleinmädchen,** das kochen und plätten kann und sich jeder Arbeit unterzieht. Gute Zeugnisse erforderlich. Oranienstraße 25, 1.

Braves **Mädchen** sofort gesucht Webergasse 51, Laden. 3195

Für einen kleinen ruhigen Haushalt ein gut angelerntes **Alleinmädchen** zu baldigem Antritt gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3289

Tüchtiges **Dienstmädchen** gesucht Dotzheimerstraße 26, 2 l.

Tücht. saub. **Stubenmädchen** gesucht **Villa Rova,** Part.

Kräftig. Mädchen, b. selbstst. gut bürgerl. kochen kann, die Hausarbeit mit übernimmt, für kleinen Haushalt gesucht. Zu melden 9—11 Vormittags Adolphstraße 8, Parterre.

Zur Führung eines einfachen Haushalts wird ein braves erfahrenes **Dienstmädchen** im gesetzten Alter per 1. April oder auch früher gesucht. 3305
J. Hohlwein, Helenenstraße 23.

Gesucht ein fein., im Nähen gew. Zimmermädchen, w. zwei gr. Kinder zu beaufsicht. hat, ein bess. Hausmädchen, f. herrsch. Haushs. von zwei Pers. (20 Mk. Lohn), drei bess. Kindermädchen, sechs fein bürgerl. Köchinnen, sowie zehn im Kochen bewanderte Alleinmädchen für pr. Stellen.
C.-B. (Frau Warlies), Langg. 33, Eing. Goldg.

Dienstmädchen gesucht Schwalbacherstraße 71.

Ein ordentliches braves **Mädchen,** welches schon gedient hat (evang.), zum sofortigen Eintritt ges. Herrngartenstr. 7, 1. 3303

Gesucht für Hotel ein bess. Mädchen als Stütze d. Hausfrau, zwei Büffetfräul. für hier u. auswärts, ein einfaches Wirthschaftsfräulein, welches f. brg. kocht, für kl. Kuranstalt in den Rheingau, Zimmermädchen für Ems, Mainz, Schwalbach u. Schlangenbad, drei perf. Hotel- u. Restaurationsköch. (50—70 Mk.), Kochlehrmädchen u. eine Anz. Küchenm. sof. **C.-B. (Fr. Warlies), Langg. 33, Eing. Goldg.**

Gesucht zum 1. April ein **besseres Hausmädchen,** das nähen, bügeln und serviren kann. Gute Zeugn. erwünscht. Kapellenstraße 63.

Ges. Mädchen, welche kochen können, für hier, Biebrich, Frankfurt, sowie nach Metz, kleine Familie, Lohn 20—25 Mk. monatlich. Central-Büreau (Frau **Kügler**), Goldgasse 5, 1.

Einfaches Dienstmädchen auf 15. März gesucht Emserstraße 35, 1.

Gesucht eine **französische Bonne** zu zwei Kindern nach außerhalb. Solche, welche im Besitz von vorzügl. Zeugnissen sind, wollen sich melden Taunusstraße 41, Part., von 11—12 Uhr.

Ein einf. ordentl. **Mädchen** f. gegen etw. Hausarb. freie Kost und Wohnung erhalten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3319

Fleißiges sauberes **Mädchen,** das kochen kann, per 1. April gesucht Rheinstraße 45, 1. 3320

Besseres Hausmädchen,

welches Weißzeug nähen, bügeln und serviren kann, per sofort oder 1. April gesucht. Meldung mit Zeugnissen von 9—11 oder 5—8 Uhr Humboldtstraße 5, 1 St.

Suche sofort

ein solides gesundes junges Kindermädchen, welches flicken und stopfen kann, Schwalbacherstr. 22, 1, zu spr. Nachm. 4—6 Uhr.

Nettes Mädchen zu zwei Personen (20 Mk. L.). Webergasse 49, 1.

Tüchtiges propres Alleinmädchen, welches gut kochen kann, sofort gesucht Emserstraße 10, Gartenhaus 2. Stock. 3333

Hotelzimmermädchen, auch Herrschaftshausmädchen mit guten Zeugnissen finden in ersten Hotels Stell. Näh. durch **W. Löb's Büreau,** Webergasse 15.

Wärterin

für eine nervenkranke Dame per sofort gesucht. Offerten unter **T. T. 392** an den Tagbl.-Verlag. (No. 455) F 105

Mädchen können das Bügeln gründlich erlernen Nerostraße 23.

Ein **Mädchen** kann das Bügeln erlernen Röderstraße 20. 3434

Tüchtiges **Waschmädchen** wird ges. Lehrstraße 27, 1. St. 3289

Selbst. Waschmädchen ges. Wäscherei Becker, Adolphshöhe (Mondel).

Waschmädchen für dauernde feste Stelle (Hotel) gesucht. Näh. Nerostraße 31, Part.

Eine ordentliche **Putzfrau** für sofort und dauernd gesucht. Näh. Grabenstraße 3. 3110

Ein **Monatsmädchen** für die Vormittagsstunden von 7½—12½ gesucht Louisenstraße 20, 1. St. rechts. 3255

Ein ordentliches **Monatsmädchen** für einige Stunden des Tages gesucht Karlstraße 9, Part.

Gesucht ein junges **Mädchen** für einige Stunden Hausarbeit. Meld. erb. Taunusstraße 23, 2 l., 3—5 Uhr.

Ein **Monatsmädchen** für den ganzen Tag gesucht Kapellenstraße 4, 2 l.

Eine **Wecksrau** sofort gesucht Wellritzstraße 26. 3242

Eine **Wecksrau** gesucht Friedrichstraße 45, Bäckerei.

Jemand zum Austragen gesucht Goethestraße 18. 3011

Ein **braves reinliches Mädchen** von 14—16 Jahren, welches zu Hause schlafen kann, zum 15. März gesucht. Näheres Wellritzstraße 6, Part. 3063

Eine Monatsfrau gesucht Mauergasse 10. 3

Ein nettes reinliches **Mädchen,** welches selbstständig kochen kann, von 8½ bis 3 Uhr gesucht Rheinstraße 15, Modegeschäft.

Eine alte **Frau** zu Kindern gesucht Adlerstraße 13, Hth. D.

Nettes junges Mädchen, welches zu Hause essen und schlafen kann, wird gesucht Friedrichstraße 37, Feinbäckerei. 3272

Laufmädchen Morgens und Nachmittags einige Stunden gesucht Webergasse 10. 3027

Eine gesunde **Schänkamme** gesucht Hirschgraben 18a.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Tüchtige Verkäuferin, mit der Galanterie- u. Luxusbranche vertraut, wünscht passende Stellung. Offerten unter **R. T. 390** an den Tagbl.-Verlag.

Eine tücht. **Verkäuferin** sucht Stelle. Bleichstraße 37, 1. St. l.

Gebildetes Fräulein aus sehr guter Familie, hübsche Erscheinung, sehr gewandt u. d. Feder, sucht auf einem Büreau oder in einem Geschäft gegen geringe Vergütung Beschäftigung. Offerten unter **O. R. 344** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Engländerin,

welche auch Deutsch kann, sucht Sommer-Engagement als **Gesellschafterin** oder zu größeren Mädchen. Offerten an **E. Seeger,** Schellingstraße 53, 2. St., in **München.**

Ein Fräulein gesetzt. Alters, in der feineren Küche erfahren, sucht Stelle als Haushälterin. Gute Zeugnisse. Offerten unter **Z. T. 396** besorgt der Tagbl.-Verlag.

Stellennachweis Frauen-Erwerb, Röderstraße 41, 1, empfiehlt f. bgl. Köchinnen, tücht. Alleinmädchen u. versch. bess. Mädchen, w. noch nicht gedient, eine Aushülfsköchin. Köchin, fein bürgerl., mit guten Attesten, empfiehlt
A. Eichhorn, Büreau, Schulberg 15.

Perfecte Köchin sucht Stelle. Hermannstraße 12, 1 St.

Zum 1. April empfehle eine fein bürgerliche Köchin mit langjähr. Zeugnissen, sowie ein gediegenes Alleinmädchen, welches selbst. kocht, 3 J. in jetziger St. N. d. **W. Löb's** Bür., Weberg. 15.

Zwei Mädchen von ausw. (Thüringen) suchen Stellen für Küche und Haus auf gleich. Näh. Nerostraße 29, Hinterh. 1 Tr.

Ein Fr., im Kochen, Nähen, Bügeln, Frisiren und Krankenpflege bewandert, sucht Stelle. Lehrstraße 3, 1. St.

Geb. Fräul., in allen f. Handarb., Frisiren u. Pflege erfahren, engl. sprech., sucht bald. pass. Stelle. Beste Empf. zur Seite. Offerten unt. **S. S. 369** an den Tagbl.-Verlag.

E. Bügelmädchen s. Beschäft. in Wäscherei. Näh. Steing. 25, 1 r.

Ein tüchtiges Mädchen empfiehlt sich im Waschen. Näh. Wörthstraße 18, Hdh. Dach.

Ein gebild. Fräulein, welches schon gewesen, sucht Stellung zur Führung des Hauswesens als Gesellschafterin oder Reisebegleiterin. Gute Zeugnisse u. Referenzen. Offerten unter **P. T. 369** an den Tagbl.-Verlag. 3296

Besseres anständiges Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Alleinmädchen in k. bess. Haushalt bis 1. April. Näheres Schwalbacherstraße 63, Hth. 1 St. l.

Empfehle ein anständiges Mädchen (Französin) aus guter Familie, welches perfect näht, für ein Herrschaftshaus zu größ. Kindern. **Central-Bür. (Frau Kügler),** Goldg. 5, 1. Et.

Hotelzimmermädchen empf. **Müller's Büreau,** Mauergasse 13.

Sofort od. zum 1. April suchen Stellen ein bess. Fräul. mit guten Zeugn., das gut nähen kann u. in Allem erfahren ist, als bess. Hausmädchen od. zu größ. Kindern, u. ein tücht. Mädchen, das brgl. kochen k., für k. Fam. als allein, sowie ein gew. j. Mädch., 17 J. alt, s. sof. Stelle d. Frau Jakobi, Mainzerstr. 9, Biebrich.

Ein Herrschaftshausmädchen s. Stelle d. Fr. Müller, Mauerg. 13.

Ein Mädchen, das kochen kann, sucht wegen Wegzug der jetzigen Herrschaft Stellung in kleinem Haushalt. Näheres Albrechtstraße 35, 2.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Mauergasse 13, P.

Ein Mädchen, welches selbstständig kocht, sowie jede Hausarbeit verst., sucht per 1. April Stelle als Alleinmädchen. Näh. im Tagbl.-Verl. 3327

Zuverl. Frau sucht Wasch- u. Putzbeschäft. Riedstraße 2, H. 1 l.

Eine **Frau** sucht Wasch- und Putzbeschäft. Walramstraße 12, P. D.

Ein r. Mädchen v. L. s. Besch. im W. u. P. Näh. Röderstraße 41, D.

Gut empf. **Frau** s. Wasch- und Putzbeschäft. Hermannstr. 12, 1 St.

Eine j. Frau s. Beschäftigung tagsüber. Hellmundstr. 29, Hth. 1.

Aelt., g. empf. unabh. Pers. w. l. Stundenbesch. Hirschgr. 6, 3 r.

Rette **Kellnerin,** welche nach außerhalb geht, empfiehlt Fr. **Schmidt,** Kleine Schwalbacherstraße 9.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Für Besetzung

offener Stellen

(in Comptoir, Laden, Lager u. für Reise), welche **Geschäftsinhabern** kostenfrei vermittelt wird, empfiehlt diesen und **stellesuchenden Handlungs-Gehülfen** seine Dienste der F 42
Kaufmännische Verein zu Frankfurt (Main).

Eine **bedeutendere,** sehr **leistungsfähige Cigarrenfabrik** in **Süddeutschland** sucht für

Wiesbaden und Umgegend

einen soliden, bestens empfohlenen **Vertreter.** Gefl. Offerten sub **V. Z. 913** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.** F 46

Zum sofortigen Antritt

gesucht tücht. gewissenhafte Herren für **1. Hamburg. Haus** zum Verkauf von Cigarren a. Wirthe u. Hoteliers. Monatl. Mk. 120 u. hohe Provision. Off. **Y. 828** bef. **G. L. Daube & Co., Hamburg.** (Manuscr.-No. 12159) F 3

Versicherung.

Eine alte große **Feuer- und Lebens-Versicherung,** bereits gut eingeführt, sucht für **Wiesbaden und Umgebung** einen **angesehenen Vertreter,** der sich energisch der Erwerbung neuer Versicherungen, ev. mit Hülfe von Unteragenten, widmen würde. Sehr hohe Provisionen, später ev. Fixgm. Offerten sub **W. K. 944** an F 46
Haasenstein & Vogler in Frankfurt a. M.

Inspector

gesucht von einer ersten deutschen Lebens-, Unfall- und Volks-Versicherungs-Gesellschaft. Kenntniß der Branche vorerst nicht erforderlich, weil practische Unterweisung seitens der General-Agentur. Schriftliche Offerten unter **U. M. 902** an den Tagbl.-Verlag. F 46

Lebensstellung

können **fleißige angesehene Herren** mit ausgedehntem Bekanntenkreis ohne besondere Mühe und Zeitverlust an jedem Platze erhalten. Offerten von ernstlich Reflectirenden erbeten u. **Z. A. 950** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.** F 46

Vertreter,

die m. Brauereien u. Architecten arbeit., suchen wir für groß. lukr. Artikel. F 46
R. Freitzdorff & Co., Berlin S. W. 47.

Junger Mann gesucht zum Eintragen der Bücher für Abends. Offerten unter **O. R. 806** an den Tagbl.-Verlag. 3235

Ein **Schlosser**gehülfe gesucht Schachtstraße 9. 3108

Schlosser gesucht Webergasse 49.

Tüchtiger Installateur gesucht. 3080
F. Doflein,
Installations-Geschäft,
Friedrichstraße 43.

Schreiner, tüchtiger **Bankarbeiter,** sofort gesucht Wellritzstraße 9. 3234

Ein **Schreiner**gehülfe gesucht Faulbrunnenstraße 6.

Tüchtige Schreiner gesucht Dotzheimerstraße 17. **Hübner.**

Schreiner gesucht Hermannstraße 15.

Schreiner u. Zimmerleute

zum Legen von Tannen-Fußböden ges. Dotzheimerstr. 35. 3215

Ein tücht. **Möbelschreiner** gesucht Helenenstraße 6. 3157

Lackierergehülfe ges. bei **C. Geyer,** Hellmundstr. 37. 2800

Lackierer-Gehülfen ges. **H. Winterwerb,** Lehrstr. 12. 3152

Tünchergehülfen gesucht Büchstraße 12.

Tüchtige Tüncher u. Anstreicher gesucht.
Rauch & Pauly.

Tünchergehülfe gesucht Hellmundstraße 29.

Tüncher u. Lackirer gesucht.
L. Weig, Drudenstraße 5.

Anstreicher sucht **H. May,** Römerberg 35. 3282

Tüchtiger **Wagenlackirer** gesucht Sedanstraße 11. 3155

Anstreicher, tüchtige, gesucht Büchstraße 16. 2776

Zwei **Wochenschneider** gesucht Metzgergasse 2, 2 Tr. 2971

Wochenschneider gesucht Helenenstraße 15, Hdh. Part. 2864

Tüchtiger **Schneider** auf Groß- u. Kleinstücke verlangt.
J. Riegler, Langgasse 43, 1. Et.

Wochen-Schneider gesucht Sedanstraße 13, Hth. 1 St. 3328

Tüchtige Schneider sucht **Zies,** Kirchgasse 18.

Zuverlässiger **Wochenschneider** ges. Langgasse 13 bei Senz.

Ein Wochenschneider gesucht Geisbergstraße 11, Hth. 2 St.

Tüchtige **Schneider** gesucht Walramstraße 5, 1. **Landsberg.**

Ein junger **Schneider,** welcher sich in seinem Beruf auszubilden sucht, findet Stellung bei **Salzbach,** Schneiderm., Langg. 33.

Ein ordentlicher n. fleiß. Gartenarbeiter gesucht. Meldung Schöne Aussicht 6, Vormittags von 9 bis 11 Uhr.

Herrschaftsgärtner nach Eppstein, viele Alleinmädchen sucht sofort Büreau Germania, Häfnergasse 5.

Zehn bis zwölf Grundgräber gesucht Kellerstraße 22.

Ein Vorarbeiter

und eine gewandte

Arbeiterin zum **Drücken**

von **Metallkapseln** für das **Ausland gesucht.** Der Vorarbeiter sollte das Walzen der Metallstreifen, das Drücken, Färben der Kapseln, sowie die **ganze Fabrikation gründlich verstehen.** Off. u. **W. W. 958** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.** zu richten. F 46

Gesucht für Staniol-Kapsel-Fabrikation

ein tüchtiger Arbeiter, welcher sowohl an der Druckbank als auch an der Polir- und Hardmaschine zu arbeiten versteht. Offerten an Fabrik „**Albina**" in **Galatz** (Rumänien).

Junger anst. Kellner mit g. Zeugnissen für b. Hotel-Rest. nach ausw. für 1. Mai gesucht. Offerten unter **V. T. 394** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Tüchtige Arbeiter

für Gonaldau Biebrich-Adolphshöhe gesucht Adolphstraße 10. 2862

Bademeister

wird gesucht, welcher ähnliche Stelle schon bekleidet hat. 3006
Badhaus zum goldenen Brunnen,
Langgasse 34.

Mehrere **Jungen** zu bezahlender Beschäftigung gesucht Couvertfabrik Dotzheimerstraße 28, Comptoir. 3199

Jugendliche Arbeiter

gesucht. 3151
Georg Pfaff,
Metallkapsel- und Staniol-Fabrik,
Dotzheimerstraße 52.

In meinem Tapeten- u. Teppichgeschäft findet ein junger **Mann** mit guter Bildung als 2033

Lehrling

Aufnahme. **W. Eichhorn.**

Lehrling.

Solid., talent. jung. Mann mit guter Handschrift, der eine höhere Schule besucht hat, findet in meinem **Sanitäts- u. Gummiwaarengeschäft** auf Ostern eine 2335

Lehrstelle,

in welcher demselben Gelegenheit geboten ist, sich nicht allein **tüchtige kaufmännische Fachkenntnisse,** sondern auch **umfassende Branchekenntnisse** anzueignen. Gefl. Offerten erb.
A. Stoss, Taunusstraße 2.

Zu Ostern

suche ich für mein Medic. Droguen- und Farbwaarengeschäft einen **jungen Mann** mit guter Schulbildung als **Lehrling.** Gründliche Ausbildung zugesichert.

Rudolf Spies, Wetzlar a. Lahn.

Wir suchen einen **Lehrling** mit tücht. Schulbildung.
Buchhandlung von **Moritz und Münzel,**
Taunusstraße 2b. 59

Für meine **Buch- und Kunsthandlung** suche ich einen 3329

Lehrling.

Wiesbaden, Bahnhofstraße 6.

Heinrich Staadt.

Lehrling mit guten Schulzeugnissen für Comptoir gesucht. 2137

Wilh. Theisen, Kohlenhandl., Louisenstraße 26.

In meiner Delicatessen-, Wein- u. Colonialwaarenhandlung findet ein braver junger Mann Aufnahme als **Lehrling.**
Kost und Logis im Hause. 2178

Ad. Wirth Nachf., Fr. Laupus,
Ecke Rheinstraße und Kirchgasse.

Lehrling

mit Berechtig. zum Einjährig. und schöner Handschrift von hiesiger Weingroßhandlung **gesucht.** Gefl. Offerten sub **G. S. 350** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Lehrling mit guter Handschrift und im Besitz des einjährigen Zeugnisses per 1. April für meine Weinabtheilung gesucht. 3168

August Engel.

Lehrlingsstelle frei.

Engl. Magazin **W. Wegner,** Webergasse 3, am Theaterplatz. Sämmtl. Mode- u. Bedarfsartikel für Herren. 1917

Wir suchen einen **Lehrling,** der die Berechtigung zum Einjährigen besitzt. 2725

Gebrüder Wagemann, Weinhandlung.

Gesucht ein **Lehrling** aus guter Familie. 2712

Ed. Brecher, Drogerie, Neugasse 12.

Lehrling.

Für mein Drogen-, Material- und Colonialwaaren-Geschäft suche einen Lehrling mit guter Schulbildung. 3010

Louis Schild, Langgasse 3.

Suche für mein Comptoir und Lager einen **Lehrling.**

Gg. Wallenfels, Bahnhofstraße 5,
Passementerie u. Kurzwaaren en gros.

Lehrling

für Ostern unter günstigen Bedingungen gesucht. 592

Wilhem Gerhardt,
Tapeten, Linoleum, Wachstuche, Kirchgasse 60.

Ein **Lehrling** mit guter Schulbildung gesucht. 2796

Carl Stoll, Eisenhandlung.

Intelligentem Jungen,

der Anlagen zum Zeichnen hat, ist Gelegenheit geboten, das **photographische Fach** in allen Theilen gründlich zu erlernen. Probezeit 14 Tage. Bedingungen zu erfahren 3332

Atelier Menz, Hotel Alleesaal,
Taunusstraße 3.

Anständ. j. Mann

kann die Zahntechnik erlernen. Off. unter C. U. 399 an den Tagbl.-Verlag.

Wohlerzogener Junge kann bei mir in die Lehre treten. 769

L. Stemmler, Juwelier, Langgasse 50.

Lehrling gesucht für Gold- und Silberarbeiten und Gravirungen. 3203

Carl Ernst, Juwelier, Langgasse 26.

Schlosserlehrling ges. **W. Haybach,** Oranienstr. 54. 1454

Schreinerlehrling gesucht Adolphsallee 6. 2938

Ein **Schreinerlehrjunge** gesucht 1811

Karl Bopp, Hellmundstraße 56.

Ein Schreiner-Lehrling gesucht Sterngasse 16, P.

Schreinerlehrling gleich oder zum April gesucht Faulbrunnenstr. 6. 1985

Lehrling gesucht. Schreiner **Thurn,** Schachtstraße 25. 864

Schreinerlehrling gesucht Helenenstraße 28. 3313

Schreinerlehrling ges. Sedanstr. 5, B. P. b. **Gliesche.** 3338

Spenglerlehrling gesucht Schwalbacherstraße 53. 3085

G. Röhmer, Handschuhfabrikant, Oranienstraße 21, sucht einen **Lehrling** unter günstigen Bedingungen. 2489

Malerlehrling gesucht Steingasse 20, 1 St. h. l. 3097

Malerlehrling gesucht. **Wilh. Kessler,** Wellritzstr. 5. 2155

Malerlehrling gesucht Sedanstraße 8 bei **A. Nocker.** 2025

Lehrling für das Malergeschäft wird angenommen bei 2604

Heinr. Erbe, Oranienstraße 44, Part.

Lackirer-Lehrling ges. **H. Winterwerb,** Lehrstr. 12. 3130

Lackirerlehrling gesucht bei **C. Geyer,** Hellmundstr. 37. 2809

Lackirerlehrling gesucht Sedanstraße 11. 1630

Ein **Tüncherlehrling** gesucht Zimmermannstraße 7.

Steindruckerlehrling

bei sofortiger Vergütung kann eintreten. 3286

H. Jaeglücher,
Lith. Anstalt, Buch- u. Steindruckerei.

Tapezirerlehrling gesucht. 2715

Carl Bender, Karlstraße 4.

Tapezirerlehrling gesucht Webergasse 42. 1304

Tapezirer-Lehrling gesucht. 2850

Fr. Haltwasser, Philippsbergstraße 27.

Ein **Tapezirerlehrling** unter günst. Bedingungen gesucht. 1817

G. Hoffmann, Webergasse 39.

Ein **Tapezirerlehrling** gesucht. 3273

J. Linkenbach, Tapezirer, Nerostraße 33.

Schneiderlehrling gleich od. später ges. Schwalbacherstr. 35. 561

Ein braver Junge vom Lande als **Schneiderlehrling** gesucht.

C. Walter L., Mauergasse 19. 2705

Schneiderlehrling ges. Langgasse 23. **E. Salsbach.** 2533

Schuhmacherlehrling gesucht Friedrichstraße 29.

Bäckerlehrling ges. **Philipp Minor,** Bahnhofstr. 18. 1290

Ein **Bäckerlehrjunge** gesucht. **Autor,** Rheinstraße 81. 1915

Ein **Barbier- und Friseurlehrling** gleich oder auf Ostern gesucht. **Müller,** Ludwigstraße 6.

Lehrling aus guter Familie sucht 3202

Herm. Rosener, Damen-Friseur.

Ein ordentlicher **Kellner-Lehrjunge** mit gutem Schulzeugniß gesucht. Offerten unter **S. T. 391** an den Tagbl.-Verlag.

Gewandter Diener, ledig, der gute Zeugnisse aus Herrschaftshäusern hat, gesucht. Gehalt monatl. 35—40 Mk. Eintritt 1. April o. früher. Off. u. **N. T. 387** an den Tagbl.-Verlag. 3292

Ein **perfecter Diener** mit guten Zeugnissen gesucht

Villa Waldfriede.

Gesucht zum 1. April einen bess. Hausburschen als angeh. Diener, außerdem einen gew. mit guten Zeugn. versch. Herrschaftsdiener.

C. B. (Frau Warlies), Langg. 33, Eing. Goldg.

Ein braver **Junge** von 14—15 Jahren zum Ausführen eines Herrn gesucht Mauergasse 12, 2 St. 2591

Ein zuverlässiger Hausbursche
zum baldigen Eintritt gesucht bei 3196

H. Rabinowicz,
33, Langgasse 33, Ecke Goldgasse.

Junger Hausbursche

gesucht bei 3270

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Ein junger **Hausbursche** gesucht. 2976

C. W. Leber, Bahnhofstraße 8.

Kräftiger **Junge** als Hausbursche gesucht Rheinstraße 87. 3183

Ein braver junger **Hausbursche** gesucht. 3143

C. Stahl, Kirchgasse 60.

Ein **Hausbursche** gesucht Kirchgasse 42. 3309

Hausbursche gesucht Adolphstraße 7. 3187

Junger starker Bursche gesucht Jahnstraße 5, Hth. 3137

Junger **Hausbursche** gesucht Dotzheimerstraße 17. 3281

Ein junger **Hausbursche** gesucht Oranienstraße 3, im Laden.

Junger Hausbursche

gesucht bei **C. Schellenberg,** Goldgasse 4. 3325

Ein junger fl. Bursche, der fahren kann u. etwas Hausarbeit versteht, gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verl. 3280

Ein tüchtiger junger **Fahrbursche** gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 7, Cigarren-Geschäft.

Zwei tüchtige **Fuhrknechte** gesucht bei

Fritz Blum, Mainzer Landstraße 2.

Tüchtiger Knecht gesucht Feldstraße 18.

Knecht gesucht Mainzer Landstraße bei **Fr. Bach.**

Ein zuverlässiger **Fuhrknecht** sofort gesucht Hellmundstraße 6.

Zwanzig Knechte, drei jg. H.-Bursch. sof. ges. d. Müller, Mosbach.

Gesucht ein **Ackerknecht** nach auswärts. **Müller's** B., Mauerg. 13.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Hotel-Director, Oberkellner 2c.

sucht prima Saison- oder Jahresstelle. Derselbe ist **fixer Arbeiter** und **praktisch bewandert in allen Zweigen seines Berufs;** spricht **perfect französisch, englisch** und **russisch.** Gefl. Offerten zur Weiterbeförderung unter **W. T. 395** an den Tagbl.-Verlag.

Angehender Commis, der längere Zeit in einem Manufacturwaaren-Geschäft thätig war, sucht, da das Geschäft aufgelöst wird, anderweitig Stelle. Gefl. Offerten unter **L. T. 385** an den Tagbl.-Verlag.

Bautechniker,

27 Jahre alt, sucht hier oder Umgegend Stellung bei Architecten oder Bauunternehmer. Off. u. **C. R. 333** a. d. Tagbl.-Verl.

Junger Bautechniker sucht z. 1. April Stellung. Offerten unter **W. S. 373** an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiger

junger Mann mit prima Zeugnissen, militärfrei, seit einigen Jahren als Buchhalter u. Correspondent hier am Platze thätig, momentan noch in Stellung, sucht per 1. April anderweitiges Engagement. Offerten unter **M. T. 383** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Kaufmann mit höherer Schulbildung, der dopp. Buchführung, deutschen und schwedischen Correspondenz, sowie sämmtlicher Comptoirarbeiten vollständig mächtig, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse und Empfehlungen, baldigst Engagement. Offerten sub **L. J. 103** postlagernd **Aachen** erbeten.

Junger Mann, der seine Lehrzeit in einer Weingroßhandlung beendet, sucht zu seiner weiteren Ausbildung anderweitig Stelle. Gefl. Offerten unter **E. R. 335** an den Tagbl.-Verlag erb.

Ein junger **Schlosser** sucht Beschäftigung. Näheres Hellmundstraße 17, Laden.

Ein **junger Mann** sucht bei einem Rechtsanwalt Stelle als Schreiberlehrling. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3271

Herrschafts-Kutscher

mit guten Zeugnissen, der Gartenarbeit versteht,

sucht Stellung.

Gefl. Offerten unter **A. H. 988** an F46

Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M.

Junger fleißiger Hausbursche sucht sofort, evtl. später Stelle. Näh. Karlstraße 8, Frontspitze.

Durchaus perf. Diener, auch Krankenwärter dabei, suchen hier Stellung durch das Bür. Germania, Häfnerg. 5.

Geburts-Anzeigen
Verlobungs-Anzeigen
Heiraths-Anzeigen
Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Ausführung fertigt die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
Kontor: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Familien-Nachrichten

Frau Elisabeth Bossenmaier, Wwe.
geb. Fachinger

Ludwig Spiess

Verlobte.

Wiesbaden, den 12. März 1897.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen entschlief sanft nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden meine innigstgeliebte Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Käthchen Watterlohn,

geb. **Weinand.**

Dies zeigt im Namen der Hinterbliebenen an
Der tieftrauernde Gatte:
Louis Watterlohn.

Die Beerdigung findet Montag, den 15. d. M., Nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofs aus statt. 3267

Donnerstag Morgen 9¾ Uhr entschlief sanft nach kurzer Krankheit

Herr Carl Münch,

Buchdruckereibesitzer,

im 50. Lebensjahre.

Wiesbaden, den 12. März 1897.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Frau **M. Münch** und **Kinder.**

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 2 Uhr vom Leichenhause aus statt. 3325

†

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, heute Morgen meine innigstgeliebte Tochter, Schwester und Tante,

Henriette Weisel,

nach langem, schwerem Leiden, mehrmals gestärkt durch den Empfang der heiligen Sterbesacramente, zu sich zu nehmen.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der tiefbetrübten Hinterbliebenen:
Katrina Weisel, Wittwe.

Die Beerdigung findet statt: Dienstag Mittag 2 Uhr vom Sterbehause, Friedrichstraße 19, aus.

1000 Mark Sterbegeld

zahlt z. B. der **„Wiesbadener Unterstützungs-Bund“ sofort** nach dem Ableben eines Mitgliedes an dessen Hinterbliebene. Der **„Wiesbadener Unterstützungs-Bund“** ist die **älteste** und **bestfundirte Sterbekasse** Wiesbadens. **Aufnahmen aus allen Orten zulässig. Eintrittsgeld wesentlich herabgesetzt;** beträgt vom 18. bis 25. Lebensjahr 1 Mk., vom 26. bis 30. Lebensjahr 3 Mk. u. s. f. **Ueber 1600 Mitglieder** in allen Schichten der Bevölkerung. **In jedem 3. Sterbefall Deckung der Unterstützung aus den Ueberschüssen** (bei jedem Sterbefall mehr als 600 Mk.). **Reservefonds rund 60,000 Mk. Bis Ende 1895 ausbezahlt 231,498 Mk.** — Anmeldungen bis z. 45. Lebensj., sowie jede Auskunft beim Vors. des Vereins, Hrn. **C. Rötherdt,** Bertramstr. 4, 2, u. Langg. 27, 1, sowie bei den Herren **H. Schmeiss,** Platterstr. 5, **A. Beyerle,** Bertramstr. 2, **O. Peters,** Bertramstr. 5, **W. Nagel,** Kl. Schwalbacherstr. 10, **F. C. Müller,** Metzgerg. 2, und den anderen Vorstandsmitgliedern. F 398

Spiegel und Bilderrahmen

von den einfachsten bis zu den hochelegantesten Neuheiten.

Haussegen, Silber-Hochzeits-Kränze etc.

in gediegener und geschmackvoller Ausführung.

Neuvergoldungen.

Restauriren von Gemälden, Reinigen von Stichen etc.

Anfertigung von Porträts in Oel, Pastell, Aquarell etc.

G. Franke Nachf.,

Ellenbogengasse 14. Ellenbogengasse 14.

Möbel-Lager

Rheinstrasse 37, Ecke Louisenplatz,

Wm. Fürstchen.

Möbel in allen Stylarten eigener Anfertigung.

Entwürfe und Voranschläge zu Diensten.

15170

Kameltaschen-Sophas

zu 20 verschiedenen geschmackvollen Dessins Mk. 75.—, 80.—, 85.—, 90.—, 95.—. Solide Arbeit. Garantie für nur gutes Material und Gestelle. Complete Garnituren billigst. **Tischdecken und Teppiche in denselben Dessins wie die Taschen.** Verkauf nur gegen Baar. **Wairamstraße 30, 2 Tr.** Haltestelle der elektrischen Bahn.

Fahrräder

nur I. Ranges. Modell 1897.

Neuheiten, **deutsche, englische, österreichische** Fabrikate von den billigsten bis hochfeinsten.

Reichhaltige **neueste Zubehörtheile.**

Kein Laden, darum billigste Preise. 2936

Kein Laden.

P. Barth Wwe.,

Frankenstraße 14.

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf.

Im Abonnement billiger. 10326

Harzer Kanarien billig. Wellritzstraße 23, Laden. 2481

Hausfrauen

sollten nicht versäumen, ihre Schuhe wöchentlich 1 bis 2 Mal mit **Krebs-Fett** zu schmieren, denn dieselben halten noch einmal so lange, wie wenn solche stets nur gewichst oder mit schlechten Fetten geschmiert werden.

Man lasse sich daher durch das schöne Aussehen mancher Fette nicht betören, sondern verlange ausdrücklich **Krebs-Fett.**

Dosen à **10, 20** und **40** Pf. sind zu haben bei: 1435

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.
A. Berling, Gr. Burgstr. 12.
Fritz Bernstein, Wellritz-Drogerie.
W. H. Birck, Ecke Adolphs- und Oranienstraße.
Ed. Brecher, Neugasse 12.
C. Brodt, Albrechtstraße 16.
A. Cratz, Langgasse 29.
H. Eifert, Marktstraße 19a.
J. Frey, Ecke Louisen- und Schwalbacherstraße.
W. Graefe, Webergasse 37.
J. Groll, Ecke Goethestraße und Adolphsallee.
J. Huber, Bleichstraße 12.
W. Jung Wwe., Adolphsallee 2.
L. B. Kappes, Ecke Dotzheimer- u. Zimmermannstr.
F. Klitz, Rheinstraße 79.
H. Kneipp, Goldgasse 9.
G. Mades, Rheinstraße 40.
Moebus, Drogerie, Taunusstraße 25.
A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14.
F. A. Müller, Adelhaidstraße 32.
Ph. Nagel, Neugasse 2.
Heinr. Neef, Rheinstr. 63 u. Mainzerstraße 52.
A. Nicolay, Karlstraße.
J. Schaab, Grabenstraße 3.
Filiale Bleichstraße 15.
„ Röderstraße 19.
Louis Schüler, Hellmundstraße 12.
C. Schlick, Kirchgasse 49.
Oscar Siebert, Taunusstraße 50.
Otto Siebert, Marktstr. 10.
W. Stemmler, Friedrichstraße 45.
J. B. Weil, Ecke der Lehr- und Röderstraße.
Dotzheim: **A. Wachsmuth.**
Bierstadt: **J. H. Scholz.**
Erbenheim: **Fr. Scherer. Th. Schilp.**
Igstadt: **W. Schmidt.**

Empfehlung.

Bei dem Bau meines neu erfundenen Federreifens für Fahrräder halte ich noch von erstclassigen Fabriken Fahrräder auf Lager. Ich habe vom **Besten** das **Allerbeste** gewählt, weil erfahrungsgemäss das **Beste** das **Billigste** ist.

Allein-Vertretung für:

Necarsulm, Alliance-Werke (System american),
Humber & Co., Ltd., Coventry u. a. m.

Reparaturen an allen Fabrikaten. Eigene Vernickelung. Preise solid.
Bei Bedarf halte mich bestens empfohlen.
Specialität: **Damenräder.** Versandt nach ausserhalb. 2166

Frz. Vetterling, Maschinenbau,
Jahnstrasse 8. Wiesbaden. Jahnstrasse 8.

Den Empfang geschmackvoller Neuheiten

in **deutschen, englischen und französischen Fabrikaten** für die

Frühjahrs- und Sommer-Saison

zeige ich hierdurch an und empfehle dieselben zur 3306

Anfertigung nach Maass.

Kirchgasse 37. **J. Bischoff,** neben Hotel Nonnenhof.

Schneidermeister.

Das staatlich geprüfte und begutachtete F 42

Retter'sche Haarwasser

(München) empfiehlt zu 40 Pf. und Mk. 1.10 **Louis Schild, nur 3. Langgasse 3, nirgends** in der Stadt eine Filiale.

Jeder Fleck aus jedem Stoff verschwindet u. ganze Kleidungsstücke werden wie neu durch Waschen mit 2018

Paltzow's

Quillaya-Seife

D. R. G. M. 18569. Werdau i. S. Wilhelm Schön, Inh. W. Schön u. H. Paltzow, Chemische Fabrik.

Erhältlich nebst Gebrauchsanweisung per Stück 35 Pf. nur bei Drogerie Apotheker **Otto Siebert,** Markt.

Graue Haare

(Kopf- und Bartharre) erhalten eine schöne, echte, nicht schmutzende, helle oder dunkle Naturfarbe durch unser garantirt unschädliches Original-Präparat „Crinin“ (Gesetzlich geschützt.) Preis 3 Mk. Funke & Co., Parfumerie hygiénique, Berlin S., Prinzessinnenstr. 8. (C. L. 6019) F 103

Seifen-Abschlag!!

Ia weiße Kernseife	pr. Pfd.	28 Pf.,	bei	5 Pfd.	26 Pf.
Ia hellgelbe	„ „	27	„ „	5	„ 25 „
Ia gelbe	„ „	26	„ „	5	„ 25 „
Krystalle-Soda	„ „	4	„ „	10	„ 3½ „

Die Kernseifen werden trocken geliefert u. vorgewogen.

Adalbert Gärtner, Seifen und Lichte,
13. Marktstraße 13. 2969

Der leidenden Menschheit dm ich gerne bereit, unentgeltlich Rath und Auskunft zu geben, wie ich von meinen langjährigen Magenbeschwerden, Appetitlosigkeit und schwache Verdauung trotz meiner Jahre befreit wurde.

C. Schelm, Privatlehrer in Leipzig, hauptpostlagernd.

Zu den hervorragendsten Erfindungen auf dem Gebiete der **Haut- und Schönheitspflege** gehört unbedingt der neue gesetzlich geschützte Apotheker **Aufberg's „Toilettenstift“ (erster orientalischer Schönheitsstift).** F 44

Kein Mädchen Keine Frau

sollte bei dem geringen Preis von 60 Pfg. pro Stift mit Gebrauchsanweisung einen Versuch mit dieser bereits erprobten Neuheit unterlassen. Schädliche Folgen für die Haut sind vollständig ausgeschlossen. Allein **ächt** erhältlich in Wiesbaden bei

A. Berling, Drogerie.
Dr. C. Cratz, Langgasse.
H. W. Daub, Saalgasse 8.
Karl Dremel, Rheinstraße.
M. O. Gruhl, Bahnhofstraße 25.
Carl Günther, Webergasse 24.
Max Gürth, Kgl. Theaterfris.
W. Jenett, Häfnergasse 1.
Kuss & Franz, Kirchgasse 19.
Drog. Moebus, Taunusstr. 25.
Carl Reinhard, Hoffriseur.
Louis Schild, Langgasse.
P. Sieberling, Ecke der Gold- u. Langgasse.
F. R. Spiesberger, Bahnhofstr.
Wilh. Salzbach, Hoffriseur.
In **Biebrich** b. Friseur **Jüngst.**

Neuester hygienisch. **Frauenschutz**

(Goldene Medaille). Reichspatentamtlich geschützt, unfehlbar wirksamster Apparat. Absolute Unschädlichkeit garantirt u. durch gerichtlich vereidigten Chemiker festgestellt. Zu beziehen durch **Hebamme Hein, Berlin, Dresdenerstraße 56,** früh. Oberheb. a. d. Königl. Universitäts-Frauenklinik zu Berlin. Ausführliche Beschreibung über Anwendung des Apparats, sowie sonstige Schutzartikel gegen 60 Pf. in Briefm. (Zu F. L. 741/5) F 101

Ueber P. Kneifel's

Haar-Tinktur.

Dieses altbewährte, ärztlich auf das Wärmste empfohlene Kosmetikum, welches sich durch seine unerreichten Erfolge **(man lese die Zeugnisse)** hinsichtlich der Erhaltung und selbst in schlimmsten Fällen ganz wesentlichen Vermehrung des Haares einen Weltruf erworben, ist in **Wiesbaden** stets vorräthig und nur ächt bei **A. Cratz,** Langgasse 29, u. **O. Siebert,** Marktstraße 10. In Flac. zu 1, 2 u. 3 Mk. F 426

Aus Dankbarkeit u. zum Wohle Magenleidender gebe ich Jedermann gern **unentgeltliche** Auskunft über meine ehemaligen Magenbeschw., Schmerzen, Verdauungsstör., Appetitmangel 2c. u. theile mit, wie ich ungeachtet meines hohen Alters hiervon befreit und gesund geworden bin. **F. Koch,** Kgl. Förster a. D., Pömbsen, Post Nieheim (Westf.)

Elektricitäts-Actien-Gesellschaft vorm. W. Lahmeyer & Co.

Installations-Büreau

Wiesbaden, Friedrichstraße 40. Telephon 522.

Projektirung und Ausführung von **elektrischen Kraftvertheilungs- u. Beleuchtungsanlagen** jeden Umfangs und Systems, insbesondere Ausführung von **Hausinstallationen im Anschlusse an das städtische Elektricitätswerk.**

Alle **Auskünfte** und **Anfertigung** von **Plänen,** sowie **Kosten-Voranschlägen** kostenlos. 3291

Wiesbadener Damenheim Auguste-Victoria-Stift.

Die diesjährige

General-Versammlung

findet am **Mittwoch, den 24. März, Nachmittags 4 Uhr,** im kleinen Saale des **„Hotel Taunus"** statt und werden alle Vereinsmitglieder hiermit ergebenst dazu eingeladen.

Die Quittung über Jahres-Beitrag pro 1896 dient als Eintrittskarte. F 441

Der engere Vorstand.

Club Edelweiss.

Heute Sonntag, den 14. März, Nachmittags 4 Uhr:

Familien-Ausflug nach Sonnenberg (Kaisersaal).

Wir laden unsere Mitglieder, deren Angehörige, sowie unsere werthen Gäste des Maskenballes hierzu freundlichst ein.

Der Vorstand.

Stadt-Halle. Theater-Millowitsch.

Plattdeutsche Volks-Bühne. **Sonntag, den 14. März.** Anfang 4 Uhr. Einlaß 3 Uhr. **Große Extra-Vorstellung zu ermäßigten Preisen.**

Genoseva.

Volksstück in 5 Akten.

Anfang 8 Uhr. Einlaß 7 Uhr. **Die Reise um die Erde in 80 Tagen.** Große Ausstattungs- und Spektakelposse mit Gesang, Tanz und Evolutionen in 14 Bildern und einem Vorspiel **„Die Wette um eine Million"** nach Jules Verne von W. Millowitsch. Montag, Anfang 8 Uhr. Die Reise um die Erde. (No. 28604) F 32

Allen Müttern und Kinderpflegerinnen

sei hiermit empfohlen:

Die Kinderstube.

Hygienisch-pädagogische Halbmonatsschrift, herausgegeben vom Fröbel-Oberlin-Verein zu Berlin. Diese im fünften Jahrgang erscheinende Zeitschrift hat sich das Wohlwollen vieler Mütter und Kinderpflegerinnen erworben. In Tausenden von Kinderstuben ist „Die Kinderstube" ein monatlich zweimal am 1. und 15. von Müttern und Kindern mit Sehnsucht erwarteter Gast geworden.

Die Kinderstube hat einen hygienischen und einen pädagogischen Theil; während der erste Theil sich vornehmlich mit der Körperpflege der Säuglinge und der jüngeren Kinder beschäftigt, bringt der zweite Alles, was Herz und Gemüth unserer Lieblinge erfreut, wie Fröbel'sche Kinderbeschäftigungen, Spiele, Lieder und Märchen. Die Modenbeilage „Mode und Heim" bringt eine Fülle von Kinder-Moden und Handarbeiten, ein vollständiger Schnittmusterbogen wird beigelegt. Ein erfahrener Kinderarzt ertheilt den Müttern und Pflegerinnen aus dem Leserkreise im ärztlichen Rathgeber bei eingetretener Krankheit gewissenhaften Rath. Außerdem aber gewähren wir unseren Abonnentinnen noch den Vortheil, daß sie aus der Stellenvermittlung des Fröbel-Oberlin-Vereins zu jeder Zeit gutes weibliches Dienstpersonal, wie

Kindergärtnerinnen, Kindermädchen, Stützen der Hausfrau, Jungfern u. Hausmädchen, Köchinnen 2c.

ganz gebührenfrei beziehen können. Wenn Sie bedenken, gnädigste Frau, was Sie so oft an Insertionsgebühren oder an Agenten zahlen mußten und dabei oft Fehlgriffe machten, dann sollten Sie einen Versuch machen und auf ein Quartal abonniren.

Diejenigen, welche jetzt auf das II. Quartal abonniren, erhalten die seit dem 15. Februar erschienenen Nummern gratis und franco und nehmen schon jetzt an dem Vortheil des kostenlosen Nachweises von weiblichem Personal Theil. Der Abonnementspreis beträgt **nur 80 Pf.** pro Quartal bei freier Zusendung. Man abonnirt auf „Die Kinderstube" bei allen kaiserlichen Postanstalten, wo unsere Zeitschrift unter Nr. 3766 eingetragen ist. Außerdem nehmen alle Buchhandlungen und Spediteure, wie auch die Expedition, Wilhelmstraße 10, Bestellungen an. **Stellensuchenden Fräulein ist „Die Kinderstube" zum Inseriren sehr empfohlen, da der Leserkreis sich bereits über ganz Deutschland erstreckt und das Blatt in gutsituirten Häusern gehalten wird.**

Der Verlag u. die Expedition der „Kinderstube" in Berlin, Wilhelmstraße 10. (à 541/8 B.) F 105

Dr. med. Emil Rosenthal,

von der Reise zurück,

wohnt jetzt:

Taunusstr. 11, 1.

Wilh. Blum, 37. Friedrichstr. 37. Wiesbaden.

Umzüge

in der Stadt und über Land, sowie per Bahn ohne Umladung übernehme unter Garantie billigst.

Eierkohlen von Alte Haase,

für alle Feuerungen passend, **Niederlagen u. Verkauf** bei

Wilh. Theisen, Louisenstr. 36, 12256 Ecke der Kirchgasse.

Wiesbadener Kronen-Brauerei, A.-G.

Grösstes Flaschenbier-Geschäft Süddeutschlands.

Alle Liebhaber eines vorzüglichen Gerstenstoffes machen wir darauf aufmerksam, dass nunmehr die Biere unseres neuen, theoretisch und practisch gebildeten Braumeisters in tadelloser Qualität zum Ausstoss gelangen. In Folge erworbener Kenntnisse bei seiner langjährigen Thätigkeit in den grössten Brauereien des In- und Auslandes, namentlich in Wien, Pilsen etc., zuletzt in Dresden, repräsentiren unsere Lagerbiere eine Feinheit in ihren Characteregenschaften, die den Original-Pilsener und Münchener Bieren vollständig gleichkommen, ja manche an Güte noch übertreffen.

Wir empfehlen unsere

Lagerbiere

hell, nach Pilsener Art, dunkel, nach Münchner Art, | zum Netto-Bierpreis von 12 Pf.

pro Originalflasche, ca. ⅓ Liter Inhalt.

Die Biere sind aus bestem Malz und feinstem Hopfen unter Vermeidung jeglicher Surrogate, Farb- und Conservirungs-Mittel hergestellt, bieten vollen Ersatz für die sogenannten **ächten Biere** und werden vielfach, weil sie sich als rein, kräftig und malzreich erwiesen haben, ärztlich empfohlen.

Form und Farbe unserer Flaschen-Etiquetten, ja unser ganzes Flaschenbier-Geschäfts-System werden vielfach täuschend von unserer Concurrenz nachgeahmt, um unter dieser Flagge ihre oft minderwerthigen Producte an Stelle der unserigen einzuschmuggeln.

Niederlagen

in allen Theilen der Stadt und Umgegend.

Man sehe darauf, dass die Flaschen, Verschlüsse und Etiquetten unsere Schutzmarke tragen und verlange ausdrücklich „Kronenbräu in braunen Flaschen mit Etiquetten unserer Firma". 3298

Jeder Missbrauch unseres Eigenthums wird strafrechtlich verfolgt.

Wiesbaden, im März 1897.

Die Direction.

Die natürl. Wildunger Mineralwässer u. **Georg-Victor- u. Helenen-Quelle** sind altbewährt u. unübertroff. bei all. **Nieren-, Blasen- u. Steinleiden,** sehr wirksam bei **Magen- u. Darmkatarrhen,** bei **Störungen** der **Blutmischungen** als **Blutarmuth, Bleichsucht** u. s. w. Wasser, künst. i. d. Mineralwasserhandl. u. Apotheken, vers. in stets frisch. Füll. d. Unterzeichnete. Ver. in 1895 über 810,000 Fl. Das im Handel vorkommende angebl. **Wildunger Salz** ist ein zum Theil **unlösliches,** nahezu **werthloses** künstl. Fabrikat. Aus hies. Quellen werd. keine Salze bereitet. Schriften gratis und frei. **Die Inspection der Wildunger Mineralquellen-Actien-Gesellschaft.** (Fa. 274/11) F 500

Die **besten Kuchen** backt **Blitzbackpulver,** ges. geschützt. (M.-No. 11908) F 1

Päckchen à 10 Pf. zu haben bei:

Herren **C. Acker,** Gr. Burgstr. 16, **Fritz Bernstein,** Wellritz-Drogerie, **Wilh. Heinr. Birck,** Adelhaidstrasse 41, **Julius Birck,** Westendstrasse, **C. Cratz,** Langgasse 29, **F. A. Dienstbach,** Rheinstrasse 87, **Geb. Eifert,** Marktstrasse 19a, **August Engel,** Taunusstrasse 4/6, **Friedrich Groll,** Goethestrasse 1, **Emil Hees,** Kirchgasse, **Adolf Haybach,** Wellritzstrasse 22, Frau Wwe. **W. Jung,** Adolphsallee, Herren **Phil. Kissel,** Röderstr. 27, **Wilh. Klees,** Moritzstrasse, **Louis Lendle,** Stiftstrasse 18, **F. A. Müller,** Adelhaidstrasse, **Hermann Neigenfind,** Oranienstrasse, **A. Nicolay,** Karlstrasse, **Phil. Prinz,** Bertramstr., **J. Rapp,** Goldgasse 2, **Friedrich Schmidt,** Wörthstrasse, **P. Quint,** Marktstrasse 14, **W. Weber,** Westendstrasse, **H. Zboralsky,** Römerberg, **H. Zimmermann,** Neugasse. **In Biebrich** bei Herren: **Aug. Baum, A. Krupp, Gebr. Kromann, G. Wehnert.**

Pfannkuchen, Spritzkuchen

tägl. mehrere Mal frisch.

Conditorei Christ-Brenner,

Webergasse 3. am Theaterplatz. 942

Bienenhonig

(garant. rein) per Pfund **1 Mark** excl. Glas. Die Besichtigung meines Standes, über 50 Völker, gern gestattet. 371

Carl Praetorius, Walkmühlstraße 32.

Eier. Eier. Eier.

Frische gute Eier à 5 Pf., große Siede-Eier 2 Stück 11 Pf., große italienische Eier à 6 Pf., frische Pfälzer Landbutter Pfd. 1 Mk. u. 1.10, Süßrahm-Tafelbutter Pfd. 1.18 in der

Consumhalle J. Spitz, Jahnstraße 2.

Eier frische zum Sieden 5 Pf., 100 Stück **Mk. 4.80.**

Otto Unkelbach, Schwalbacherstr. 71.

4½ Stück reine Naturweine

aus Neudorfer, Eltviller und Niederwalluffer Lagen sind sofort billigst zu verkaufen. Offerten unter **E. T. 570** an den Tagbl.-Verlag

---

Meier's Weinstube,

12. Louisenstrasse 12.

Heute Sonntag,

Ausser reichhaltigster Speisenkarte:

Gefüllter Welschhahn,
Hahn-Fricassee,
Karpfen in Bier,
Karpfen blau u. s. w. 3337

R. Buchn[illegible]

Hotel Quellenhof.

Sonntag, den 14. März 1897.

Menu à 1.— Mk.:

Moctartle-Suppe.

Roastbeef à la Bordelaise mit Schnittbohnen, Kartoffeln.

Masthühner mit Kopfsalat und Aprikosen-Compot.

Charlotte de russe oder Käse und Butter.

M. Henz.

Walther's Hof.

Täglich grosses Concert

des

Elite-Damen-Orchesters „Richard Wagner".

Heute Sonntag, den 14. d. M.: Aussergewöhnliches Programm.

Anfang 4 Uhr.

Restaurant Kronenburg.

Heute Sonntag, 14. März:

Großes Concert.

Es ladet ergebenst ein

Eintritt frei. **A. Zabel.**

„Zum Rosenhain."

Dotzheimerstraße 62.

Heute, sowie jeden Sonntag:

Große Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr.

Es ladet freundlichst ein **Ant. Vowinkel.**

Nach England

via **Vlissingen** (Holland) **Queenboro.**

Zweimal täglich (auch Sonntags).

Wiesbaden Abfahrt 1[10] Nm., **London** Ankunft 7[40] Vm.

Vom 8. December 1895 ist der sehr beschleunigte Dienst mittelst der neuen **Rad**-Dampfer **„Koningin Wilhelmina“**, **„Koningin Regentes“** und **„Prins Hendrik“** in Kraft getreten. Diese **Rad**-Dampfer zeichnen sich durch äusserst bequeme Einrichtung, **ruhige** Fahrt und grosse Seetüchtigkeit aus. Wirkliche Seereise auf 2½ Stunden beschränkt. Durchgehende Wagen. Speisewagen ab Venlo.

Näheres bei **J. Schottenfels & Co.**, Reisebüreau, Theater-Colonnade, **Wiesbaden.** F 41

Die Direction der Dampfschiff.-Ges. Zeeland.

Für Brautleute, Pensionen und Private

empfehle eine große Auswahl **Kameltaschen-Divans, Plüschgarnituren, einzelne Sophas, Verticows, Spiegelschränke, Büffets, Waschtoiletten, alle Arten compl. Betten,** sowie **ganze Zimmer-Einrichtungen zum Selbstkostenpreis** unter Garantie für solide Arbeit. 1829

Achtungsvoll

W. Egenolf,

Webergasse 3, Gartenh.

Billige

Möbel und Betten.

Spiegelschränke	von Mk. 75.—	an.
Verticows	von Mk. 28.—	„
Kleiderschränke	von Mk. 16.—	„
Kommoden	von Mk. 24.—	„
Tische	von Mk. 5.—	„
Stühle	von Mk. 3.—	„
Spiegel	von Mk 1.—	„
Sophas	von Mk 30.—	„
Divans	von Mk 40.—	„
Betten	von Mk 45.—	„
Ganze Ausstattungen	von Mk. 160.—	und höher.

Große Auswahl. Solide Arbeit.

Weitgehendste Garantie.

Möbel- und Betten-Lager

von

A. Seebold, Marktstraße 9.

---

300 rothe Pracht-Betten
mit K. unbed. Federn, so lange noch Vorrath ist, gr. Ober-, Unterbett u. Kissen, reichl. mit weich. Bettfed. gef. auf. 12½ Mk., **Hotelbetten** 15½ Mk., **Extrabr. Herrschaftsbetten** nur 20 Mk. **Durch Zufall** eingetr. 1 Pad. **Prachtv. Halbweicher Damen-Halbdaunen** d. wunderbarer herrlicher Füllkraft (nur 4 Pfd. z. Oberbett), à Pfd. 2.35 Mk. Nichtpv. zahle Betrag retour, daher kein Risico. Preislisten gratis. (La 890)
A. Hirschberg, Leipzig 26. F 102

Wanzelin?

Harzer Hähne zu verk. Mauergasse 8, Vdh. 2 Tr. r. 1812

C Buchner,

Telephon No 30. Oranienstr. 40.

2416

Ich gebe hiermit bekannt, dass ich Herrn **Carl Grün** hier, **nur 44 Friedrichstrasse 44,** die Alleinvertretung meiner

Phänomen-Rover mit Patent-Phänomen-Kugellager

(D. R.-P. No. 72885)

übertragen habe.

Es sind dies die **einzigen** Maschinen am Weltmarkt, welche **technische Vortheile** an den Bewegungs-Mechanismen aufzuweisen haben und sich deshalb durch ihren **beispiellos leichten Lauf** vor **allen** Concurrenz-Fabrikaten auszeichnen.

Phänomen-Fahrradwerke Gustav Hiller,

Zittau in Sachsen.

Sandsteinbruchbetrieb

Franz Ritterath, Trier.

Cordeler-Römerfels, Udelfangener-Wetterfeld und rothe Eifel Sandsteinbrüche.
Eigenthümer eines Steinbruch-Terrains von 100 Morgen.
Material für Bildhauerei,
Hoch- und Wasserbauten,
Mosions und Mauersteine.
Bedeutende Druckfestigkeit, Witterungs- und Wasserbeständigkeit.
Steinmetzerei.
Leistungsfähigkeit unbeschränkt.
Uebernahme der größten Lieferung mit garantirter Lieferfrist.
Tüchtige Vertreter gesucht. (Kä 144/3) F 104

Meine Waffe

geg. d. Concurrenten ist die weltberühmte **Schweizer-Remontoir-Herren-Taschenuhr „Helvetia“.** Diese Specialität Ankeruhrwerk, alle 3 Deckel ächtes Silber, 15 Rubinen, Krystallglas, doppelt gehärtete Feder, ein unzerstörbares Uhrwerk, auf Sekunde u. Minute nach der Schweizer meteorologischen Central-Anstalt regulirt, mit 3-jähriger Garantie, hat früher 40 Mk. gekostet, gebe ich jetzt bloss um **Mk. 16.—** Dieselbe Uhr, System Glashütte, ½ Chronometer, die beste Uhr, **20 Mk.,** porto- u. zollfrei ganz Deutschland. In Deutschland kosten meine Uhren mehr als doppelt. Nichtpassend wird umgetauscht oder Geld zurück, daher jede Bestellung ohne Risico. Catalog aller Art Schweizer Taschenuhren und aller Art Schweizer Musikwerke gegen 10-Pf.-Briefmarke. (E. Fa. 3878) F 21

Uhrenfabrikant D. Cleener, Zürich (Schweiz).

Gardinenspannerei und Wascherei

J. Klauer, 25. Emserstraße 25.

Billige und schnelle Bedienung. 2821

Patente

besorgen u. verwerten

H. & W. Pataky

Berlin NW.,
Luisen-Strasse 23.

Sichern auf Grund ihrer reichen Erfahrung (25 000 **Patentangelegenheiten** aller Art, sowie Musterschutzangelegenheiten, gedeihende Verteilung zu. Eigenes Bureau: **Hamburg, Köln a. Rh., Frankfurt a. M., Breslau, Prag, Budapest.** Referenzen grosser Firmen — Gegr. 1882 — ca. 100 Angestellte. Verwerthungsvertrage ca. **1½ Millionen Mark.** Auskunft — Prospecte gratis. F 41

Für Zitherspieler!

Zithermusikalien im **Violinschlüssel,**

1- u. 2-stimmig ꝛc., leicht bis mittelschwer, versendet zur Auswahl **König's Musik-Verlag, Augsburg.** Catalog gratis. (E. F. à 3816) F 21

Zuchtschweine, Läufer, zu verkaufen. **Klostermühle.**

Grosse Burgstrasse 9. Grosse Burgstrasse 9.

Ernst Schellenberg,

Pianoforte-Lager.

Alleinvertretung für Wiesbaden u. Umgegend der Hof-Pianoforte-Fabriken von

Th. Steinweg Nachfolg., Braunschweig,

Rud. Jbach Sohn, Barmen.

Pianoforte-Leihanstalt.

Musikalien. Instrumente.

218

Frühjahrs-Saison 1897.

Beehre mich die grossartige Auswahl der Neuheiten

in

Wollstoffen, Seidenstoffen, Confections, Costumes etc.

anzuzeigen.

Assortiment in allen Preislagen.

Maurice Ulmo,

Webergasse 5.

2817

Günstige Gelegenheit.

Bis auf Weiteres empfehle ich sämmtliche Möbel in den von mir geführten nur guten Qualitäten zu nachverzeichneten Preisen:

Compl. Betten 40 Mk., do. m. h. Hänptern 60 Mk., Kameltaschen-Sophas 75 Mk., Garnituren mit 4 Sesseln 185 Mk., Verticcows 40 Mk., eleg. geschn. Büffets 140 Mk., Flurtoilette 52 Mk., Kleiderschränke 20 Mk., Kommode 25 Mk., Ausziehtische 26 Mk., Schreibtische 28 Mk., ferner Spiegelschränke, Waschkommode, Schreib-Büreaux, Spiegel, Stühle u. dgl. m.

Zum bevorstehenden Umzug, sowie zu Ausstattungen mache auf diese Offerte ganz besonders aufmerksam. 3113

Garantie. Eigene Polster-Werkstätte.

Ferd. Marx Nachf.,

Möbel-Halle,

8. Kirchgasse 8.

Große Betten 11½ Mark

(Oberbett u. 2 Kissen) mit prima Barchent roth, blau oder rosa gestreift u. neuen, gereinigten Federn gefüllt. Oberbett 2 m lang 130 cm breit.

In besseren Qualitäten Mk. 15,—, 19,—.
Mit guten Halbdaunen „ 18,—, 25,—.
Mit feinen Daunen „ 28,—, 36,—.

Versand geg. Nachnahme. Bestell. gratis. Preisliste kostenfrei. Umtausch gestattet.

Otto Schmidt & Co., Köln a. Rh.

Viele Anerkennungsschreiben.

F 42

Drucksachen aller Art

liefert schnell und billig 1178

Edel'sche Buchdruckerei, Schützenhofstr. 8.

Portièr-Garnituren,

auch einzelne Theile,

Fenster-Gallerien,

Rosetten u. Zug-Quasten

in grösster Auswahl billigst bei 3079

Fr. Kappler,

Michelsberg 30.

Hugo Menke,

Gustav Schupp Nachf.,

Wiesbaden, Taunusstr. 39.

Grosses Lager in

Holz- und Polster-Möbeln jeder Art.

Complete Musterzimmer,

als Salons, Speise-, Wohn-, Schlaf- etc. Zimmer vom einfach., gut bürgerlichen bis hochfeinsten Genre.

Braut-Ausstattungen, Hotel- u. Wohnungs-Einrichtungen. 2639

Entwürfe und Kostenvoranschläge bereitwilligst und gratis.

Alleinverkauf zu Originalpreisen der Königl. Württemb. Hof-Möbelfabrik **E. Epple & Ege,** Stuttgart.

Kleiderschränke,

ein- u. zweithürige, sowie **Küchenschränke, Bettstellen** u. s. w. billig zu verkaufen. 2883

Dampfschreinerei Karl Kimbel,

Hermannstraße 15.

Für Colporteure. Billig zu verkaufen **Oeldrucke, Stahlstiche,** sowie ein Posten Kaiserbilder Drudenstraße 3, 3 r.

Rosshaare,

Matratzenwolle,

Bettdrelle,

Bettfedern,

Daunen,

Flaumcöper,

Daunencöper

empfehlen in nur **guten Qualitäten** 2909

Gebrüder Erkel,

12. Michelsberg 12.

Prüfen Sie Qualität und Preise.

1 Eichen-Herren-Schreibtisch Mk. 90,
1 „ Büffet „ 159,
1 „ „ „ 184,
1 Salon-Garnitur, Rococo, 1 Wohnzimmer-Garnitur, Frise-Plüsch, äußerst billig. 3246

Friedrich Rohr, Taunusstraße 24.

Gartenhäuser, Spaliere, Geländer (gehobelt u. in Naturholz) 2c. werden sol. angefertigt. Gleichzeitig empfehle stets auf Lager: Wasch-, Baum-, Rosen- und Cordonpfähle, Natur-Gartenbänke und Sessel, Schaukeln, Recke, Barren, Teppich- und Fahnenstangen, Geländerpfosten, Riegeln u. Latten, Rothtannen-Stangen in allen Längen und Stärken. 1851

L. Debus, Roonstraße 7.

Wegen gänzlicher Aufgabe meines Geschäfts

Ausverkauf

des gesammten Waaren-Lagers in Handschuhen, Cravatten, Hosenträgern etc.

bedeutend unter Preis.

R. Reinglass,

Webergasse 16.

3176

Gardinen

in deutschen und englischen Qualitäten, auf drei und vier Seiten eingefasst, **das Fenster** *1.25, 1.85, 2.75, 3.50, 4.—, 5.—, 6.25, 7.—, 8.25, 9.—, 10.50, 12.—, 13.—, 14.—* bis *36* Mark.

Scheiben-Gardinen Meter von *4* Pf. anfangend.

Fertige

Spachtel-Rouleaux

in verschied. Grössen zum Rollen und Ziehen, aus schwerem Köperstoff mit reizenden Spachtel-Spitzen, Einsätzen, und Spachtel-Ornamenten, das Stück von *3.85* bis *9.—* Mark.

Congress- und Decorations-Stoffe

einfarbig und bunt, in nur waschächten Qualitäten, Meter *22, 30, 36, 42, 60, 72* Pf. u. s. w.

Gardinen-Spitzen, Galleriefransen, Rouleaux-Kordel, Beinringe, Gardinenhalter Paar von 8 Pf. anfangend.

Der Besuch meiner Gardinen-Ausstellung ist Jedermann gestattet ohne Kaufzwang. 3145

Ch. Hemmer,

Webergasse 21.

Mittheilung!

Wegen Aufgabe **meines Laden-Geschäftes** unterstelle ich mein gesammtes Waarenlager einem

Total-Ausverkaufe

und gebe ich **sämmtliche Artikel** theils zu und unter dem Selbstkostenpreise ab.

Da es von jeher mein festes Princip war, keine sogenannte Schundwaare, sondern nur die **vorzüglichsten Fabrikate** und die **besten Qualitäten** zu führen, so liegt es im Interesse des kaufenden Publikums, diese **günstige Gelegenheit** zu benutzen und seinen Bedarf an soliden

Manufactur-, Leinen-, Wäsche- und Weisswaaren

bei mir zu decken.

Heinrich Leicher,

25. Langgasse 25.

Meine **schöne und fast noch neue** Erker-Einrichtung gebe ich billig ab.

1506

Schluß

des **Ausverkaufs** wegen **Liquidation** der Firma

D. Biermann,

4. Bärenstraße 4,

am 1. April. Bis dahin werden alle noch am Lager befindlichen

Manufactur- und Weißwaaren

bedeutend unter Einkaufs-Preisen abgegeben.

Auch ist die **Laden-Einrichtung** sehr billig zu verkaufen. F 275

Conrad Krell,

Taunusstrasse 13, am Kochbrunnen.

Grösstes Special-

Goldene Medaille.

Goldene Medaille

Compl. Küchen-Einrichtungen in Preislagen v. 50—1000 Mk.

Alle Sorten Küchenmöbel.

Rein-Nickel-Kochgeschirre.

Ia Amberger em. Kochgeschirre unter Garantie für jedes Stück.

Aufwaschtische. Eis. Bettstellen. Waschmangeln, Wasch- u. Wring-Maschinen.

Versandt nach ausserhalb fracht- und emballagefrei jeder Bahnstation Deutschlands.

Nach überseeischen Plätzen freie Emballage.

Musterküche im Schaufenster.

2549

Specialität: Compl. Küchen-Einrichtungen f. Hotels, Restaurants u. Private.

Mauritiusplatz 6 1900

Schuhwaaren - Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Ladengeschäfts billiger als bei Versteigerung

Die Restbestände m. Waaren werden jetzt in meinem Hause Oranienstraße 21 billigst abgegeben. Ebenso Reale, Theke, Schachteln, Glasfenster x. **G. Bouteiller.**

Prima Harzer Kanarienhähne, sowie Weibchen besten Stammes zur Zucht, sind zu verkaufen. Näh. **Taunusstraße 34,** Hinterhaus. 1744

Pack- u. Einwickelpapiere.

Grosse Auswahl. — Billigste Preise.

Closetpapier

in Rollen und Packeten.

Joh. Altschaffner,

Schwalbacherstrasse 27.

Telephon No. 166. 920

Specialität in Gamaschen

für Damen und Herren.

Radfahrer-, Touristen-, Fussballspiel-, Jagd- u. Reit-Gamaschen.

Taunusstrasse 7, gegenüber d. Kochbrunnen. **E. Arendt,** Taunusstrasse 7, gegenüber d. Kochbrunnen.

1475

Kaufhaus
M. Schneider

Kirchgasse 29 **Wiesbaden** Ecke Friedrichstrasse

Manufactur- und Modewaaren, Seidenwaaren, Weisswaaren, Damenwäsche, Möbelstoffe, Teppiche, Linoleum, Wachstuche, Gardinen, Reisedecken, Schlafdecken und Steppdecken.

Fortlaufender Eingang von

Neuheiten

für die

Frühjahrs-Saison

in allen Abtheilungen meines Waarenhauses.

Die Abtheilung für

Seidenstoffe

bietet — die grösste Auswahl — — — zu billigsten Preisen — für Gesellschafts- und Strassen-Toiletten, sowie Arrangements aller Art.

Täglich Eingang neuer Erscheinungen.

Die Abtheilung für

Kleiderstoffe

ist mit den neuesten Erzeugnissen des — In- und Auslandes — auf das Reichhaltigste ausgestattet.

— Bevorzugte solide Modestoffe — für die Frühjahrs-Saison.

Einfarbige Merinos versch. Qualitäten in allen neuen Farben: resede, olive, grün, marine, bordeaux, tabac, mode und grau.

Cover coats für Machart — Tailor-made — in mannigfachen neuen Melangen.

*Der gemeinschaftliche — **Massen-Einkauf** mit den gleichnamigen Firmen — **M. Schneider** — in allen grossen Städten Deutschlands bietet der Firma — die grössten Vortheile. —*

Die Abtheilung für

Schwarze Costume-Stoffe

schwarze und weisse Kleiderstoffe — für Confirmation und Communion — bietet die — grösste Auswahl — mannigfacher — neuer Stoffe — einfachster und feinster Art. —

*Feststehende Grundsätze der Firma — **M. Schneider** — sind:*
*streng reelle Bedienung bei bekannt **billigsten, festen** Preisen. Aufnahme nur **gediegener** Qualitäten.*

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Die diesjährige

ordentliche General-Versammlung

findet **Donnerstag, den 18. März d. J., Abends 8½ Uhr,** im Saale des **Schützenhofes** statt.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über die Verwaltung des Jahres 1896;
2. Neuwahl von vier Aufsichtsraths-Mitgliedern an Stelle der nach § 25 des Statuts ausscheidenden Herren: **Geschäftsführer Fried. Knefell, Schuhmacher Emil Rumpf, Kaufmann Carl Spitz** und **Rentner Franz Strasburger;**
3. Bericht des Aufsichtsrathes über die Prüfung der Jahresrechnung für 1896;
4. Beschlußfassung über Genehmigung der Bilanz, Entlastung des Vorstandes und Verwendung des Reingewinnes aus 1896;
5. Mittheilungen über die in 1896 stattgehabten Verhandlungen des allgemeinen Genossenschaftstages zu Wiesbaden und des Unterverbandstages der Genossenschaften am Mittelrhein zu Bockenheim;
6. Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Zu zahlreicher Theilnahme an der General-Versammlung laden wir mit dem Bemerken ein, daß die Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustberechnung des Jahres 1896, sowie das Verzeichniß der Mitglieder nach dem Stand am 1. Januar 1897 **sofort,** der ausführliche Geschäftsbericht vom 16. März an, in unserem Geschäftslokal offen liegt und Druckexemplare in Empfang genommen werden können, sowie in der General-Versammlung aufgelegt werden. F 403

Wiesbaden, den 9. März 1897.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.
Eingetr. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.
Brück. Hild. Hirsch. Gasteyer.

Allgem. Kranken-Verein. E. H.

In der gestrigen General-Versammlung wurde Herr Leistenmacher **Fritz Rumpf** zum Director gewählt. Alle Aufnahmegesuche und Anträge aus der Mitgliedschaft sind an denselben, **Neugasse 11,** Seitenbau, zu richten.

Der Vorstand. 314

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Sterberente: 600 Mk. **Mitgliederstand: 2300**

Aufnahme gesunder Personen bis zum Alter von 42 Jahren. Anmeldungen nehmen entgegen die Herren: **Heil,** Hellmundstraße 37, **Maurer,** Rathhaus, Zimmer No. 17, **Lenius,** Karlstraße 16, sowie der Kassenbote **Noll-Hussong,** Dranienstraße 25. F 367

Zither-Club Wiesbaden.

Sonntag, den 14. März:

Ausflug nach Schierstein

(Zum deutschen Kaiser),

wozu unsere geehrten Mitglieder, sowie Freunde des Clubs höflichst einladet

Der Vorstand.

Gemeinschaftliche Abfahrt 2 Uhr 38 Min. mit der Rheinbahn (Sonntagsbillet). F 406

Kriegerverein Germania-Allemannia.

Morgen Montag, den 15. d. M., Abends 8½ Uhr:

Generalversammlung

im Vereinslokal.

Tagesordnung:

1. Berichterstattung der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
2. Sonstige wichtige Vereinssachen. F 343

Der Vorstand.

Männer-Turnverein.

Sonntag, den 21. März, Abends 8 Uhr, findet in unserer Turnhalle, Platterstraße 16, zu Ehren der hundertjährigen Geburtsfeier weiland Sr. Majestät **Kaiser Wilhelm's I.** eine

patriotische Festfeier

mit darauffolgendem **Tanz** statt, wozu wir unsere Mitglieder höflichst einladen. Wegen Einführung von Freunden und Gönnern des Vereins wollen sich unsere Mitglieder zur Verabreichung von Einlaßkarten an die Vorstandsmitglieder wenden. F 372

Der Vorstand.

(Die Veranstaltung findet bei Bier statt.)

Portemonnaie in größter Auswahl empfiehlt bill. 1455
Gloy. Seuppini, Michelsberg 2.

Pendulen, Hausuhren, Wand- und Standuhren
in gediegenster solidester Waare **zu sehr billigen** Preisen bei 3189
Gg. Otto Rus, Mühlgasse 4.

Möbel- u. Decorations-Geschäft.

Grösstes Lager vollständiger Ausstattungen

von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung **in jeder Preislage.**

Ausstellung completer Zimmer-Einrichtungen

in den oberen Etagen (Fahrstuhl Lift).

Polstermöbel und Decorationen nach neuesten Entwürfen.

Specialität:

Complete Betten in Holz und Metall,

sowie

complete Schlafzimmer-Einrichtungen.

Anfertigung von **Bett-Einlagen nur Ia Materials** in **eigenen Werkstätten** unter Leitung bester Kräfte. 2275

Verkauf zu **billigten Preisen** unter

mehrjähriger Garantie.

Moritz Herz & Co.,

Inhaber: Siegm. Hamburger,

34. Friedrichstrasse 34.

Habe in meinem neuen Lokal eine

Preis-Reducirung von 10 %

eintreten lassen.

Silberne Herren-Uhren	von 12 Mk. an.	**Regulateure**	von 12 Mk. an.
Silberne Damen-Uhren	„ 12 „ „	**Schwarzwälder**	„ 4 „ „
Nickeluhren	„ 8 „ „	**Tafeluhren**	„ 35 „ „

Silberne Brochen, gold. Ringe, Ohrringe, Armbänder, Vorstecknadeln, Halsketten etc.
zu allerbilligsten Preisen.

In Optik führe ich nur Rathenower Waare.

Thermometer, Barometer, Operngläser etc. allerbilligst. Brillen u. Pincenez von Mk. 1.50 an.

Einschleifen von Gläsern 70 Pf.

Von Musikwerken sind noch da: **ein Poliphon, ein Symphonion,** sowie **ein Orphenion,** die zu jedem annehmbaren Preise abgegeben werden. 2707

Reparatur-Werkstätte für sämmtliche genannten Artikel.

Reinigen einer Cylinder-Uhr, neue Feder 1.50 Mk. — Andere Reparaturen ebenso billig und unter Garantie

Otto Schaad,

Uhrmacher und Goldarbeiter,
Schwalbacherstrasse 27.

Kirchgasse 33. **Franz Schellenberg,** Kirchgasse 33.

vorm. **Gebr. Schellenberg** — gegr. 1864.

Grösstes Pianoforte-Lager.

(Auswahl von 80—100 Instrumenten.)

Blüthner (Alleinvertretung für Nassau) **Bechstein**

und viele andere bewährte Fabrikate.

Pianos zu vermiethen. — Harmoniums.

Gespielte Instrumente stets an Lager.

Musikalien — Instrumente.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

14608

„Die Erzeugung der Malton-Weine ist eine beachtenswerthe Leistung der Gährungsindustrie."

(Aus einem Superarbitrium der Kgl. wissenschaftlichen Deputation für das Medicinalwesen in Preußen.)

F 45

Bahnhofstraße 5. Bahnhofstraße 5.
Nur kurze Zeit. Nur kurze Zeit.

Günstige Gelegenheit
zum
billigen Einkauf.

Das gesammte Waarenlager der Firma **R. Baum** dahier, Bahnhofstraße 5, welches ich übernommen habe, sowie gleichzeitig einen Posten Waaren aus meinem Lager bringe ich in der Zeit **vom 1. bis spätestens 23. März**

in dem Lokale der Firma R. Baum,
Bahnhofstraße 5,
zu staunend billigen Preisen zum Verkauf.

Das Lager umfaßt in durchweg guten, soliden Waaren:

Manufacturwaaren, Kleiderstoffe, Gardinen, weiße und bunte Wäsche, Unterkleider, Normalhemden, Hand-, Tisch- u. Betttücher, Schürzen, Strümpfe 2c. 2c.

Man beeile sich mit dem Einkauf!

Das Lager soll bis spätestens 23. März geräumt sein.

5. Bahnhofstraße. Bahnhofstraße 5.

M. Singer. 2546

Ph. Lendle's Möbel-Gesohäft
befindet sich von heute ab
Neubau Ellenbogengasse 9.

Prima Filz-Hüte,

vorzüglich im Tragen.
Neueste Form. — Elegante Ausstattung
Façon Prince of Wales p. St. **3 Mk.**
Façon H. & F. p. St. **4 Mk.**

Hermanns & Froitzheim,
Webergasse 12 u. 14.

3184

Kunst-Salon Hermes.
Liebfrauenstrasse 8, Ecke Zeil, 1. Stock,
Frankfurt a. M.

Collectiv-Ausstellung: **Giovanni Segantini.**
Collectiv-Ausstellung: **erster französischer Meister.**
Separat-Ausstellung: **Arnold Böcklin.**
Permanente Ausstell.: **75 anderer erster Werke.** 3292

Stroh-Hüte

zum **Waschen** und **Färben** werden von jetzt ab angenommen und nach den **neuesten Modellen** façonnirt. 2454

Strohhut-Fabrik
von
Petitjean frères,
Taunusstrasse 9.

Dichmann's Hühneraugen-Bürste,

seit vielen Jahren bekannt als bestes Instrument zur leichten und gefahrlosen Entfernung von Hühneraugen und Hautschwielen,
à Stück 60 Pf.

Franco-Versandt nach allen Gegenden gegen Einsendung von **85 Pf.** in Briefmarken. 15933

Joseph Dichmann, Spiegelgasse 1.

Zur Instandhaltung

von Zier- und Obstgärten, sowie Rasenanlegen derselben empfiehlt sich bei prompter Bedienung
Ernst Oertel, Gärtner, Paulinenstraße 5, Gartenhaus.

Wiesbadener
Fach-Ausstellung 1896
Goldene Medaille

Gelegenheitskauf.

Einen grossen Posten **weisser und crême Gardinen**, abgepasst u. am Stück, sowie **Scheibengardinen, Rouleauxstoffe** in crême und weiss verkaufe zu 2877
aussergewöhnlich billigen Preisen.

22. Marktstrasse 22.
Wilhelm Reitz,
22. Marktstrasse 22.

Fremden-Verzeichniss vom 13. März 1897.

Villa Nassau.

Se. Königliche Hoheit Prinz Georg von Preussen mit Gefolge: Hr. Rittmeister von der Goeben, persönl. Adjutant Sr. Kgl. Hoheit, Hr. Lieutenant von Bültzingsleben — und Dienerschaft. Berlin.

Adler.
Riedel. Rostock
Endres. Cöln
Haese. Hohenberg
Uns. Frankfurt
Weber. Hagen

Bahnhof-Hotel.
Kuckenberg, Kfm. St. Goarshausen

Zwei Böcke.
Strack, 2 Frl. Frankfurt

Cölnischer Hof.
Muschner. Heddersdorf

Hotel Dahlheim.
Flichter, Dr. Neu Isenburg
Rose. Berna

Engel.
Joch, Stud. med. Hameln

Englischer Hof.
Weller. Montreux
von Joeden, Offiz. Münster

Einhorn.
Stark, Kfm. Düsseldorf
Jürgens, Kfm. Berlin
Bruckwilder, Kfm. Cöln
Kahn, Kfm. Frankfurt
Meyer, Kfm. Stuttgart

Europäischer Hof.
Godycki Cwirko. Warschau

Grüner Wald.
Ballin, Kfm Frankfurt
Almosino, Kfm. Wien
Bels, Kfm. Stuttgart
Kaul, Kfm. Rudolstadt
Kehler, Kfm. Cöln
Offermann, Kfm. Crefeld
Bruck, Kfm. Strassburg
Linsenmayer. Hannover
Dustmann, Kfm. Bünde
Speyer, Kfm. Berlin
Norden, Kfm. Cöln
Hofacker, Kfm. Hannover

Eisenbahn-Hotel.
Nabicht, Kfm. Wien
Boman, Kfm. Potsdam
Weber, Kfm Berlin

Hotel Happel.
Götz, Student. München
Gerlach, Kfm. Cassel
Felix, Kfm. Salzburg
Fritz, m. Fr. Berlin
Euperat, Kfm. Berlin
Quintte, Kfm. Frankfurt
Müller, Kfm. Frankfurt

Pension und Hotel Kaiserbad.
Fritzlein. Hamburg

Hotel Kaiserhof.
Blauk, m. Fr. Berlin
de Swiatlowsky. Russland
Chapeauvalaff. Russland
Orloff Davidoff. Russland
Dietrich. Düsseldorf

Zum Erbprinz.
Fuld, Kfm Frankfurt
Schmidt, Kfm. Frankfurt
Huga, Kfm. Cassel
Lindges, Kfm., m. Fr. Cöln

Hotel Harpfen.
Stern, Kfm. Cöln
Dietrich, Kfm. München

Hotel Mehler.
Stein, Dr., m. Fr. Barmen
Braun. Kfm. Berlin

Hotel Metropole.
Höhl, Fabr. Geisenheim
Caswinkel München

Nassauer Hof.
Eifsberg. Petersburg
Dietrich, Fr. Coblenz

Hotel National.
Flügel, Fr., m. Tocht. Bonn

Zur guten Quelle.
Wiegand. Wörsdorf

Nonnenhof.
Uetrecht. Ludwigshafen
Serres, Kfm. Hochdahl
Hornbacher. Stuttgart
Knoller, Kfm. Berlin
Bornemann, Kfm. Berlin
Steinhardt. Strassburg

Hotel du Parc and Bristol.
Frhr. von der Recke. Cöslin
Schütte, Kfm., m. Fr. Berlin

Quellenhof.
Schneider Ludwigsburg
Bernard. Hamburg
Kaffenberger. Reichelsheim
Fischer. Frankfurt

Rose.
Hellraeth, Fr. Münster
Bauer, Fr. Stuttgart

Hotel Schweinsberg
Nehrbauer, Kfm. Fürth

Quisisana.
von Marke, m. Fr. Haag
Saunders, Fr. Sudbury
Bryant, Frl. Sudbury
Kiel, Frl. Geisa
von Bensekom, Frl. v'Gravenhage

Spiegel.
Langenhaun. Petersburg
Hammerfeld, Fr. Berlin

Tannhäuser.
Hellmuth, Kfm. Cassel
Köhler, Kfm. Aschersleben
Adam, Kfm. Bingen
Ehemann, Kfm. Mannheim
Samek, Kfm. Wien
Gueffroy, Kfm. Hanau

Hotel Vogel.
Gallus, m. Fam. Frankfurt
Buhrmann, Kfm. Lübeck
Kehrberg, Kfm. Berlin

Taunus-Hotel.
Hausmann, Kfm. Erfurt
Brock, Rent., m. Fr. Halle
Merkens, Fabr. Mannheim
Feldmann, Kfm. Freiburg
Willach, m. Fr. Hannover
Sachs, Kfm. Crefeld

Hotel Weins.
Engert, m. Fr. Rostock
Schubert. Frankfurt
Zila. Oberlahnstein

In Privathäusern:

Pension Continentale.
Wieser, Frl. Potsdam
von Trotha. Gotha
Frankenberg-Ludwigsdorf, m. Fam. Hannover
Villa Palatia.
Ritzel, Fr. Lüdenscheid
Brüninghaus. Lüdenscheid
Henshaw, Kfm. Chicago

Metzgergasse 12, in der Nähe der Marktstraße, ist ein großer, schöner heller Laden, für jedes Geschäft, auch für eine Filiale oder Büreau sehr geeignet, auf 1. April 1897 sehr preiswürdig zu vermiethen. Näh. bei **Jos. Dienst,** Spezereiladen. 1563

Geräumiges Lager

33. Oranienstraße 33

mit großem Hofraum, Büreauräumen, 3 Zimmern, do. kleine Wohnung, Stallung für 2 Pferde, Keller ꝛc., für jeden Großbetrieb geeignet, bisheriger Inhaber Fa. L. Usinger Nachflg., Mettlacher Platten. 1811

Näh. Oranienstraße 33, 3.

Römerberg 23 Laden mit Ladenzimmer, event. auch Wohnung, per 1. April oder später zu verm. Näh. Kirchgasse 36, 1. 116

Roonstraße 2b sind hübsche **Werkstätten,** allein oder mit 2- und 3-Zimmerwohnungen, zu vermiethen. Näh. bei 1681
Max Hartmann, Adelhaidstraße 81.

Saalgasse 34 (Kochbrunnen) ist ein schöner Laden mit Ladenzim., ev. Wohnung, per 1. April zu verm. Näh. daselbst. 1021

Laden, Weberg. (Theaterpl.), mit Part.-Räumen, für Wohn., Lager, Arbeitsz. ꝛc. geeignet, per 1. October preiswerth zu verm. Off. sub **A. Z. 100** postl. Amt 4 erbeten. 1820

Wellritzstraße 5 **Laden mit oder ohne Wohnung zu verm.** 1663

Große Räume.

Ein Parterre-Eckhaus, eignet sich gut für **Colonial- und Delicatesswaaren-** oder für ein **Möbel-Geschäft,** auf den 1. März oder April billig zu vermiethen. Näh. 1405
A. Fuhrmann, Emserstraße 28, Frontsp.

Ein Laden, Ladenzimmer, 4 Zimmer, Küche und Keller sofort zu vermiethen. Näh. Grabenstraße 20. 1814

Werkstätte,

große helle, mit großem Holzschuppen, per 1. April zu vermiethen. Näh. Nerostraße 28, im Laden. 643

Comptoirs, große Lagerräume und Keller auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 28. 8035

Eckladen mit Wohnung z. verm. Näh. **Röderallee 30, 2.** 1826

Ein großer heller Laden mit Zimmer u. Keller zu vermiethen. Näheres **Schwalbacherstraße 17.**

Photographen

bietet sich Gelegenheit, ein ganz hervorragend günstiges Geschäftslokal per Juli—August, ev. früher, preiswerth zu miethen. Atelier wird nach Wunsch und Angabe des Miethers erbaut. Sehr gutes Licht. Alles Näh. unt. G. T. 381 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei helle große Etagenräume, sich eignend für Buchbinder-, Sattler-, Vergolder-, Lackirer- ꝛc. Werkstätten, sind preiswerth zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1673

Bad Schwalbach, gegenüber der Kaiserl. Post u. dem Weinbrunnen, ist ein Ladenlokal, für Damen-Confection od. Präsent-Bazar geeign., zu vermiethen. Näh. Kurboten-Verlag daselbst.

Wohnungen.

Adlerstraße 8 schöne Mansardwohnung von 3 Zimmern auf April zu vermiethen. 75

Adlerstraße 55 Wohn. v. 2 Z. u. K. zu vm. N. 1 St. r. 1789

Albrechtstraße 28, Pt., 2-Z.-Wohn. a. 1. April zu v. N. 3 St.

Albrechtstraße 32, Bdhs. 2. Et., schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Zubehör, auf gleich oder später. 1660

Bärenstraße 2

Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, in 2. Etage gelegen, ist per 1. April zu vermiethen. Näh. bei **Wilh. Berger** 1206

Bertramstraße 13 schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermiethen. Näh. Vorderh. Part. 556

In der Villa Biebricherstr. 16
Wohnung von 11—17 Zimmern u. Zubeh. von October an zu vermiethen.
Biebricherstraße 16, 2. Etage, Wohnung von 5 Zimmern von April an zu vermiethen.

Bleichstr. 10 eine 4-Zimmerwohn. p. April o. Juli zu vm. 1608

Dotzheimerstraße 7, 2. Et.,

6 Zimmer, Küche, Bad und reichl. Zubehör, vollst. neu herger., ev. mit Vorgarten, per 1. April zu verm. Näh. im Comptoir, Seitenbau. 1750

Dotzheimerstraße 42 sind schöne 2- und 3-Zimmer-Wohnungen zu vermiethen. Näh. im Hinterh. Part. 74

Dotzheimerstraße 60 **im Neubau** ist eine **Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche, Scheune mit Stallung für 2 Pferde u. Wagenremise** sofort oder später zu vermiethen. Näh. Dotzheimerstraße 54. 1746

Drudenstraße 4 eleg. freigel. Wohn., 5 Z., Balkon u. reichl. Zub., 1. April sehr preisw. zu verm. Kein Hinterh. Näh. Part. r.

Frankfurterstraße 10 Hochparterre, 8 Zimmer, Küche, Bügelzimmer, Speisekammer, Bad und Zubehör, zu vermiethen. 1541

Friedrichstraße 23, 1 St.,

3 Zimmer und Zubehör zum 1. April zu verm. Daselbst ist auch ein **Laden** zum 1. April abzugeben. Näh. 1 St. r.

Friedrichstraße 47, 1. St., ist die von Hrn. **Dr. Siegfried** innegehabte Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansd., Keller ꝛc., per 1. April 1897 anderweitig zu vermiethen. Näh. daselbst 1. St. links. 8242

Gustav-Adolfstraße 16, 2 St., eine schöne freundliche Wohnung mit herrlicher Aussicht, 3 Zimmer mit Balkon, Küche, 2 Mansarden und 2 Keller, Closet im Abschluß, auf 1. April zu vermiethen. Näh. 1 St. links. 1319

Villa Lucie, Hainerweg 2a,
feinste ebene Lage, 4 Min. v. Kurhaus, eine comfortable Etage, 5 Z., 1 Badez., gr. Veranda, reichl. Zubeh., per 1. Oct. d. J. zu verm. Näh. daselbst Part., 11—12 Uhr.

Herrngartenstraße 5, 3. Et., abgeschl. Wohnung von 6 Zimm. und reichl. Zubehör zum 1. April oder früher zu vermiethen. Näh. daselbst. Jahresmiethe 900 Mk.

Herrngartenstraße 13, 3. St.,

4 Zimmer, Küche, Speisekammer, Mansarden, 2 Keller per 1. April zu vermiethen. Preis 560 Mk. Näh. Parterre. 1221

Herrngartenstraße 13, 3. St., 3 Zimmer u. reichliches Zubehör per 1. April zu vermiethen. Näh. Parterre. 1220

Hirschgraben 13a bei **Walter** ein schönes Zimmer, Küche, Keller, mit Abschluß, auf 1. April zu vermiethen.

Humboldtstraße 11 eleg. Hochparterre, 7 Zimmer, Bad ꝛc., zu verm. Näh. Humboldtstraße 7, Part. 8060

Kaiser-Friedrich-Ring 18

herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer u. reichl. Zubehör, sofort, auch später, zu verm. N. Part. b. Hausen od. Mühringstr. 3, 1. 1780

Kapellenstraße 10 ist die 2. Et., 6 Zimmer, Balkon, einger. Bad, Speisek., sowie reichl. Zubeh., für 1. April event. spät. zu verm. Anzus. von 3—5. Näh. Part. 1483

Karlstraße 2 ein Zimmer u. Küche an ruh. Leute zu verm. 7439

Karlstraße 32,

Mansarde, 1 Zimmer u. Küche auf 1. April zu verm. 1165

Karlstraße 42, Frontspitze, Zimmer mit Küche und Zubehör auf 1. Juli an ruhige Leute gegen Verrichtung von Hausarbeit billig zu vermiethen. 1787

Kirchgasse 30 ist eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller, an eine kl. Familie zu verm. Näh. das. Metzgerlad. 91

Marktstraße 26, Drei Könige, großes Zimmer und Küche zu vermiethen.

Mauritiusstr.,

Ecke Kl. Schwalbacherstr. 9, Wohnung, 2—3 Zimm., Küche, Keller, 1. April z. verm. Das. Dachwohn. z. verm. Näh. Part.

Moritzstraße 32, 2. Etage, ist eine freundliche gesunde Wohnung v. 3 od. 4 Zimmern, Küche nebst sonst. Zubehör an ruh. Familie oder einz. Dame auf 1. April preiswerth z. vm. Näh. das. 1517

Nerostraße 29 eine Parterre-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, für 300 Mk. zu verm. Näh. Schreiner **Müller,** Nerostr. 28. 1315

Nerostraße 30 Zimmer, Cabinet, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermiethen. 67

Villa Nerothal 43a sechs bis sieben Zimmer und reichliches Zubehör auf 1. Juli, auch früher, zu vermiethen. Näheres Nerobergstraße 16, 2 St. 1805

Nicolasstraße 19

prachtvolle, herrschaftliche Wohnung, sieben Zimmer, **Bel-Etage,** großer Balkon, per 1. April zu vermiethen. Näh. Architect **E. Schott,** Gerichtsstraße 1, 2 r. 8061

Philippsbergstraße 19 Bel-Etage, 4 Zimmer nebst allem Zubehör zu verm. Näh. daselbst. 571

Philippsbergstraße 21, 2. Et., schöne Wohnung v. 2 gr. Zim., Küche, Keller u. Zubehör auf 1. April zu verm. N. Part. 1638

Platterstraße 10 freundliche kleine Wohnung auf 1. April zu vermiethen. Näh. Vorderhaus 1 St. 657

Rheinbahnstraße 3 5-Zimmer-Wohnung, Hochpart. oder 2. Et., zu vermiethen.

Riehlstraße 4

2 Zimmer und Küche per 1. April zu vermiethen. 1255

Riehlstraße 10, Hths., Wohnung von 1 Zimmer und Küche auf 1. April zu verm. Näh. Bdh. Part. 1568

Villa Elisa, Röderallee 24, Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche, großer Balkon, genügt. Zubehör, auf 1. April zu vermiethen. 8181

Römerberg 7,

Hinterh. Dachstock, 2 Zimmer, 1 Küche u. 2 Keller zum 1. April zu vermiethen. Dieselben können auch getheilt vermiethet werden. Näh. Vorderhaus Parterre. 1539

Römerberg 12 2 Zimmer u. Küche (180 Mk.) zu vermiethen.

Römerberg 23, Eckreinhaus, zwei Zimmer und Küche, Vorderhaus 2. Stock. Näh bei **Meyer,** Kirchgasse 36, 2. 1802

Römerberg 23 Parterrezimmer, Küche und Keller per 1. April oder später zu vermiethen. Näh. Kirchgasse 36, 1. 1744

Saalgasse 28 vier Zimmer nebst Zubehör, 2. Stock, Vorderhaus, sofort zu vermiethen. 1546

Saalgasse 32, Hths. Part., 3 Zimmer mit Zubehör sofort oder später zu vermiethen.

In meinem Neubau **Scharnhorststraße 1** habe noch drei 3-Zimmer-Wohnungen mit reichl. Zubehör, Balkon u. Gas per 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst oder Gärtnerei **Fr. Dambmann,** verl. Scharnhorststraße. 1807

Scharnhorststraße 4 sch. 3-Zimmer-Wohn., neu, mit Gasein-richtung u. Zubehör auf sof. od. später zu vermiethen. 8067

Sedanstraße 14, Neubau, 1- und 3-Zimmerwohnungen nebst Zubehör, zu vermiethen. Näh. Sedanstraße 2, Laden.

Steingasse 26 ist ein schönes Dachlogis auf 1. April zu verm.; dasselbe wird neu hergerichtet. 1797

Steingasse 36 zwei Zimmer, Küche, Mansarde und Keller auf 1. April zu vermiethen. 1549

Stiftstraße 2, Bel-Etage,

eleg. Wohnung, 5 große Zimmer, Balkon, Vorgarten und reichl. Zubeh., **Wegzugs halber z. 1. April ob. spät. billig abzugeben.**

Zu vermiethen

Wegzugs halber auf 1. April die **hochherrschaftlich eingerichtete Bel-Etage** von 5 Zimmern mit Bad und reichlichem Zubehör der **Villa Lydia,** Victoriastr. 8. Zu erfragen Augustastraße 11, 2. 1468

Victoriastraße 33,

2 Tr., ist eine **Wohnung von 6 Zimmern** mit Zubehör per 1. April 1897, eventuell früher, zu vermiethen. Näh. daselbst Part. oder durch 7512
Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Webergasse 43 eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche mit Abschluß und Keller, per 1. April zu vermiethen. Näh. Bdh. Part. 1688

Neubau Wellritzstraße 51 Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu verm. N. Bertramstr. 13, P. 957

Westendstraße 12, 2. Et., ist eine sch. 4-Zimmer-Wohnung mit Balkon nebst Zubehör auf 1. April, event. 1. Juli zu vermiethen. 1552

Westendstraße 24, 2 St. l., schöne Wohnung mit herrlicher Fernsicht, 4 Zimmer, Badezimmer und reichliches Zubehör, Gartenantheil, jetzt oder später in Altermiethe abzugeben. Anzusehen Morgens v. 10—12 u. Nachm. v. 3—4 Uhr. 1749

Wilhelmstraße 13

ist eine elegante Wohnung sofort oder 1. April zu vermiethen, 8 große Zimmer und Souterrain mit Küche, Badezimmer und Zubehör, sowie Dampfheizung und Speisenaufzug. Zu erfragen an Wochentagen 9—11 Uhr Wilhelmstraße 11. 1040

Eine schöne **Dach-Mansardewohnung,** nach Wiesbaden gelegen, per sofort zu vermiethen bei **Carl Meyer,** Restauration zur Schönen Aussicht, **Dotzheim a. Bahnhof.** 1823

Möblirte Wohnungen.

Adelhaidstraße 11, 2, sch. möbl. Wohn. u. Zimmer. 8162

9. Albrechtstraße 9

möblirte Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Kammer ganz oder getheilt auf sofort zu vermiethen. 7313

Zu schöner nach Süden freier Gegend, in feiner Villa, ist eine **eleg. möbl. Etage** von **5 Zimmern** (ev. mehr oder weniger) **mit oder ohne Pension** zu vermiethen Nerobergstraße 20. 7810

Nicolasstraße 22, Part., möbl. Wohn., 3 Z. m. K. u. Bad z. vm.

In einer herrschaftlichen Villa

in feiner ruhiger Lage, dicht beim Kurhaus, sind elegant möblirte Etagen mit und auch ohne Küche zu vermiethen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 1792

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adlerstraße 51, Hths. 2 r., findet ein anständiger Mann Logis.

Albrechtstraße 21, 1. Et., g. möbl. Salon und Schlafzimmer zu verm. u. sof. zu beziehen. 1631

Albrechtstraße 30, 2 r., elegant möbl. Zimmer an feinen Herrn sofort zu vermiethen. 1827

Albrechtstraße 31, Eckhaus, 2 od. 3 möbl. Zimmer mit Balkon zu vermiethen. 1754

Albrechtstraße 31 möblirte Zimmer zu vermiethen. 8069

Albrechtstraße 37, 1 St., erhält ein junger Mann Kost u. Logis.

Albrechtstraße 37, 2. Et., 2 eing. möbl. Zim. zu verm. 7934

Albrechtstraße 43, Part., ein groß. möbl. Parterrezimmer mit separatem Eingang zu vermiethen. 1761

Albrechtstraße,

ganz in der Nähe des neuen Gerichtsgebäudes, sind zwei möblirte Zimmer, Parterre, mit oder ohne Pension, auf 1. April, ev. etwas früher, zu vm. Näh. Adolphsallee 17, Hth. 2. 1171

Bärenstraße 4, über Eck rechts, gr. mbl. warmes Zim. frei. 8402

Bertramstraße 11, 2 l., möbl. Z. an einen Herrn z. vm. 1798

Bertramstraße 16, 3, schön möbl. Zimmer mit Balkon zu vm.

Bleichstraße 3, 1. St., e. möbl. Zim. mit Pens. sof. z. vm. 1599

Bleichstraße 4, 3 St. rechts, gut möbl. Zimmer sofort zu verm.

Bleichstraße 4, 3 St. l., möbl. Z., mit 15 Mk. zu verm. 1516

Bleichstraße 10, 2 St., ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 1492

Bleichstraße 11 ein groß. frdl. möbl. Zim., südlich, sofort zu v.

Bleichstraße 13 ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. 7940

Bleichstraße 13, Hth., 2 St. l., erh. reinl. Arbeiter Logis.

Blücherstraße 7, Bdh. 3. St., gut möbl. Zimmer zu vm. 1286

Blücherstr. 18, Bdh. 3. St., 1 sch. möbl. Z. f. 12 Mk. z. v. 1819

Dotzheimerstr. 47 schön möbl. Part.-Zimm. sof. bill. abzugeben.

Eleonorenstraße 5, 1 St. l., erh. Arb. Kost u. Logis. 1596

Emserstraße 4, 2 Tr., möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu vm. 1756

Emserstr. 19 (Villa Friese) einz. u. zusammenh. möbl. Zimmer preisw. zu verm. Mit Pension 50—80 Mk. u. (a. wochenw.) Garten, Hallest. d. elect. Bahn. 1491

Emserstraße 20, Stb. 2, möbl. Zimmer billig zu verm. 1208

Emserstraße 25, P., 3 Zimmer möbl., a. einzeln zu verm. 1046

Emserstraße 49

schöne Parterre-Zimmer mit guter Pension von Mk. 50, auch schönes Mansarde-Zimmer, mit Pension Mk. 40.

Faulbrunnenstraße 6, 1. Et., 1 sch. möbl. Zimm. bill. z. verm.

Frankenstraße 10, P. l., erh. gut. l. Leute b. Kost u. Logis. 1107

Frankenstraße 13, Hth. 3 Tr. r., 1 möbl. Z. bill. zu vm. 1734

Friedrichstraße 21, 1. Et., möbl. Zimmer zu vermiethen. 1674

Friedrichstr. 43, 2 r., ist ein m. Zim. m. sep. Eing. zu v. 1743

Gerichtsstraße 5 möblirte Zimmer zu vermiethen. 8210

Goldgasse 3, 2. St., 2 einfach möbl. Zimmer zu vermiethen. 1757

Goldgasse 9, Hth. 1, erh. ein anst. Arb. Kost u. Wohn. 1349

Grabenstraße 26, 3. St., schön möbl. Zimmer sof. zu vm. 1538

Häfnergs. 3, 2 Tr., sch. möbl. Zimmer m. K. 9 Mk. p. W. 1667

Helenenstraße 4, 1, einfache u. best. möbl. Zimmer zu vm. 8394

Hellmundstraße 2, 1. Et., fein möbl. Wohn- und Schlafzimmer, auch einzeln, mit Burschengelaß, zu vermiethen. 1391

Hellmundstraße 6, 2 St. r., möbl. Zimmer zu vermiethen. 1712

Hellmundstr. 16, Hth. 1, kann ein j. Mann Kost u. Logis erh.

Hellmundstraße 18, 2 Tr., möbl. Zim. m. Bes. zu vm. 1236

Hellmundstraße 20 Part.-Zimmer, einf. möbl., mit Pens. zu vm.

Hellmundstr. 33, Hths. Part., erh. ein reinl. Arb. Kost u. Logis.

Hermannstraße 12, 2 Treppen, schön möbl. Zimmer mit g. Pension zu verm. **Preis 45 Mk.** 1832

Hermannstraße 28, Hth. 2 St., 1 möblirtes Zimmer zu vermiethen. Separater Eingang. 1731

Jahnstraße 5, Hth., 1 r., Arb. Logis mit o. ohne Kost erh. 1456

Jahnstraße 6, 1, möbl. Zimmer (Eingang sep.) zu verm. 943

Jahnstraße 22, Part., ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 1695

Kapellenstraße 10, 1,

möbl. Salon u. Schlafzimmer, Balkon, mit oder ohne Pension zu vermiethen. 1676

Karlstraße 14, 3, einfach möbl. Zimmer zu vermiethen.

Karlstraße 23, Part., möbl. Zimmer zu vermiethen.

Kirchgasse 8, 2, möbl. Wohn- u. Schlafzimmer sof. zu v. 1686

Kirchgasse 17, 1, fein möbl. Zimmer zu vermiethen. 1202

Kirchgasse 36, 2 St. r., sch. m. Zim. m. Kaffee, 12 Mk. monatl.

Langgasse 30 möblirte Zimmer für Tage, Wochen und Monate zu vermiethen. 7069

Lehrstr. 19/21,

1. Et., je zwei gut möbl. Zim. preisw. zu vermiethen. 1816

Louisenstraße 3, 2. Etage r., ein möbl. Zimmer zu verm. 952

Louisenstraße 12, 2, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension.

Louisenstraße 14, H. 2 St., schön möbl. Zimmer zu vermiethen.

Louisenstraße 24, 1. Et., 2 gut möbl. Zimmer zu verm. 7368

Louisenstraße 37 ein sehr schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen.

Louisenstraße 43, 3 St. l., ein großes schön möblirtes Zimmer zu vermiethen. 1652

Mauergasse 12, 2 l., möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu verm. 1671

Mauergasse 19 möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 1356

Metzgergasse 18 erh. zwei rl. Arb. K. u. L. p. W. 7 Mk. 1547

Metzgergasse 35 ein möbl. Zimmer, sep. Eing., sof., auch Arb.-Logis zu vermiethen. Zu erfragen im Laden.

Moritzstraße 3, Hth. Part. l., erh. Arbeiter bill. Schlafstelle.

Moritzstraße 23, P., möbl. Zimmer, sep., 15 M. zu verm. 1723

Moritzstraße 35, 1 St., sind gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen.

Moritzstraße 66, Hth. 2 St. r., freundlich möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermiethen.

Nerostraße 4, 2 St., hübsch möbl. Zimmer zu vermiethen. 1815

Nerostraße 18,

2, gut möbl. Mansardzimmer an r. Herrn bill. zu vm. 1633

Nerostraße 21, 1, großes gut möbl. Zim. an einen Herrn. 1087
Nerostraße 39 einfach möbl. Zim. p. Monat 10 Mk. z. v. 1542
Nerostraße 42, 2 L., t. e. besseres, a. e. einfach möbliertes Zimmer zu vermiethen. 1682
Nicolasstraße 20, 3. möbl. Zimmer zu vermiethen. 1774
Oranienstr. 3, 1 St., n. d. Gerichtsgeb., möbl. Z. m. Pens. z. v.
Oranienstraße 21, H. 1. möbl. Zimmer zum 1. April zu verm.
Oranienstraße 27, Part., ein möbl. Part.-Zimmer frei. 1313

Philippsbergstr. 37, 2. möbl. Zim. m. Balk. zu vm. 1614

Röderstraße 19, 2 St. r., ein freundlich möbl. Zimmer zu vermiethen. 1891
Römerberg 13 eine möblirte Mansarde billig zu vermiethen.
Saalgasse 22 kleine möbl. Zimmer mit Kost zu vermiethen.
Schachtstraße 6, 3, erhalten reinl. Arbeiter Schlafstelle. 1824
Schillerplatz 1, bei L. Barbo, gut möbl. Zimmer zu verm. 749
Schlichterstraße 14, Bel-Et., 1 ev. 2 sch. möbl. Zim. z. v. 1788
Schulberg 9 kleines freundl. möbl. Parterrezimmer bill. zu verm.
Schwalbacherstraße 4 sind **zwei möbl. Zimmer,** Salon u. Schlafzimmer, 1. Etage, mit sep. Eingang zu vermiethen. 961
Schwalbacherstraße 13, Hdh. 2. St., schön möbl. Zimmer per 1. April zu vermiethen. Näh. im Laden. 1818
Schwalbacherstraße 28, Gth. 1 L., gr. m. Z. m. zwei B. b. z. v.
Steingasse 11, 3 r. ein schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 1685
Steingasse 35, 1, an der Röderallee, gut möbl. Z. z. vm. 1822
Taunusstraße 19 ein möbl. Zimmer, auch unmöbl., zu verm.
Walramstraße 3, 2. St. r., ein möbl. Zimmer zu verm.
Webergasse 50, 1, ein gut möbl. Zimmer mit Pension z. 1. April resp. 20. März preiswr. zu verm. Näh. Metzgerei. 1812
Webergasse 51, 2 L., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 8188
Wellritzstraße 6 ein möbl. Parterrez. mit sep. Eing. zu v. 8200
Wellritzstraße 22, 2 L., möbl. Zimmer mit oder ohne Pension vom 15. März ab zu vermiethen.
Wellritzstr. 23, 2. St., ein sch. Zimmer m. 2 Betten zu v. 1490
Wellritzstraße 33 ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 1662
Wellritzstr. 41, 3 L., kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten.
Wörthstraße 18, 3 St., einfach möbl. Zimmer zu verm.

Zimmermannstr. 10, 1, 2 fein möbl. Z. zu v. Auf Wunsch Pension.

Ein freundlich möblirtes Zimmer an bess. Herrn mit oder ohne Pension. Näh. Bertramstraße 13, Mth. 3 Tr.
Zwei gut **möbl.** Zimmer, ev. mit Pension, bei kleiner geb. Fam. auf 1. April zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1489

Zwei Zimmer (Herrngartenstr.) möbl. o. unmöbl., ev. mit Mans., an gebildete Dame zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1768

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Bleichstraße 10 Mansarde an einzelne Person zu verm. 1781
Bleichstraße 15a eine große Mansarde zu verm. 1755
Kleine Burgstraße, 1 St., Zimmer mit separatem Eingang auf 1. April zu verm. Näh. Philippsbergstraße 20, Part. l. 942
Dotzheimerstraße 26 zwei heizbare Mansarden zu verm. 1204
Grabenstraße 20 zwei Mansarden u. Keller sofort zu vm. 1813
Hellmundstraße 31 ein **schönes heizb. Zimmer** in der 2. Etage an eine einz. ruhige Person auf gleich zu vermiethen.
Oranienstraße 8 eine kleine Mansarde auf gleich zu verm. 1693
Oranienstraße 18, Part. bei **Schmidt,** 1 Mansarde per 1. April zu vermiethen. 1825
Rheinstraße 76, 3 St., 2 leere Zimmer zu vermiethen. 8049
Rheinstraße 107 zwei bis drei hübsche Frontspitz-Zimmer an ruhige Dame zu vermiethen. Näheres Parterre.
Schulberg 19 ist im 2. St. ein geräumiges Zimmer zu verm. 7721

Webergasse 31
zwei freundliche Zimmer mit Abschluß, bisher Büreau des Rechtsanwalts **Hertz,** billig abzugeben. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 20. 1651

Ein oder zwei leere Zimmer im 2. Stock zu vermiethen. Näheres **Moritzstraße 46,** Part. 1821

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Feldstraße 17 Stallung für drei Pferde nebst Futterraum auf 1. April zu vermiethen. Näh. Part. 1619
Geisbergstraße 46 Stallung für 3—4 Pferde nebst Futterraum per sofort zu vermiethen. 1223

Weinkeller, circa 100 Stück fassend, mit Aufzug, Back- und Comptoir-Räumen, obere Albrechtstraße, zu verm. Näh. Albrechtstraße 39, 1. Et. 1675

Flaschenbierkeller, **Kartoffel-, Gemüse- o. dergl. Verkaufs-Lokal Römerberg 16 zu vm. N. dem Eigenth.** 7299
Ein **guter Weinkeller,** ca. 60 Stück haltend, zu vermiethen. Näh. unter Chiffre **B. J. 728** an den Tagbl.-Verlag. 1108

Lokal-Gewerbeverein.

Am **Mittwoch, den 17. März, Abends 8 Uhr,** im Saale des **„Hotel Schützenhof“:**

Großer Experimental-Vortrag

des Herrn **Ingenieur W. H. Berner, Erfurt,** über:

Die Elektrizität der Zukunft.

Elektrische Wellen u. Strahlen elektrischer Kraft.

Hochinteressante Experimente nach den Versuchen der Professoren **Hertz, N. Tesla, Crokes u. Röntgen.** Eigenartige, glänzende Experimente mit Strömen höchster Spannung bis zu

500,000 Volts.

Die modernen Anschauungen über das Wesen der Elektrizität, das Licht der Zukunft. Kaltes Licht. Die neuesten Errungenschaften auf dem Gebiete der Körperdurchleuchtung.

Eintrittskarten für Nichtmitglieder sind zum Preise von Mk. 1.50 für den 1. Platz und 1 Mk. für den 2. Platz in der Buchhandlung des Herrn **Limbarth,** Kranzplatz 2, und in der Papierhandlung des Herrn **Hutter,** Kirchgasse 58, erhältlich. **Karten für Mitglieder** des Gewerbevereins sind zum **ermäßigten** Preise von 50 Pf. nur auf dem Vereinsbüreau, Wellritzstraße 34, zu haben. F 462

Der Vorstand.

Tages-Veranstaltungen

Sonntag, den 14. März.

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Der fliegende Holländer.
Residenz-Theater. Nachmittags 1/4 4 Uhr: Trilby. Abends 7 Uhr: Esther Maria.
Reichshallen-Theater. Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Stadthalle, Mainz. Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: Theater-Vorstell.
Panorama Photoplastik. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 9 Uhr (Langgasse 25, Entresol).
Permanente Automaten-Ausstellung, Taunusstraße 22.
Volkslesehalle, Schwalbacherstr. 17. 3—9½ Uhr. Eintritt frei.

Montag, den 15. März.

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Der Bibliothekar.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Esther Maria.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Loge Plato. Abends 7 Uhr: Dritte Kammermusik-Aufführung.
Stadthalle, Mainz. Abends 8 Uhr: Theater-Vorstellung.
Panorama Photoplastik. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 9 Uhr (Langgasse 25, Entresol).
Permanente Automaten-Ausstellung, Taunusstraße 22.
Volkslesehalle, Schwalbacherstr. 17. 6—9½ Uhr Ab. Eintritt frei.
Gemeinsame Ortskrankenkasse. Kasse: Rathhaus, Zimmer 17.

Vereins-Nachrichten

Sonntag, den 14. März.

Christlicher Verein junger Männer. Vorm. 11½ Uhr: Sonntagsschule; Nachm. 3 Uhr: Gesellige Zusammenkunft und Soldaten-Versammlung; Nachm. 4 Uhr: Jugend-Abtheilung.
F.-C. Apollo. Nachmittags: Ausflug.
Club Nassovia. Nachmittags: Ausflug.
Christlicher Arbeiter-Verein. Nachm. 2—4 Uhr: Sparkasse. Herr Küfer Oblenmacher, Feldstraße 24.
Schützengesellschaft Teil. Nachmittags 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.
Deutscher Metall-Arbeiter-Verband (Zahlstelle Wiesbaden). Nachmittags 2½ Uhr: Ausflug.
Zither-Club. Nachmittags 2½ Uhr: Ausflug.
Bayern-Verein Bavaria. Nachm. 4 Uhr: Gem. Zusammenkunft.
Zither-Verein. Nachmittags 4 Uhr: Familien-Ausflug.
Gesellschaft Gemüthlichkeit. Nachmittags 4 Uhr: Gemüthliche Zusammenkunft.
Club Edelweiß. Nachm. 4 Uhr: Familien-Ausflug.
Evangelischer Männer- und Jünglings-Verein. Nachm. 4 Uhr: Lehrlingsversammlung. 8 Uhr: Geselliger Vereins-Abend.
Schachverein Wiesbaden. Von 5½ Uhr ab Spielabend im Wiener Café (Taglang), Ecke der Weber- und Häfnergasse.
Katholischer Lehrlings-Verein. Nachm. 5½ Uhr: Versammlung.
Theeabend für Verkäuferinnen und alleinstehende Mädchen besserer Stände 1/7—1/10 Uhr Heimath, Lehrstraße 11.
Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung. Abends 7½ Uhr: Elfter Volks-Unterhaltungs-Abend.
Katholischer Gesellen-Verein. 9 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Katholischer Männer-Verein. 9 Uhr: Versammlung, Vortrag.
Synagogen-Gesangverein. Abends: Familien-Zusammenkunft.

Montag, den 15. März.

Schützengesellschaft Teil. Nachmittags 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.
Evangelischer Männer- und Jünglings-Verein. 8 Uhr: Zitherstunde. Leseabend.
Turn-Verein. Abends 8—10 Uhr: Fechten.
Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Riegenfechten.
Turn-Gesellschaft. Abends 1/2 9—10 Uhr: Fechten.
Kriegerverein Germania-Allemannia. Abends 8½ Uhr: General-Versammlung.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 8¼ Uhr: Gesang.
Synagogen-Gesangverein. Abends 9 Uhr: Probe.
Freidenker-Verein Wiesbaden. Abends: Sitzung im Nonnenhof.

Versteigerungen etc.

Montag, den 15. März.

Versteigerung von Hemden, Strümpfen, Handschuhen 2c. im Hause Webergasse 49, Part., Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 123, S. 6.)
Versteigerung von Frühjahrs- und Herbst-Kleiderstoffen, Damen- und Kinder-Jaquetts 2c. im Laden Kirchgasse 46, Vormittags 9½ Uhr. (S. Tagbl. 123, S. 17.)
Versteigerung von Schuhwaaren im Laden Wellritzstraße 21, Vormittags 9½ Uhr. (S. Tagbl. 123, S. 6.)
Versteigerung von Herren- und Knaben-Kleidern und Schuhwaaren im Versteigerungslokal Schwalbacherstraße 7, Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 123, S. 21.)
Holzversteigerung in den städtischen Walddistricten Neroberg und Grub; Zusammenkunft Vormittags 9½ Uhr auf dem Neroberg. (S. Tagbl. 114, S. 6.)
Versteigerung von 5 Gewächshäusern auf dem an die Seerobenstraße grenzenden Grundstücke, an Ort und Stelle, Nachmittags 3 Uhr. (S. Tagbl. 123, S. 6.)

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 11. u. 12. März.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
	11.	12.	11.	12.	11.	12.	11.	12.
Baromet.*) (mm)	757,1	750,3	756,3	746,4	755,4	745,4	756,3	747,4
Thermomet. (C.)	+0,1	+3,1	+7,7	+6,5	+5,1	+4,7	+4,5	+4,8
Dunstspann. (mm)	4,2	4,8	7,1	6,7	4,6	5,9	5,3	5,8
Rel. Feuchtigk. (%)	90	84	90	93	71	92	84	90
Windrichtung	SSW.	NNW.	SSW.	NNW.	NNW.	SSW.	—	—
Windstärke	schw.	schw.	schw.	l. schw.	schw.	schw.	—	—
Allgem. Himmelsansicht	t. heit.	bdck.	bwlkt.	bdck.	t. heit.	bwlkt.	—	—
Regenhöhe (mm)	—	—	—	—	0,6	2,7	—	—

11. März: Nachts Reif, Mittags Regen. 12. März: von früh bis 1 Uhr Mittags anhaltender s. Regen, Nachmittags Regen.
*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

15. März: etwas wärmer, meist trocken, nebelig.
16. März: mild, vielfach heiter, stellenweise etwas Niederschlag, windig.
14. März: Sonnenaufg. 6 U. 18 M. Sonnenunterg. 6 U. 1 M.
15. März: Sonnenaufg. 6 U. 16 M. Sonnenunterg. 6 U. 3 M.

Verkehrs-Nachrichten

Dampfer-Fahrten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
(Hauptagent l. Cajüten u. Zwischendeck **W. Becker,** Langgasse 27.)

D. „Asturia“, 10. März 6 Uhr Morgens von Philadelphia nach Hamburg; D. „Markomannia“, 10. März Nachmittags von Hamburg via Antwerpen und Havre nach West-Indien; D. „Palatia“, 10. März Nachm. von Hamburg nach Newyork; D. „Prussia“, von Newyork nach Hamburg, 10. März 7 Uhr 20 Min. Abends Eastbourne passirt; D. „Bolivia“, 10. März in La Guayra; S.D. „Fürst Bismarck“, 11. März 2 Uhr Nachm. von Pera nach Messina; D. „Holsatia“, von St. Thomas nach Hamburg, 11. März 1 Uhr Nachts von Havre; D. „Palatia“, von Hamburg nach Newyork, 11. März 12 Uhr Mittags von Cuxhaven. F 428

Norddeutscher Lloyd in Bremen.
(Hauptagent für Wiesbaden: **J. Chr. Glücklich,** Nerostraße 2.)

Bestimmung:		Letzte Nachricht: F 423
Fulda	Newyork	11. März 6 Uhr Bm. in Newyork.
Kaiser Wilh. II.	Newyork	11. März 11 Uhr Bm. von Gibraltar.
Werra	Genua	6. März 12 Uhr Mittags von Newyork.
Ems	Genua	11. März 5 Uhr Bm. in Neapel.
Trave	Bremen	11. März 5 Uhr Bm. in Bremerhaven.
Aller	Bremen	9. März 12 Uhr Mittags von Newyork.
Havel	Newyork	8. März 6½ Uhr Nm. v. Southampton
Spree	Newyork	10. März 4 Uhr Nm. von Southampton.
Aachen	Bremen	11. März — St. Catherines passirt.
Dresden	Bremen	11. März — Lizard passirt.
Crefeld	Bremen	4. März — von Baltimore.
Karlsruhe	Bremen	5. März — von Newyork.
Roland	Bremen	10. März — von Baltimore.
Bonn	Baltimore	9. März — in Philadelphia.
Oldenburg	Newyork	8. März — in Newyork.
H. H. Meier	Newyork	8. März — in Falmouth.
München	Baltimore	6. März — Lizard passirt.
Weimar	Newyork	8. März — Lizard passirt.
Halle	Baltimore	11. März — von Bremerhaven.

Theater Concerte etc.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, den 14. März.
73. Vorstellung. 38. Vorstellung im Abonnement **B.**

Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
Musikalische Leitung: Herr Königlicher Kapellmeister **Schlar.**
Regie: Herr **Dornewaß.**

Personen:

Daland, ein norwegischer Seefahrer . . . Herr Schwegler.
Senta, seine Tochter . . . . . Frl. Kord.
Erik, ein Jäger . . . . . Herr Lemiffiano.
Mary, Senta's Amme . . . . . Frl. Schwarz.
Der Steuermann Daland's . . . . . Herr Nowack.
* * *
Der Holländer . . . . . Herr **Ludwig Schrauff,** vom Kgl. Hoftheater in Dresden, als Gast.
Matrosen des Norwegers. Die Mannschaft des fliegenden Holländers. Mädchen.
(Ort der Handlung: Die norwegische Küste.)

* * * Der Holländer . Herr **Ludwig Schrauff,** vom Kgl. Hoftheater in Dresden, als Gast.
Decorat. Einricht.: Hr. **Schick,** kostümliche Einricht.: Hr. **Rapp.**
Nach dem 1. und 2. Akt findet eine größere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Einfache Preise.

Montag, den 15. März.
74. Vorstellung. 38. Vorstellung im Abonnement **C.**

Der Bibliothekar.

Schwank in 4 Akten von G. v. Moser.
Regie: Herr **Böchy.**

Personen:

Marsland, Gutsbesitzer . . . . . Herr Rudolph.
Edith, dessen Tochter . . . . . Frau Possin-Lippelt.
Harry Marsland, sein Neffe . . . . . Herr Stöhr.
Macdonald . . . . . Herr Neumann.
Lothair Macdonald, dessen Neffe . . . . Herr Rodius.
Eva Webster, Gespielin von Edith . . . . Frl. Lindner.
Sarah Gilbern, Gouvernante bei Marsland . Frl. Wolff.
Leon Armadale, } Gentlemen . . . . . Herr Schreiner
Patrik Wadford, } . . . . . Herr Martin.
Gibson, Schneider . . . . . Herr Zesch.
Dixon, Wirthin von Lothair . . . . . Frl. Koller.
Robert, Bibliothekar . . . . . Herr Greve.
John, Kammerdiener bei Marsland . . . Herr Rosé.
Trip, Commissionär . . . . . Herr Walden.
Knox, } Executoren . . . . . Herr Ebert.
Griff, } . . . . . Herr Berg.
Ein Dienstmann . . . . . Herr Rohrmann.
Der erste Akt spielt in London; der zweite, dritte und vierte auf dem Landsitze Marsland's.
Decorative Einrichtung: Herr **Schick.**
Nach dem 2. und 3. Akt findet eine größere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9½ Uhr. Kleine Preise.

Dienstag, den 16. März. 38. Vorstellung im Abonnement **D.** **Die Großstadtluft.** Schwank in 4 Akten von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg. Anfang 7 Uhr. Kleine Preise.

Residenz-Theater.

Sonntag, Nachm. 1/4 4 Uhr (halbe Preise): **Trilby.** Abends 7 Uhr: **Esther Maria.** — Montag: **Esther Maria.** Anfang 7 Uhr. — Dienstag, Benefiz für Gustav Schultze: **Der Herr Senator.** Senator Andersen: Gustav Schultze. (Außer Abonnement.)

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: Große Specialitäten-Vorstellungen.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Sonntag, Nachmittags 3 Uhr (Kleine Preise): Alt-Mainz. Abends 7 Uhr: Carmen.
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Sonntag: Die Königskinder. — **Schauspielhaus.** Sonntag, Nachm. 3½ Uhr: Gebildete Menschen. Abends 7 Uhr: Doctor Klaus. — Montag: Wildente.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 14. März,
Nachmittags 4 Uhr:

Symphonie-Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeisters Herrn **Hermann Irmer.**

Programm:

1. Ballet-Suite . . . . . Gluck.
(Zum Concert-Vortrage eingerichtet von F. Motti.)
2. Symphonie No. 3, Es-dur (Eroica) . . . . Beethoven.
3. Aus Böhmens Hain und Flur, symphonische Dichtung . . . . . F. Smetana.

Telephon No. 228. Telephon No. 228.

August & Crakauer.

Von Montag, den 15. März, ab:

Ausstellung

der letzten Neuheiten für die

Frühjahrs- und Sommer-Saison.

Capes, Umhänge.
Jaquets, Boleros.
Regenmäntel, Reisemäntel.
Costüme.

Bicycle-Costüme.

Strassen- und Reise-Costüme (Jaquet- und Bolero-Façon)
vorräthig in allen Farben von Mk. **30, 40, 50.**

Costüme: Façon Lady (Rock und Taille)
in grossartiger Auswahl von Mk. **30, 35, 40.**

Anfertigung nach Maass ohne Preiserhöhung!

August & Crakauer,

33. Wilhelmstrasse 38.

8055

Gardinen!

Grösste Auswahl! Billigste Preise!

J. Hertz,

Langgasse 20/22. Langgasse 20/22.

Eine grosse Parthie vorjähriger Muster und einzelner Fenster zu bedeutend ermässigten Preisen. 2718

Kinder-Wagen und Kinder-Stühle

sind meine **Specialitäten.** Sie finden solche stets in grosser Auswahl zu **billigsten Preisen** und neuesten Mustern. — Ferner: Einzelne Wagentheile, als: Räder, Verdecke, Gardinen, Matratzen, Wagendecken etc. Gummi-Betteinlagen, Badewannen, Ammenstühle, Wäschetrockner, Prof. Dr. Soxhlet's Milch-Kochapparate bei 1687

H. Schweitzer (gegründet 1859). **Ellenbogengasse 13.**

Galanterie- u. Spielwaaren.
Eigene Reparatur-Werkstätte.

Prämiirt Wiesbaden 1896.
Telephonruf No. 496.

Telephon Nr. 59.

J. & G. Adrian

Comptoir: Bahnhofstrasse 6.

Spedition. Tägliche Abholung von Reise-Effecten und Gütern aller Art. — Versendung und Assecuranz nach allen Orten des In- und Auslandes.

Möbeltransport mit eigenen Möbelwagen, nach und von allen Orten der Welt.

Verpackung unter Garantie von Glas, Porzellan, Kunstgegenständen etc.

Aufbewahrung ganzer Hauseinrichtungen und einzelner Stücke Möbel, Kollen, Kisten etc. in eigens zu diesem Zwecke erbauten feuersicheren und ungeziefer-freien

Lager-Häusern die grössten am Platze Schlachthausstrasse 6 und 7.

Beste Referenzen. 2137

Einige Pariser Modelle, Jaquetts, Bisites u. Capes in **Plüsch, Federn und Tuch** gebe spottbillig. **Wiener Schneiderin,** Häfnergasse 5, 2. (Hochelegante Sachen.)

Confirmations-Kleider

zu

sehr billigen Preisen.

Stoff zu einem Confirmanden-Kleid, 6 Meter, reine Wolle, Cheviot, in allen Farben, à **4, 4.50, 5, 6, 7 u. 8 Mk.**

Stoff zu einem Confirmanden-Kleid, 6 Meter, reine Wolle, Crêpe, Diagonal, Kammgarn und Cachemir, à **5, 6, 7, 8, 9 u. 10 Mk.**

Stoff zu einem schwarzen Cachemir- oder Cheviot-Kleid, 6 Meter, reine Wolle, von Mk. 3.80 an.

Stoff zu einem crême oder elfenbein Woll-Kleid, 6 Meter, reine Wolle, von **Mk. 3.50** an.

Gestreifte Unterrock-Stoffe Meter 30 Pf., Moiré zu Röcken in allen Farben **Meter 85 Pf., weiße Satins und Damaste** zu Röcken und Hosen **Meter von 35 Pf. an, weißer Baumwollbiebor Meter 40 Pf., weißer Flockpiqué Meter 35 Pf., reinwollene Flanelle,** in einfarbig u. gestreift, Meter **von 70 Pf. an, fertige Confirmanden-Hemden und Hosen** in allen Preislagen, **weiße Unterröcke** mit Stickerei **von 90 Pf. an.** 2841

Guggenheim & Marx,
14. Marktstraße 14.

Magnum bonum. Ruhm von Haiger, Schneeflocken, gelbe englische und Mäuschen zum Einkellern unter Garantie Jahreslieferungen in jedem Quantum zu einem festen Preis. 1151
Fr. Köhler, Kartoffelhandlung, **10.** Friedrichstr. **10.**

Victor'sche Frauen-Schule Wiesbaden,

Taunusstraße 13, Haltestelle der Straßen- u. Pferdebahn.
Aelteste und größte Frauen-Fachschule Nassaus. Gegründet 1879

Pensionat für Auswärtige.

Prospekte und nähere Auskunft, sowie Annahme von Anmeldungen **zu den neuen Kursen in allen Fächern** jederzeit durch die Vorsteherin, Frl. **Julie Victor,** oder den Unterzeichneten. **Moriz Victor.** 266

Petzbräu

Actien-Gesellschaft
in 2842
Kulmbach.
Filiale Wiesbaden
Taunusstrasse 22,
Telephon-Ruf No. 366,
liefert ihre berühmten, ärztlich empfohlenen
hellen u. dunklen
Exportbiere
in **Fässern** jeder Grösse, sowie in **Flaschen.**

Gute Aepfel und täglich frische Eier. **Möhringstraße 10.** 3058

Preise fest. Garantie 1 Jahr.

Möbel-Lager

der

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden

(gegründet 1862),
10. Kl. Schwalbacherstraße 10.

Zusammenstellung selbstverfertigter completer Salons, Speise-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen. Größte Auswahl aller sonstigen Polster-, Kasten- und Küchenmöbel, sowie in Spiegeln, Stühlen und fertigen Betten. Sämmtliche Möbel sind durch Begutachtungs-Commission geprüft und taxirt und zu billigsten Preisen zum Verkauf ausgestellt.

Uebernahme ganzer **Ausstattungen** und **Anfertigung** nach Zeichnung. F 346

Die Hofwagenfabrik
von
Dick & Kirschten
in
Offenbach a. M.

empfiehlt sich für die kommende Saison zum Bezug von feinsten Luxuswagen, sowie zur Uebernahme von Reparaturen aller Art. 946

Teppiche, Portièren u. Vorhänge
gebe ich noch sehr billig ab. 449
Georg Hillesheimer, Oranienstraße 15, Hth.

Confirmanden-Stoffe und Anzüge

Eingang der Saison-Neuheiten in Kleiderstoffen, Tuchen, Buckskins, Capes, Herren- u. Knaben-Garderoben.

Meine **Schaufenster** bitte zu beachten.

Carl Meilinger, Ecke Ellenbogen- und Neugasse. 2789